

INHALTSVERZEICHNIS

Ein Wort vorweg .../ Semesterdaten	2
Allgemeine Informationen für Studierende	3
Das Institut stellt sich vor	3
Studiengangskordinatorinnen	6
Zuständigkeit der Sekretariate	6
Der Fachrat für Politik und Soziologie	8
Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1	9
ALSOWI e.V. - Alumni-Verein am Institut für Sozialwissenschaften	9
Institutsbibliothek (IB)	10
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	11
Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten/Scheinen	12
Abkürzungsverzeichnis	13
Informationen zu den Studiengängen	14
Alle vom ISW verantworteten Studiengänge	14
Bachelor Medienwissenschaften	14
Magister Medienwissenschaften (Haupt- und Nebenfach), Technik der Medien (Nebenfach)	14
Master Medientechnik und Kommunikation	14
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010	15
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften	15
Master Organisationskulturen und Wissenstransfer	22
Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)	25
Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach)	27
BA Medienwissenschaften	28
Master Medientechnik und Kommunikation	31
Magister Medienwissenschaften	32
Lehrämter Politikwissenschaft und Soziologie	34
1-Fach- und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich	34
Diplom Erziehungswissenschaften (Teilstudiengang Soziologie)	36
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie	36
Diplom Wirtschaftsinformatik	37
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Bauingenieurwesen	38
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik	39
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Maschinenbau	39
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (DPO ab August 2004)	39
Fächerübergreifendes Angebot (FÜGRA)	40
Bachelor Mobilität und Verkehr	40
Bachelor Psychologie	41
KOMMENTARE ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN (LEHRENDE A – Z)	42
MITARBEITER/INNEN UND SPRECHZEITEN	129
Einlegeblatt	
Studien-/Stundenpläne für BA Integrierte Sozialwissenschaften	
Studien-/Stundenpläne für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer	

Ein Wort vorweg ...

Liebe Studierende,

im Sommersemester 2010 setzen wir die Übergangsphase fort. Die „Neuen“ in den BA- und MA-Studiengängen machen die ersten BA- oder MA-Examen, die „Älteren“ in den Magister-Studiengängen kommen in die Endphase ihres Studiums. Diese Übergangsphase stellt Lehrende wie Lernende am ISW vor besondere Herausforderungen, die wir alle zusammen meistern. Die Begrüßung zum Sommersemester verbinde ich deshalb mit der Versicherung an die alten Semester, dass deren Studium durch die Übergangssituation in keiner Weise beeinträchtigt wird, auch wenn reine Magister-Lehrveranstaltungen kaum mehr möglich sind. Ich bin sicher, dass wir auftretende Probleme professionell handhaben können so wie alle anderen Institute auch, die vor uns oder nach uns mit dieser Situation konfrontiert wurden.

Erfreulich ist, dass die Krise der letzten Jahre überwunden ist. Der personelle Umbau des Instituts ist mit der Besetzung der Professur für Sozialstruktur und Methodenlehre abgeschlossen. Das ISW kann jetzt als konsolidiert gelten. Im neuesten CHE-Hochschulranking, veröffentlicht im ZEIT-Studienführer 2009/10, hat das ISW unter den fünf sozialwissenschaftlichen Hochschulstandorten in Niedersachsen die beste Bewertung erhalten.

Die Broschüre, die Sie in den Händen halten, besteht aus vier Teilen, den allgemeinen Informationen für Studierende, den Informationen zu den vom ISW betreuten Studiengängen, den nach Studiengängen gegliederten Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010 in Kurzform sowie den alphabetisch nach den Nachnamen der Lehrenden geordneten Kommentaren zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Im ersten Teil finden Sie u.a. Informationen über Aufgaben, Gliederung und Geschichte des ISW, die Zuständigkeit seiner Sekretariate, Informationen über die Studiengangskoordinatorinnen, den Fachrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Institutsbibliothek oder die Grundsätze des Erwerbs von Leistungspunkten bzw. Scheinen. Unter den Informationen zu den Studiengängen finden Sie Hinweise auf die Studienberatung, die Prüfungsämter und Infos, welche Studienordnung, welches Merkblatt oder welches Formular wo zu erhalten ist.

Die Veranstaltungskommentare sollen Ihnen eine erste Orientierung für Ihre individuelle Studienplanung in dem von der jeweiligen Studienordnung vorgegebenen Rahmen ermöglichen. Anhand der dort gegebenen Literaturhinweise können Sie sich bereits während der Semesterferien auf die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Themen der einzelnen Sitzungen werden in der Regel schon in den Semesterferien ausgehängt oder ins Netz gestellt, so dass Sie auch frühzeitig ein Thema übernehmen können. Haben Sie weitere Fragen, zögern Sie nicht, die Studienberatung oder die Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten auch während der Semesterferien aufzusuchen. Erste Ansprechpartnerinnen für alle sonstigen, das Studium betreffende Fragen, sind unsere Studiengangskoordinatorinnen.

Wir wünschen Ihnen interessante Veranstaltungen und viel Erfolg im Studium.



(Prof. Dr. Ulrich Menzel)
Geschäftsführender Leiter

Semesterdaten:

Vorlesungsbeginn:	Dienstag, 6. April 2010
Exkursionswoche:	
letzter Veranstaltungstag:	Samstag, 22. Mai 2010
Wiederbeginn der LVA:	Montag, 31. Mai 2010
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag, 17. Juli 2010

Allgemeine Informationen für Studierende

Das Institut stellt sich vor

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) an der TU Braunschweig entstand im Jahre 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" (alter Fachbereich 9) und "Seminar für Soziologie" (alter Fachbereich 10). Während ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW seit 1999 den Fachbereich und seit Februar 2005 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diese ging im Frühjahr 2007 in der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (Fakultät 1) auf. Damit ist das ISW als „Department für Sozialwissenschaften“ eines der vier Departments der Fakultät 1.

Das Institut hat fünf Professuren, etwa 30 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 20 Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Gastprofessoren, Privatdozenten und Emeriti, die auch in der Lehre tätig sind. Es wird von einem Vorstand geführt, der aus drei stimmberechtigten Mitgliedern der Professorengruppe (Nils Bandelow, Ulrich Menzel, Herbert Oberbeck), einem Vertreter des Mittelbaus (Bastian Loges), einer Vertreterin der Verwaltungsangestellten (Bettina Kolodziej) und einer Vertreterin der Studierenden (Jasmin Krabat) besteht. Geschäftsführender Leiter des ISW ist Ulrich Menzel.

Das ISW gliedert sich um die Sekretariate in die Bereiche Innenpolitik, Internationale Beziehungen, Arbeitssoziologie, Sozialstruktur und Methodenlehre, Personalentwicklung im Betrieb und Medienwissenschaften.

Die Geschichte des "Seminars für Politikwissenschaft und Soziologie" geht bis zum Wintersemester 1964/65 zurück, als der erste Lehrstuhl für "Wissenschaft von der Politik" (ab 1972 Lehrstuhl A) eingerichtet wurde.¹ Dieser wurde zuerst besetzt mit Edgar Rosen (1965-1976), der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrt war, später mit Gilbert Ziebura (1978-1992) und seit 1993 mit Ulrich Menzel. Zuvor wurde das Fach lediglich durch Lehraufträge im SS 1954 durch den Genter Staatsrechtler Peeters und von 1958 bis 1963 durch Bruno Lenz, stellvertretender Chefredakteur der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" vertreten. Der Lehrstuhl hatte das Studium Generale zu betreuen und Gymnasiallehrer/innen im Fach Sozial- und Gemeinschaftskunde auszubilden.

Während der erste Lehrstuhl die Bereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen vertrat, wurde 1972 ein zweiter Lehrstuhl (Lehrstuhl B) mit der Denomination Politische Theorie und Innenpolitik eingerichtet. Dieser war von 1972-2005 mit Klaus Lompe besetzt und wird seit 2007 von Nils Bandelow wahrgenommen. Den beiden Lehrstühlen wurde zur Verstärkung der Sozialkundelehrausbildung ursprünglich Professuren in der Politikwissenschaft (Paul Kevenhörster 1974 und Norbert Konegen 1975-1977) und Soziologie (Ulrike Vogel ab 1970 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und 1983-2005 Professorin) zugewiesen. Daraufhin wurde 1982 das "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" gegründet. Mit der Wegberufung von Paul Kevenhörster und Norbert Konegen (beide gingen nach Münster) wurden diese Professuren nicht wiederbesetzt. Auf Professuren berufen wurden auch Lothar Brock (Akademischer Rat 1975-1980) nach Frankfurt, Gotthard Breit (Akademischer Oberrat 1976-1994) nach Magdeburg und Hartwig Hummel (Wissenschaftlicher Assistent 1993-2001) nach Düsseldorf. Am früheren "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" tätig war auch Birgit Pollmann, die zuletzt das Amt der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Lüneburg bekleidete.

Nachdem bereits 1984 im Zuge der Reduzierung der Lehramtsausbildung in Niedersachsen das Fach Sozialkunde in Braunschweig wieder gestrichen wurde, standen die Magisterstudiengänge für Politikwissenschaft und Soziologie im Zentrum der Lehre. Dieses hatte sich im Jahre 2002 mit der Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Politik im Lehramt an Gymnasien zwischenzeitlich wieder geändert. Dieser Studiengang ist inzwischen schon wieder ausgelaufen.

Eine Arrondierung erfuhr das Fach Politikwissenschaft im ISW im Jahre 2003, als mit der Auflösung des "Seminars für Sachunterricht und Politik" aus dem Fachbereich 9 die "Abteilung für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" in das ISW integriert wurde. Diese geht wiederum zurück auf das "Seminar für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" und dessen Vorläufer, den Lehrstuhl

¹ Vgl. Arne Schrader, Geschichte der Politikwissenschaft in Braunschweig. Magisterarbeit. TU Braunschweig 2006.

Politische Wissenschaft/ Politische Bildung, im alten Fachbereich 10 bzw. zuvor in der Pädagogischen Hochschule. Vertreten wurde das Fach dort von Heinrich Rodenstein (1948-1967), der bis 1967 zugleich erster Vorsitzender der 1960 neu gegründeten GEW war, dann von Wilhelm Josef Alff (1969-1974), Walter Gagel (1975-1987) und Erhard Forndran (1976-1993), der nach Magdeburg wegberufen wurde. Seit dieser letzten Fach-zu-Fach-Integration war das ISW auch für das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" zuständig, das von 1980–2006 von Gerhard Himmelmann betreut wurde. Mit der Ersetzung der alten Lehramtsstudiengänge durch die neuen BA/MA-Studiengänge in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften ist dieser Bereich ausgelaufen. Damit wird die traditionsreiche politische Bildung in Braunschweig leider nicht mehr betrieben. Das ISW leistet nur noch Dienstleistungen für die Lehramtsstudiengänge der Fakultät 6.

Streng genommen begann das Fach Politikwissenschaft rudimentär bereits im Jahre 1931 mit der Berufung von Ernst August Roloff auf den Lehrstuhl "Geschichte und Staatsbürgerkunde" an der damaligen TH Braunschweig. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung im Wintersemester 1945/46 war er bis 1953 im Amt. Eine institutionelle Verbindung zum 1965 eingerichteten Lehrstuhl von Edgar Rosen gibt es allerdings nicht.

Die Braunschweiger Soziologie geht bis auf Theodor Geiger zurück, der von 1928 bis zu seiner Emigration im Jahre 1933 Inhaber des ersten Lehrstuhls im Institut für Soziologie der "Abteilung für Kulturwissenschaft" der damaligen Technischen Hochschule war. Sein Nachlass wird zusammen mit anderen Materialien im Theodor Geiger-Archiv des ISW verwahrt.

Nach der erzwungenen Unterbrechung durch die NS-Zeit wurde das Fach durch die Berufung von Franz Zwilmeyer (Lehrstuhlinhaber 1948-1968) an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule wiederbelebt. Mit deren Integration in die TU Braunschweig im Jahre 1978 wurde die Soziologie im Rahmen des 1982 gegründeten "Seminars für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft" Teil des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs.

Nach Einstellung der Studienrichtung Sozialarbeitswissenschaft betreute das neue selbstständige "Seminar für Soziologie" (Lehrstuhlinhaber 1968-1995 Siegfried Bachmann und seit 1995 Herbert Oberbeck) schwerpunktmäßig die Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" sowie "Diplom in Erziehungswissenschaften". Weiterhin war es federführend für den vom Seminar in Kooperation mit dem VW-Konzern entwickelten Weiterbildungsstudiengang "Personalentwicklung im Betrieb" (PIB), für den seit 1995 Herbert Oberbeck verantwortlich ist. Weitere Vertreter des Faches Soziologie neben Ulrike Vogel waren Andreas Feige und Ulrich Heyder, die beide 1994 zu Apl. Professoren ernannt wurden und 2007 ausgeschieden sind. Während die erste Professur schwerpunktmäßig für Industrie-, Betriebs- und Wirtschaftssoziologie zuständig ist, vertritt die zweite Professur Dirk Konietzka seit 2009 die Gebiete Sozialstrukturanalyse und Methodenausbildung.

Mit dem Wintersemester 2006/07 wurde die institutionelle Integration der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie auch auf der Ebene des **Studiums** nachvollzogen. An die Stelle der separaten Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie traten der Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ und der Masterstudiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“. Beide Studiengänge sind interdisziplinär angelegt. Der Bachelor wird durch obligatorische und fakultative wirtschaftswissenschaftliche Komponenten ergänzt, der Master ist eine Koproduktion von Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogischer Psychologie.

Zu den neuen und den auslaufenden alten Studiengängen, die alle weiterhin vom ISW betreut werden, kommt die Mitwirkung in den Kombinationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen mit den drei Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie beim "Fächerübergreifenden Angebot" (FÜGRA), eine Art Studium Generale für die ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge.

Eine Ausweitung **in Richtung Medienwissenschaften** hat das ISW im Jahre 2001 mit der neu eingerichteten Professur "Medieneinsatz in der Wissenschaft" (Christian Floto, 2001-2006) erfahren. Sie wirkt mit in dem seit 1999 bestehenden Magisterstudiengang Medienwissenschaften, der gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) getragen wird. Die Professur wurde 2008 umgewidmet in „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ und wird von Thomas Knieper wahrgenommen. Sie wirkt bei dem im Wintersemester 2006/07 begonnenen Bachelor-

Studiengang Medienwissenschaften mit, der gemeinsam von HBK und TU Braunschweig getragen wird. Ein Masterstudiengang „Medientechnik und Kommunikation“ hat im WS 2009/10 den Lehrbetrieb aufgenommen.

1999 – 2005 wurde das Lehrangebot durch eine juristische Professur (Bernd Rebe) ergänzt, die auf den Gebieten Medienrecht und Staatsrecht in den Magisterstudiengängen Medienwissenschaften und Politikwissenschaft engagiert war. Auf diese Weise trug das ISW auch zu dem Magisterstudiengang Rechtswissenschaft bei, der allerdings in Braunschweig nur als Nebenfach studiert werden konnte.

Aufgrund der starken Beanspruchung der Lehrenden des ISW in so vielen BA-, MA-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen ist es unumgänglich, dass viele Lehrveranstaltungen modular aufgebaut sind und damit Bestandteile verschiedener Studiengänge sein können. In dem Maße, wie sich die Zahl der Studierenden in den auslaufenden Studiengängen reduziert, wird die Studiensituation wieder übersichtlicher werden.

In der Forschung kann bei so wenigen Professuren nicht die gesamte Breite der am ISW vertretenen Fächer wahrgenommen werden. Das ISW bemüht sich deshalb um ein spezifisches "Braunschweiger Profil", das dem Umstand Rechnung trägt, Teil einer Technischen Universität zu sein, die wiederum in einer Region angesiedelt ist, die durch ein großbetriebliches Umfeld geprägt wird. Der Kooperation mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen wird deshalb ein hoher Stellenwert beigemessen. Themen der Betriebs-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Sozialstrukturanalyse, der Verkehrs-, Wirtschafts- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung des ISW.

Weitere Forschungsfelder sind in der Entwicklungspolitik, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie der Internationalen Beziehungen, der Gesundheitspolitik, der Demographie, Urbanisierung und Mobilität und der sozialwissenschaftlichen Medienforschung angesiedelt.

Die seit 1993 erscheinende Institutsreihe "Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften" (Blaue Reihe) informiert über die Forschungsergebnisse. Derzeit sind 93 Forschungsberichte erschienen.

Mit dem Umzug des ISW aus dem Wendenring 1 auf den Campus Nord im Frühjahr 2003 haben sich die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Studierende (Zahl der Büroräume, studentische Arbeitsplätze in der Bibliothek, Hörsaaltechnik, Internetzugang, Kopiermöglichkeiten u.a.) deutlich verbessert. Der Ausbau des Campus Nord wird fortgesetzt. Im WS 2007/08 wurde das neue Hörsaalgebäude fertiggestellt.

Hervorzuheben ist **die Institutsbibliothek (IB)**, die mit etwa 90.000 Bänden, 200 laufenden Zeitschriften und einem Presse- und Videoarchiv die größte Institutsbibliothek an der TU ist und den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen braucht. Eine Besonderheit ist auch das Tonstudio, das Studierenden der Medienwissenschaften zur Produktion von Hörfunksendungen offen steht. Ferner gibt es einen Redaktionsraum, in dem Studierende der Medienwissenschaften die Campusseite für die Braunschweiger Zeitung produzieren.

Eine besondere **Ergänzung des Lehrangebotes** bieten die regelmäßig durchgeführten Institutsexkursionen, die stets auf rege Nachfrage bei den Studierenden stoßen. Jährlich im Sommersemester finden in der Woche nach Pfingsten (Exkursionswoche) **Exkursionen** z.B. nach Brüssel, Berlin, Genf, Wien, Den Haag/ Amsterdam, Luxemburg statt. Jedes zweite Jahr findet im Oktober in einer jeweils anderen Stadt der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie statt. Die Teilnahme an dieser einwöchigen Tagung wird auch als Exkursion angeboten. Zur Absolvierung von **Auslandssemestern** bestehen Austauschabkommen mit den Univ. Barcelona, Chester, Istanbul (2x), Kristiansand, Reykjavik und Toulouse, über die das International Office der TU Braunschweig nähere Auskunft gibt.

Mit der Einführung der Position von StudiengangskoordinatorInnen, die aus Studiengebühren finanziert werden, hat sich die **Betreuung** der Studierenden am ISW deutlich verbessert. Die äußert sich auch in der positiven Bewertung im CHE-Hochschulranking der Jahre 2009/10, indem die IB und die Betreuung jeweils einen grünen Punkt erhalten hat. Unter den fünf sozialwissenschaftlichen Standorten in Niedersachsen hat Braunschweig knapp die beste Bewertung erhalten.

Weitere Informationen zum ISW finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isw. Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor) bzw. www.tu-braunschweig.de/orwi (Master) und www.mewi.hbk-bs.de/ (Master Medientechnik und Kommunikation)(Bachelor Medienwissenschaften) und www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften

Studiengangskoordinatorinnen

Zimmer 148 – Maresa Kasten (Sozialwissenschaften)	
Sprechzeit	Di. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/ e-mail	Tel. 391-8916 / isowi-studium@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer • Studiengangsberatung 	

Zimmer 264 – Nicole Griese (Medienwissenschaften)	
Sprechzeit	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/ e-mail	Tel. 391-8930 / n.griese@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation • Studiengangsberatung 	

Mit der Einführung von Studienbeiträgen wurden an zahlreichen Studiengängen der TU Braunschweig StudiengangskoordinatorInnen eingestellt. Diese Stellen werden aus Studienbeiträgen finanziert. Am Department für Sozialwissenschaften der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät werden diese Stellen von N.N. und Nicole Griese wahrgenommen.

Hauptaufgaben der Studiengangskoordinatorinnen sind die **Koordination der Studiengänge** am ISW sowie **Beratung der Studierenden** in allen relevanten Fragen zum Studium. Darüber hinaus bieten sie **Lehrveranstaltungen im Professionalisierungsbereich** an, die allen Studierenden offen stehen.

Zuständigkeit der Sekretariate

Zimmer 151– Bettina Kolodziej (Sekretariat des Geschäftsführenden Leiters)	
Öffnungszeit	Täglich 10.00–12.00 Uhr
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8917 ; Fax 391-8918 / b.kolodziej@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Internationale Beziehungen/ Vergleichende Regierungslehre Tutoren Lehrbeauftragte: Privatdozent:	Prof. Dr. Ulrich Menzel (Geschäftsführender Leiter)/ Anis Ben-Rhouma/ Michael Fürstenberg/ Gerald Heere/ Bastian Loges/ Sonja Reinecke/ Lisa Simon Prof. Dr. Jörg Calließ/ Prof. Dr. Christiano German/ Dr. Andreas Heyer Marcus Jänsch/ Normen Ulbrich/ PD Dr. Detlef Eichner
Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Diplom Wirtschaftsinformatik Diplom Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

Zimmer 146 – Heike Martin	
Öffnungszeit	Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Fr. geschlossen
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8902; Fax 391-8903 / he.martin@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Innenpolitik/ Politische Theorie	Prof. Dr. Nils Bandelow/ Sandra Augustin-Dittmann, Stefan Kundolf/ Dr. Birgit Mangels-Voegt/ Prof. Dr. em. Klaus Lompe/ Akad. OR i.R. Dr. Peter Rölke/ Prof. Dr. i.R. Gerhard Himmelmann
Gastprofessur:	PD Dr. Karin Schulze Buschhoff
Lehrbeauftragte:	Ingrid Krieger/ Dr. Gerhard Prätorius/ Dr. Antje Blöcker
Studentenkartei Ausgabe von Informations- material und Scheinen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Lehramt an Gymn. (Unterrichtsf. Politik u. Wahlpflichtfach Politikwiss.) Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politische Wissenschaft) Lehramt GHR (Bezugsfach Politik für Sachunterricht)

Zimmer 246 – Brigitte Windt u. Bettina Prepens	
Öffnungszeit	Mo.- Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–14.30 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8937; Fax 391-8938 / b.windt@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Soziologie	Prof. Dr. Herbert Oberbeck/ Prof. Dr. Dirk Konietzka Anne-Christine Baller/ Annette Bartsch/ Dr. Jochen Baumann/ Sebastian Böhm/ Amrit Bruns/ Dr. Andrea Gabler/ Nicole Holzhauser/ Angelica Schieder/ Katharina Maertsch/ Susanne Röhr Christiane Roth/ André Tatjes/ Okka Zimmermann/
Lehrbeauftragte:	Dr. Thomas Hardwig/ Prof. Dr. Ulrich Heyder/ Dr. Ralf Kreikebohm/ Dr. Gerhard Lippert/ Dietmar Neumann/ Dr. Andreas Pölking/ Dr. Herbert Scheibe/
Ausgabe von Scheinen	Lehramt GHR und Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie) Diplom Erziehungswissenschaften

Zimmer 237 – Stefanie Bremer-Miller	
Öffnungszeit	Täglich 10.00-12.00 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8961; Fax 391-8963 / stefanie.bremer@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Medienwissenschaften	Prof. Dr. Thomas Knieper/ Annekatriin Bock/ Holger Isermann/ Oliver Pidancet/ Kristina Rauschan
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Ulrike Buchholz/ Michaela Gräfin v. Bullion/ Claudia Gorille/ Werner Große/ Jürgen Kaeding/ Dennie Klose/ Henning Noske/ Prof. Dr. Bettina Rothärmel/ Thilo Henrik Schrödel/Karl-Heinz Seack/ Dr. Walter Stickan/ Sebastian Kocks/ Daniela Haus/ Konrad Lischka/ Sebastian Fanderl
Privatdozent:	PD Dr. Thomas Huk
Ausgabe von Informationsmaterial	Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften

Der Fachrat für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA)

Wer sind wir?

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Magister Politikwissenschaft und Soziologie sowie Bachelor (BA) Integrierte Sozialwissenschaften an der Uni vertritt. Das heißt, dass wir Eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch werden wir jedes Semester neu gewählt. Darüber hinaus besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

Was wir tun:

- **Studiengebühren:** Die Fachgruppe hat einen Anspruch auf einen festen Anteil der Studiengebühren, die am Institut bezahlt werden. Im Sommersemester 2008 haben wir beispielsweise aus Mitteln der Studiengebühren einen Workshop mit dem Thema „Qualitative Interviews- Theorie und Praxis“ und ein Seminar zum Thema „Zeitmanagement“ durchgeführt. Um die Studiengebühren weiter sinnvoll einzusetzen, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Falls Ihr Ideen habt, eine Veranstaltung organisieren möchtet oder einfach etwas über die Verwendung der Gebühren wissen möchtet: Sprecht uns an! Wir freuen uns über Eure Mitarbeit, insbesondere auf Anregungen der Bachelor-Studierenden.
- **Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten:** Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Ausgestaltung der Bachelor und Master Studiengänge und der Neubesetzung von Professuren.
- **Starthilfe ins Studium:** Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger Integrierte Sozialwissenschaften eine Orientierungsphase durch. Die Orientierungswoche wird von den Drittsemestern für die Erstsemester ausgerichtet, um wertvolle Erfahrungen weiter geben können.
- **Studienberatung:** Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden ...

Ihr seht also: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mitzugestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

Noch Fragen?

- Wir treffen uns jeden Montagabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum –132.
- Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse: fgsowi@tu-braunschweig.de.
- Post geht an:
Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Politik/ Soziologie/Integrierte Sozialwissenschaften
Katharinenstraße 1, 38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!

Euer Fachrat Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1

Auch an der Hochschule nimmt die Gleichstellung von Mann und Frau eine zentrale Rolle ein. § 2 (3) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschreibt als eine Aufgabe der Hochschulen, dass diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, beitragen muss. § 99 (2) des NHG verpflichtet die Universitäten, eine Gleichstellungsbeauftragte einzusetzen, die die Belange der Hochschulfrauen in Hochschule und Gesellschaft wahrnimmt. Seit über zehn Jahren existiert zu diesem Zweck das Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kirstin Kastell und ihre Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro widmen sich dieser Aufgabe hauptamtlich. Daneben konnten in den 6 Fakultäten unserer Hochschule dezentrale Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt werden. Die Kompetenzen der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten liegen vor allem in der Gremienarbeit und der Förderung des Frauenanteils in ihrer Fakultät. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Problemlagen, Anregungen und Informationen und freuen sich besonders über das Interesse von Studierenden.

Zuständige Gleichstellungsbeauftragte für das ISW ist Frau Katharina Maertsch, Raum 240, stellvertretend Frau Annette Bartsch, Raum 259.

ALSOWI e.V.

Alumni-Verein am Institut für Sozialwissenschaften

Im Sommersemester 2008 wurde am Institut für Sozialwissenschaften ein Alumni-Verein mit dem Namen ALSOWI gegründet. ALSOWI richtet sich an alle, die am Institut studieren, studiert haben oder sich dem ISW verbunden fühlen. Mit dem Verein ALSOWI sollen die Betreuung der Studierenden und die Information der Ehemaligen verbessert werden. Die Kontaktpflege mit Studierenden während und auch nach ihrem Studium gewinnt immer mehr an Bedeutung im Wettbewerb zwischen den Hochschulen und Instituten. ALSOWI ist unter anderem hervorgegangen aus dem Netzwerk ANANSI, einem spontanen Zusammenschluss von Studierenden am ISW vor, während und nach dem Examen. ALSOWI will die Zielsetzung des Netzwerkes fortführen und soll eine Plattform bieten, um den Kontakt ehemaliger Studierender untereinander und mit dem Institut zu erhalten. Zusätzlich bietet der Verein verschiedene Angebote.

Derzeitige Studierende können vom ersten Semester an Informationen über die Berufswelt bekommen. Der Verein organisiert Vorträge von Absolventen, unterstützt Studierende bei der Suche nach Praktika, fördert Exkursionen und informiert über die Arbeit am Institut. Das Studium wird somit sowohl durch Einblicke in die Forschung als auch durch Kontakte zur Berufspraxis unterstützt. Dadurch sollen mögliche Anwendungsfelder des im Studium erworbenen Wissens transparent gemacht werden. Neben der Förderung im Studium will der Verein auch herausragende Leistungen durch Auszeichnungen prämiieren.

Absolventen haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus der Berufswelt an Studierende weiterzugeben. Vor allem die Wege in den Beruf sind für Studierende von großem Interesse. Ehemalige Studierende können somit einerseits ihre Verbundenheit mit dem Institut zeigen. Andererseits bietet der Verein eine Plattform für Netzworfbildung zwischen Unternehmen und potentiellen Praktikanten sowie zur Vermittlung neuerer Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft.

ALSOWI ist eingebunden in ein Netzwerk dezentraler Absolventen-Vereine der TU Braunschweig. Dieses wird von der Universitätsleitung unterstützt und kann daher zusätzliche Angebote bereitstellen. Dazu gehört unter anderem eine Internet-Plattform auf Web 2.0-Basis (<https://www.alumni.tu-braunschweig.de/portal/>). Vereinsmitglieder können sich auf dieser Plattform präsentieren, Kontakte pflegen und neue Kontakte auch über Fachgrenzen hinweg aufbauen. Auf dieser Plattform sollen auch Praktikums- und Berufsangebote vermittelt werden.

Eine **Mitgliedschaft** bei ALSOWI ist für Studierende für einem symbolischen Beitrag von nur fünf Euro im Jahr möglich. In dem Beitrag ist unter anderem ein jährlicher Newsletter enthalten. Ihren Mitgliedsantrag erhalten Sie bei Heike Martin (Sekretariat Prof. Bandelow, Bienroder Weg 97, 1. OG, Raum 146, alsowi@tu-braunschweig.de oder telefonisch unter 0531/391-8902). Weitere Informationen zu dem Verein sind auf der Internetseite www.tu-braunschweig.de/alsowi verfügbar.

Institutsbibliothek (IB)

Die Bibliothek des ISW wurde 1965 als Lehrstuhlbücherei gegründet und umfasst derzeit etwa 90.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften. Jährlich kommen etwa 2000 Bände hinzu. Alle Neuimmatrikulierten müssen sich in der IB (Raum 47 c, im Erdgeschoss) anmelden. Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der Verlängerung. Die Nutzerordnung liegt in der Institutsbibliothek aus. Prinzipiell offen ist die Institutsbibliothek für alle Studierenden in Braunschweig. Folgende Ressourcen stehen den Studierenden zur Verfügung:

- Auskunft: Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen.
- Katalog: Ältere Literatur, die von 1965 bis 1992 angeschafft wurde, ist teilweise nur im Zettelkatalog verzeichnet (Raum 61). Ab 1993 aufgenommene Literatur kann per PC bzw. über den Katalog der zentralen Universitätsbibliothek recherchiert werden (Raum 61): www.biblio.tu-bs.de
- Handbücher, Lexika, Festschriften und Bibliografien: Diese stehen in Rm 54 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie für alle ständig zur Verfügung stehen sollen.
- Lehrbuchsammlung befindet sich im Aufbau und steht in Raum 46.
- Zeitschriften: Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49 – 51 und 53. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind in Raum 48 ausgelegt. Auch sie können nicht entliehen werden. Es stehen aber zwei Kopierer bereit, um Aufsätze zu kopieren.
- Tages- und Wochenzeitungen: Ebenfalls im Raum 48 liegen die „Frankfurter Rundschau“, das „Handelsblatt“, „DIE ZEIT“ u.a. aus.
- Ungebundene Zeitschriften: Ältere Jahrgänge werden in Raum 40 gesammelt. Bundestagsdrucksachen sind im Gang aufgestellt.
- Jahrbücher und Statistiken stehen in Raum 60.
- Online-Zugriff: Zahlreiche weitere Zeitschriften sind elektronisch im Raum 46 u. 63 einsehbar.,
- Raritäten, d.h. vor 1950 erschienene Bücher, stehen in Raum 59, sind nur als Präsenzbestand auf Anfrage einsehbar.
- Magisterarbeiten und Dissertationen stehen in Raum 58 und sind bedingt einsehbar.
- Handapparate: Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden. Einsehen und Kopieren ist natürlich möglich.
- Literaturdatenbank: Neben dem PC-Katalog besteht eine Literaturdatenbank, in der Monografien sowie Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zum Bereich Internationale Beziehungen recherchiert werden können. Ansprechpartner ist Gero Birke (Raum 47b).
- Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang sind in Raum 46.
- In der gesamten IB ist W-LAN verfügbar.
- Arbeitsplatz zur digitalen Zeitungsrecherche: Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Zeitungen per CD-Rom zu sichten (Räume 46 und 63).
- Archiv: Im Raum 58 befindet sich auch das Institutsarchiv (Zeitungsausschnitte, Videos, CD-Sammlung, Poster u.a.). Fernsehgerät und Videorecorder stehen bereit.
- Kopiergeräte: In der Institutsbibliothek können Kopien angefertigt werden. Der Preis beträgt derzeit 0,05 Euro pro Kopie (Raum 56). Der Zählstecker wird im Raum 47c ausgegeben.

Laut *Stern-Spezial*-Hochschulranking 2002 und 2004 gehört unsere Bibliothek zur „Spitzengruppe“ der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Das CHE-Hochschulranking (2009/10) hat der IB einen grünen Punkt verliehen.

Öffnungszeiten im Semester: Mo.–Do. von 9.00–16.00 Uhr, Fr. von 9.00–13.00 Uhr
In den Semesterferien gelten eingeschränkte Öffnungszeiten

Die telefonische Verlängerung der Ausleihfrist ist nicht möglich. In den Semesterferien gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten (siehe Aushang an der Glastür im Erdgeschoss).

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse

Bachelor/Master	Prüfungsamt Bachelor ISOWI/ Master ORWI/ Master MuK Katja Bosse: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Mi. 14.00–16.00 und Rebenring 58A, 1. OG, Raum 126 Tel. 0531-391-2839 e-mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de
	BA-Prüfungsamt der HBK Lutz Röttger: Mo.-Do. 10.00-12.00 Uhr, Do. 14.00-15.30 Uhr Johannes-Selenka-Platz 1; 38118 Braunschweig Te. 0531-391-9128/ oder –9129 e-mail: lutz.roettger@hbk-bs.de
Magister	Magisterprüfungsamt: Di.–Do. 10.00–12.00 Uhr Stefanie Pitschmann; Zi. 119, Rebenring 58a; 38106 Braunschweig Telefon 391-2840/ Telefax 391-8220 e-mail: pa-magister@tu-braunschweig.de
Lehramt GHR, Gymnasium	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung Außenstelle für den Bereich der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste: Mi. 9.30-11.30 Uhr und nach Vereinbarung Annika Steffens, Rebenring 58a, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-391-4391, e-mail: steffens@nibis.de Dr. Puschmann, Tel. 05121/ 1695-274, e-mail: puschmann@nibis.de
Diplom Erziehungswissenschaften BA/MA (FK 6)	Fakultät 6/ Akademisches Prüfungsamt Mo.u. Fr. 9.00–11.00 Uhr zusätzliche Termine siehe Aushang Bienroder Weg 97, Süd, Raum 028 u. 029 38092 Braunschweig Telefon: 391-8605/ 8631

☞ Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Anträge und Einstufungen in ein höheres Semester, Anerkennung von Leistungsnachweisen, Zulassung zur Prüfung usw.

- Vorsitzender des Bachelorprüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses: Prof. Dr. Herbert Oberbeck
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Soziologie und Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Hans-Joachim Behr
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Medienwissenschaften:
Prof. Dr. Rolf F. Nohr (HBK)
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses Medientechnik und Kommunikation:
Prof. Dr. Thomas Knieper
- Vorsitzender des Akademischen Prüfungsamtes – Diplom Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. Wolfgang Conrad
- Leiter der Außenstelle Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung:
Dr. Puschmann

Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge)

Um alle für das Studium einzubringenden Credits zu erhalten, müssen sämtliche Studienleistungen und Prüfungsleistungen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

- **Studien- und Prüfungsleistungen** können durch Kurzpräsentation (10-15 Min.), Statistikübung/PC, Protokoll, Poster, Textanalyse mit Kurzstatement, Hausaufgabe, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Modulabschlussprüfung erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Formen, Anzahl und Umfang) sind in allen Modulen vorgegeben und werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- **Zu Beginn einer Lehrveranstaltung** melden sich die Studierenden bei ihren Dozenten für die jeweils von ihnen zu erbringenden Leistungen an.
- **Nach Absolvieren der Prüfungs- bzw. Studienleistung** wird das Ergebnis den Studierenden innerhalb von 4 Wochen mitgeteilt.
- **Die Dozenten leiten nach Ende des Semesters sämtliche für die Benotung relevanten Unterlagen an das Prüfungsamt weiter.**

Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom)

Um einen Leistungsnachweis (Schein) zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.** Deren Programm ist so aufgebaut, dass eine erfolgreiche Teilnahme nur dann gewährleistet ist, wenn die TeilnehmerInnen nicht mehr als im Ausnahmefall höchstens zwei Sitzungen versäumen. Werden mehr als zwei Sitzungen versäumt, kann kein Schein vergeben werden.
- **Leistungsnachweise** können durch Referat, Hausarbeit, Poster oder Klausur erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Form, Anzahl und Umfang) werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- Scheine werden nur ausgestellt, wenn die Leistungsnachweise **entsprechend den in der Lehrveranstaltung festgesetzten Fristen** vorgelegt werden und den jeweiligen Bedingungen der Veranstaltung entsprechen.
- Magisterstudierende mit dem Haupt- bzw. Nebenfach Politikwissenschaft/ Soziologie müssen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende (Gymnasium) im Unterrichtsfach Politik sollen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft (Gymnasium)/ Soziologie (GHR, Gymnasium) sollen **den Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.

Um **einen Teilnahmechein** zu erhalten, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich.

Abkürzungsverzeichnis

AM	Audi Max	LK 8	Langer Kamp 8
BA	Bachelor	LV	Lehrveranstaltung
BI 84	Bienroder Weg 84 (Hörsaalgebäude)	MA	Master
BI 97	Bienroder Weg 97	M.A.	Magister
BW	Bültenweg	Mewi	Medienwissenschaften
FK	Fakultät	MuK	Medientechnik und Kommunikation
FÜGRA	Fächerübergreifendes Angebot	N.N.	noch Nennung
GHR	Grund-, Haupt- und Realschule	NF	Nebenfach
HBK	Hochschule für Bildende Künste	ORWI	Organisationskulturen und Wissenstransfer
HF	Hauptfach	PIB	Personalentwicklung im Betrieb
HS 65	Hans-Sommer-Str. 65 (Gauß-IT-Zentrum)	PK 11	Pockelsstr. 11
IB	Institutsbibliothek	RR 58	Rebenring 58
ISOWI	Integrierte Sozialwissenschaften	RZ	Rechenzentrum
ISW	Institut für Sozialwissenschaften	SN 17	Schleinitzstr. 17
LA	Lehramt	SZ	Sprachenzentrum
LA Gymn.	Lehramt an Gymnasien	TU	Technische Universität
		UB	Universitätsbibliothek

Aktualisierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen
finden Sie auf den Schwarzen Brettern im Institut und im Internet:

<http://www.tu-braunschweig.de/isw>
(unter „Aktuelles und Termine“ sowie unter „Lehrveranstaltungen“)

<https://vorlesungen.tu-bs.de>

Kurzfristige Informationen wie Verlegung von Sprechstunden oder Veranstaltungsausfall erfahren Sie
auch über E-mail-Newsletter.

Dafür eintragen können Sie sich hier:

Für das ISW insgesamt

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/service/maillinglist>

Für BA Integrierte Sozialwissenschaften

<http://www.tu-braunschweig.de/isowi/service/maillingliste>

Für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

<http://www.tu-braunschweig.de/orwi/service/maillingliste>

Für Medienwissenschaften (Magister und BA)

<http://mewi.hbk-bs.de/seiteninformationen/mewi-maillingliste>

Für Medientechnik und Kommunikation (Master)

<http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften>

ISW-Forum

<http://www.isw.tu-bs.de/forum>

Informationen zu den Studiengängen

Alle vom ISW verantworteten Studiengänge

- ☞ Erste Ansprechpartnerin für Fragen aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge sind die Studiengangskoordinatorinnen Maresa Kasten und Nicole Griese. Daneben stehen Ihnen alle Lehrenden der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Medienwissenschaften zur Verfügung. Nehmen Sie bei Fragen rund um Ihr Studium deren Sprechzeiten in Anspruch.
 - ☞ Beachten Sie die Aushänge an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock des Instituts sowie die Rubrik „Aktuelles und Termine“ auf der Homepage des Instituts (www.tu-braunschweig.de/isw) sowie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor), www.tu-braunschweig.de/orwi (Master), www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften. Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen, Modulprüfungen, Praktika sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.
-

BA Medienwissenschaften Magister Medienwissenschaften Haupt- und Nebenfach Technik der Medien Nebenfach

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Frankfurter Str. 3c, 38118 Braunschweig, Raum 08 Tel. und Fax 0531/391-9020 Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
Studentenkartei, Scheinausgabe, Scheinformulare	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer

MA Medientechnik und Kommunikation

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
--	---

- ☞ Weitere Informationen und alle Aktualisierungen finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften, erhältlich online unter <http://mewi.hbk-bs.de/kommvor>.
- ☞ Beachten Sie die Webseite und den Newsletter [mewi-announce]. Hier finden Sie wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

**Institut für Sozialwissenschaften -
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

1. STUDIENJAHR

Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland (nur im Wintersemester)

Basismodul II Welt-Gesellschaft (nur im Sommersemester)

Vorlesungen

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	

Politikwissenschaft

Seminare

SW-IB-017	Heere, Gerald	Einführung in internationale Politik und Institutionen (1) (Anmeldepflicht!)	Montag 15.00-16.30	BI 97.8	
SW-IB-018	Reinecke, Sonja	Einführung in internationale Politik und Institutionen (2) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-IB-043	Loges, Bastian	Einführung in internationale Politik und Institutionen (3) (Anmeldepflicht!)	Montag 11.30-13.00	BI 97.6	

Tutorien

SW-IB-049	Menzel, Ulrich/ Simon, Lisa	Tutorium zum Grundkurs Einführung in Internationale Politik und Institutionen (1)	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.6	
SW-IB-050	Fürstenberg, Michael	Tutorium zum Grundkurs Einführung in Internationale Politik und Institutionen (2)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 85.6	

Soziologie

Seminare

SW-SOZ-089	Schieder, Angelica	Perspektiven moderner Gesellschaften (1) (Anmeldepflicht!)	Montag 11.30-13.00	BI 85.9	
SW-SOZ-191	Oberbeck/ Holzhauser Nicole	Lost in Translation – Kommunikation und Gesellschaft Perspektiven moderner Gesellschaften (2) (Anmeldepflicht!)	Dienstag 18.30-20.00	BI 97.12	

SW-SOZ-192	Oberbeck/Holzhauser Nicole	„Wissenschaft ist Ketzerei“ – Theodor Geiger und sein Einfluss auf die moderne Soziologie Vorbesprechung 7.4.10 ab 14.4.10 im Wechsel, Nachbesprechung 14.7.10 Perspektiven moderner Gesellschaften (3) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 16.45-20.00 14-täglich	BI 97.12	
SW-SOZ-088	Roth, Christiane	Perspektiven moderner Gesellschaften (4) (Anmeldepflicht!)	Freitag 09.45-13.00 28.05-16.7.10	BI 97.12	

Tutorien

SW-SOZ-107	Holzhauser/Steckermeier	Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaften - zu den Kursen SW-SOZ-192 und 191	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.4	
SW-SOZ-212	Roth/ Schieder/ Siedersleben	Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaften - zu SW-SOZ-088 und 089	Mittwoch 15.00-16.30	BI 85.6	

Basismodul III Wirtschaft

Vorlesungen

WW-VWL-003	Sieg, Ger- not	Makroökonomik (VWL II) - Vorlesung	Dienstag 13.15-14.45	Audi Max	
------------	-------------------	------------------------------------	-------------------------	-------------	--

Übungen

WW-VWL-004	Stegemann Ulrike	Übung zur Makroökonomik (VWL II)	Dienstag 16.45-18.15 14-täglich	SN 19.7	
------------	---------------------	----------------------------------	---------------------------------------	------------	--

Tutorien

SW-IPOL-017	Sieg, G./ Schönberg, Shirin	VWL-Tutorium (1)	Dienstag 11:30-13:00	VWL Institut	
SW-IPOL-018	Sieg, G./ Schönberg, Shirin	VWL-Tutorium (2)	Dienstag 15:00-16:30	VWL Institut	
SW-IPOL-033	Sieg, G./ Trennt, Fabian	VWL-Tutorium (3)	Donnerstag 08:00-09:30	BI 97.8	
SW-IPOL-037	Sieg, G./ Trennt, Fabian	VWL-Tutorium (4)	Donnerstag 13:15-14:45	VWL Institut	

Professionalisierung I (Technik wissenschaftlichen Arbeitens) (nur im Wintersemester)

Professionalisierung II (Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Seminare

SW-IPOL-015	Krieger, Ingrid	Systemische Rhetorik: Freies Reden, personale und soziale Kompetenz – Blockseminar 28.-30.5.2010, Fr. 18.00-21.30, Sa- 10.00-21.30, So. 10.00-16.00 Uhr (Anmeldepflicht!)		BI 97.8/6	
-------------	--------------------	--	--	--------------	--

Professionalisierung II (Sozialwissenschaftliche Fachsprache)

Seminare

SON-SZ-173	Rosen, Monica	English for Social Scientists (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	SN 19.5	
------------	---------------	---	------------------------	------------	--

Professionalisierung II (Kreatives Schreiben)

Seminare

SW-IB-009	Heyer, Andreas	Kreatives Schreiben (1) (Anmeldepflicht!)	Montag 16.45-18.15	BI 97.6	
SW-IPOL-045	Augustin-Dittmann, Sandra	Kreatives Schreiben (2) (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.8	

Empirische Sozialforschung

Vorlesung (qualitativ)

SW-SOZ-085	Konietzka, Dirk	Einführung in die empirische Sozialforschung	Donnerstag 11.30-13.00	BI 84.2	
------------	-----------------	--	---------------------------	------------	--

Seminare (qualitativ)

SW-SOZ-092	Konietzka/ Zimmermann, Okka	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (1) (Anmeldepflicht!)	Montag 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-SOZ-193	Konietzka/ Zimmermann, Okka	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (2) (Anmeldepflicht!)	Montag 15.00-16.30	BI 97.6	
SW-SOZ-091	Schieder, Angelica	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (3) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.12	

2. STUDIENJAHR

Seminare (quantitativ)

SW-SOZ-081	Tatjes, André	Quantitative Analyseverfahren II (1) (Anmeldepflicht!)	Dienstag 09.45-11.15	CIP-Pool BI 85.10	
SW-IB-040	Fürstenberg, Michael	Quantitative Analyseverfahren II (2) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 09.45-11.15	HS 65.1	
SW-IB-041	Fürstenberg, Michael	Quantitative Analyseverfahren II (3) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 13.15-14.45	HS 65.1	
SW-SOZ-151	Böhm, Sebastian	Quantitative Analyseverfahren II (4) (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 09.45-11.15	CIP-Pool BI 85.10	

Themenmodul Zukunft der Arbeit

Kernkurs Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft (nur im Wintersemester)

Kernkurs Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt

SW-SOZ-076	Baller, Anne-Christine	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (vom 9.4.-21.5.2010) (Anmeldepflicht!) Vorbesprechung 09.04. ab 11:30	Freitag 09.45-13.00	BI 97.12	
------------	------------------------	--	------------------------	-------------	--

Kernkurs Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen

SW-SOZ-175	Holzhauser Nicole	Modern Times – Neue und alte Arbeitsverhältnisse in Deutschland 17.4. BI 97.6 und 24./25.04. in BI 97.8 (Anmeldepflicht!)	10.00-18.00	BI 97.8/ 97.6	
------------	-------------------	---	-------------	---------------------	--

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität

Kernkurs International vergleichende Sozialstrukturanalyse

SW-SOZ-177	Konietzka, Dirk	International vergleichende Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht!)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.12	
------------	-----------------	---	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften

SW-SOZ-194	Konietzka/Baumann, Jochen	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	
------------	---------------------------	--	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung

SW-SOZ-195	Konietzka/Bruns, Amrit	Umwelteinstellung und –verhalten in der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
------------	------------------------	--	-----------------------------------	-------------	--

Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft

Kernkurs Vergleichende Regierungslehre (nur im Sommersemester)

SW-IPOL-038	Bandelow, Nils	Einführung in die vergleichende Regierungslehre – Vorlesung	Montag 09.45-11.15	BI 84.2	
-------------	----------------	---	-----------------------	------------	--

Kernkurs Politische Ökonomie

SW-IPOL-026	Schulze Buschoff, Karin	Politische Steuerung des Arbeitsmarktes aus Genderperspektive	Montag 13.15-14.45	BI 97.8	
-------------	-------------------------	---	-----------------------	------------	--

Kernkurs Staats-, Demokratie- und Steuerungstheorie

SW-IPOL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorie (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.8	
-------------	---------------------------	--	-------------------------	------------	--

(Kernkurs Politikgestaltung und Partizipation neu als Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft jeweils im Sommersemester)

Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie

Kernkurs Theorie der Internationalen Beziehungen

SW-IB-025	Loges, Bastian	Theorien der Internationalen Beziehungen (1) (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.6	

Kernkurs Globalisierung und Global Governance

SW-IB-007	Ben-Rhouma, A.	Globalisierung und Global Governance (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 15.00-16.30	Bi 97.6	
-----------	----------------	---	---------------------------	------------	--

Kernkurs Europäische Integration

SW-IB-008	Ben-Rhouma, A.	Europäische Integration (Anmeldepflicht!) Termin 28.05.10-16.07.10 Vorbesprechung 09.04.10 in BI 97.12	Freitag 09.45-13.00	BI 97.8	
-----------	----------------	---	------------------------	------------	--

3. STUDIENJAHR

Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit

Kernkurs Subjektive Ansprüche an Arbeit

SW-SOZ-196	Oberbeck/Bartsch, A.	Subjektive Ansprüche an die Entgrenzung der Arbeit (Anmeldepflicht) ab 28.05.10 in BI 97.6	Freitag 09.45-11.15	BI 97.8	
------------	----------------------	---	------------------------	------------	--

Kernkurs Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich

SW-SOZ-197	Kreikebohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8	
------------	---	--	------------------------	------------	--

Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Zukunft der Arbeit schreiben, wenden sich bitte an Herrn Oberbeck. Er wird Sie über die Form der weiteren Betreuung informieren.

Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität

Kernkurs Stadt- und Regionalentwicklung

SW-SOZ-207	Schieder, Angelica	Stadt- und Regionalentwicklung (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.12	
------------	--------------------	---	---------------------------	-------------	--

Kernkurs Sozialer Wandel und Globalisierung

SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
------------	------------------	--	---------------------------	------------	--

Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Urbanisierung und Mobilität schreiben, wenden sich bitte an Herrn Konietzka. Er wird Sie über die Form der weiteren Betreuung informieren.

Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft

Kernkurs Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern

SW-IPOL-041	Mangels-Voegt, B.	Zivilgesellschaft versus Bürgergesellschaft (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	
-------------	-------------------	--	-------------------------	------------	--

Kernkurs Regionalisierungsprozesse

SW-IPOL-040	Mangels-Voegt, B.	Gestaltungsoptionen regionaler und kommunaler Netzwerke (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	
-------------	-------------------	--	---------------------------	------------	--

BA-Begleitkurs

SW-IPOL-047	Bandelow, Nils	Begleitkurs zur BA-Arbeit (Innenpolitik)	Dienstag 16.45-18.15 14-täglich	BI 97.8	
-------------	----------------	--	---------------------------------------	------------	--

Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie**Kernkurs Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft**

SW-IB-046	Menzel, Ulrich	Einführung in die Entwicklungspolitik	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.8	
-----------	----------------	---------------------------------------	---------------------------	------------	--

Kernkurs Friedens- und Konfliktforschung

SW-IB-032	Reinecke, Sonja	Friedens- und Konfliktforschung (Anmeldepflicht!)	Montag 09.45-11.15	BI 97.6	
-----------	-----------------	---	-----------------------	------------	--

BA-Begleitkurs

SW-IB-016	Loges, Bastian	Begleitkurs zur BA-Arbeit (Internationale Beziehungen)	Montag 16.45-18.15	BI 97.12	
-----------	----------------	--	-----------------------	-------------	--

Themenmodul vertiefend: Wahlpflichtkurs

SW-IPOL-038	Bandelow, Nils	Einführung in die vergleichende Regierungslehre – Vorlesung	Montag 09.45-11.15	BI 84.2	
SW-IPOL-048	Franke, Yvonne	From Margin to Center – Feministische Kritiken von Staat und Demokratie	Mittwoch 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-IB-044	German, Christiano	Das Atlantische Dreieck. Politische Systeme in Europa, den USA und Lateinamerika im Vergleich	Freitag 11.30-14.45	BI 97.6	
SW-IB-038	Calließ, Jörg	Fragile Staatlichkeit	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	
SW-IB-046	Menzel, Ulrich	Einführung in die Entwicklungspolitik	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-SOZ-196	Oberbeck/ Bartsch, Annette	Subjektive Ansprüche an die Entgrenzung der Arbeit (Anmeldepflicht) ab 28.05.10 in BI 97.6	Freitag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-SOZ-197	Kreike- bohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8	
SW-SOZ-207	Schieder, Angelica	Stadt- und Regionalentwicklung (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
SON-GS-002	Weber, Jutta	Von der Silberschale zum Cyborg. Eine Einführung in die Philosophie der Technik	Montag 10.00-14.00 09:45-13:00 14-täglich	BW 74.5	

Hinweis:

Als Wahlpflichtkurs darf kein Kurs gewählt werden, der als Vertiefungskurs eingebracht wird.

Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung

SW-IPOL-002	Mangels-Voegt, Birgit	Politikberatung und Politikmanagement (Anmeldepflicht!)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.6	
-------------	-----------------------	---	-------------------------	------------	--

Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation

GE-ES-253	Bratke, Burkhard	Intercultural Communication: A Practical Course (1) 4.-6.6.2010 Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa. 09.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr (Anmeldepflicht!)	Blockseminar	N.N.	
GE-ES-253	Bratke, Burkhard	Intercultural Communication: A Practical Course (2) 11.-13.6.2010 Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa. 09.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr (Anmeldepflicht!)	Blockseminar	N.N.	
SW-SOZ-214	Roth, Christiane	Topics in Intercultural Communication 29.3.-1.4., Jew. 09.00-16.00 Uhr Vorbereitung 3.2.10 um 16.45 Uhr in Raum 245 BI	Blockseminar	BI 97.6	

Kommunikationsmodul/ Pädagogische Kommunikation und Konfliktbearbeitungstraining

siehe Modul A3 Kommunikation/Beratung/Organisationsentwicklung (des BA Erziehungswissenschaften) im MHB unter <https://mhb.tu-bs.de>

Praxismodul Begleitkurs

SW-SOZ-064	Oberbeck/Gabler, Andrea	Praktikumskurs „Wo arbeiten Sozialwissenschaftler?“ (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.12	
------------	-------------------------	---	---------------------------	-------------	--

Interdisziplinäre Module (2.-3. Studienjahr)

Interdisziplinäres Modul VWL-Vertiefung

WW-VWL-014	Sieg, Ger-not	Grundlagen der Verkehrsökonomik	Montag 11.30-13:00	PK 11.1	
------------	---------------	---------------------------------	-----------------------	------------	--

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre A (Grundlagen)

WW-WIWI-077	Spengler, Thomas	Einführung in die Produktion und Logistik	Dienstag 16.45-18.15	Audi Max	
-------------	------------------	---	-------------------------	-------------	--

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre B (Finanzen und Marketing)

WW-WIWI-050	Fritz, Wolfgang	Internet-Marketing und E-Commerce	Donnerstag 11.30-13.00	PK 4.3	
WW-WIWI-076	Gürtler, Marc	Einführung in die Finanzwirtschaft	Montag 16.45-18.15	Audi Max	
WW-MK-005	Fritz, Wolfgang	Investitionsgütermarketing	Mittwoch 11:30-13:00	PK 11.1	

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre C (Personal und Organisation)

WW-ORGF-002	v.d. Oelsnitz, D.	Personalführung	Montag 13:15-14:45	PK 11.1	
WW- ---- -106	v.d. Oelsnitz, D.	Strategische Unternehmensführung	Dienstag 13:15-14:45	PK 11.3	

Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie

PSY-IfP-054	Dowling, Cornelia	Der Mensch im sozialen Kontext	Freitag 13.15-16.30 14-tägig	PK 4.3	
PSY-IfP-076	Hosser, Daniela	Das Individuum in seiner Entwicklung	Donnerstag 09.45-11.15	SN 19.2	

Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft

PSY-IfP-112	Kauffeld, Simone	Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft (13.4. – 15.06.2010)	Dienstag 09.45-13.00	PK 4.4	
-------------	------------------	---	-------------------------	--------	--

Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II)

WW-RW-001	Klees, Andreas	Bürgerliches Recht II – Vorlesung	Mittwoch 16.45-18.15	Audi Max	
WW-RW-002	Klees, Andreas	Übung Bürgerliches Recht II	Donnerstag 16.45-18.15 14-täglich	Audi Max	

Interdisziplinäres Modul M1 Medientheorie/-geschichte, M2 Medienanalyse

siehe Vorlesungsverzeichnis der HBK: www.mewi.hbk-bs.de/kommvor

Interdisziplinäres Modul M5 Massenkommunikation und Massenmedien (nur im Wintersemester)**Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht) (3. Studienjahr)**

WW-RW-022	Brandt, Edmund	Recht der erneuerbaren Energien	Donnerstag 16.15-18.15	SN 23.3.	
WW-RW-021	Gawron/Ramin	Umweltrecht	Dienstag 11.30-13.00	SN 23.2	

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer**Basismodul 1 Bildungsprozesse (nur im Wintersemester)****Basismodul 2 Unternehmen, Staat und Verbände (nur im Wintersemester)****Kommunikationsmodul****Aufbaumodul 1 Wissenstransfer****Wissenskomm. u. -transfer mit neuen Medien**

GE-EWS-291	Graube, P./ Heicke, P.	Zukunftswerkstatt: Professionalisierung pädagogischer Berufsfelder (Anmeldepflicht!) Blockveranstaltung: 27.-29.07.2010, 8.00-16.00 Uhr	8.00-16.00	BI 97.7 und 97.4	
GE-EWS-300	Hartz, Stefanie	Umgang mit Wissen	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.4	
GE-EWS-378	Schmidt, Susanne	Mediengestützte Lehr- und Lernszenarien für Wissensmanagement und Wissenstransfer (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.4	

Kommunikation und Beratungskomp.

GE-EWS-291	Graube,P./ Heicke, P.	Zukunftswerkstatt: Professionalisierung pädagogischer Berufsfelder (<u>Anmeldepflicht!</u>) Blockveranstaltung: 27.-29.07.2010, 8.00-16.00 Uhr	8.00-16.00	Bl 97.7 und 97.4	
GE-EWS-300	Hartz, Stefanie	Umgang mit Wissen	Donnerstag 13.15-14.45	Bl 97.4	
GE-EWS-378	Schmidt, Susanne	Mediengestützte Lehr- und Lernszenarien für Wissensmanagement und Wissenstransfer (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 15.00-16.30	Bl 97.4	

Lernprozesse in sich verändernden Gesellschaften

GE-EWS-291	Graube,P./ Heicke, P.	Zukunftswerkstatt: Professionalisierung pädagogischer Berufsfelder (<u>Anmeldepflicht!</u>) Blockveranstaltung: 27.-29.07.2010, 8.00-16.00 Uhr	8.00-16.00	Bl 97.7 und 97.4	
GE-EWS-300	Hartz, Stefanie	Umgang mit Wissen	Donnerstag 13.15-14.45	Bl 97.4	
GE-EWS-378	Schmidt, Susanne	Mediengestützte Lehr- und Lernszenarien für Wissensmanagement und Wissenstransfer (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 15.00-16.30	Bl 97.4	

Aufbaumodul 2 Organisationskulturen

Konflikte und Kooperation im Kontext von Arbeitskulturen in nationalen/internationalen Organisationen

SW-SOZ-203	Konietzka, Dirk	Wandel von Familie und Lebensformen: Modernisierung und soziale Konflikte (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 09.45-11.15	Bl 97.12	
------------	-----------------	--	-------------------------	-------------	--

Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie

SW-IPOL-043	Schulze Buschoff, Karin	Europäische Arbeitspolitik und Frauenerwerbstätigkeit	Montag 16.45-18.15	Bl 97.8	
-------------	-------------------------	---	-----------------------	------------	--

Führung, Management und Moderation in Politik und Gesellschaft

SW-SOZ-213	Hardwig, Thomas	Organisation von Klein- und Mittelbetrieben Blockseminar am 09.4., 23.4., 30.4., 21.5., 4.6., 18.6., 25.6. (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 13.15-16.30	Bl 97.12	
------------	-----------------	--	------------------------	-------------	--

Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation

Grundlagen und Modelle der pädagogisch-psychologischen Intervention

GE-IPP-122	Heise, Elke	Einführung in die Evaluation (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 13.15-14.45	BW 74.6	
GE-IPP-095	Krause, Gabriele	Soziale Kompetenz: Konzepte, Diagnose und Intervention (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 09.45-13.00 14-täglich	BW 74.7	
GE-IPP-121	Weigand, Lea	Führung von Profit- und Nonprofit Unternehmen Vorbesprechung: 20.5.10, 17.00-18.00 Fr. 18.6., 13.00-18.30, Sa. 19.6. u. So. 20.6. 9.30-18.00 (<u>Anmeldepflicht!</u>)		BW 74.7	

Interventionsmethoden und ihre Implementation

GE-IPP-122	Heise, Elke	Einführung in die Evaluation (Anmeldepflicht!)	Dienstag 13.15-14.45	BW 74.6	
GE-IPP-095	Krause, Gabriele	Soziale Kompetenz: Konzepte, Diagnose und Intervention (Anmeldepflicht!)	Freitag 09.45-13.00 14-tägig	BW 74.7	
GE-IPP-121	Weigand, Lea	Führung von Profit- und Nonprofit Unternehmen Vorbesprechung: 20.5.10, 17.00-18.00 Fr. 18.6., 13.00-18.30, Sa. 19.6. u. So. 20.6. 9.30-18.00 (Anmeldepflicht!)		BW 74.7	

Aufbaumodul 4 Governance

Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Wissensgesellschaften

SW-IPOL-020	Augustin-Dittmann, Sandra	Bildungspolitik	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IPOL-042	Bandelow, Nils	Gutes Regieren	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	

Regieren in Europa

	Menzel, Ulrich	Regieren in Europa	Donnerstag 11:30-13:00	BI97.8	
--	----------------	--------------------	---------------------------	--------	--

Steuerung und Kontrolle von Organisationen

SW-SOZ-211	Neumann, Dietmar	Steuerung von Unternehmen – Organisationssoziologische Aspekte 25.-27.5.2010 (Anmeldepflicht!)	09.00-17.00	BI 97.12	
------------	------------------	--	-------------	-------------	--

Kontextmodul Internationale Kommunikation

GE-ES-361	Janßen, Hero	Topics in Intercultural Communication: Intercultural Aspects of Business Communication (1) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 85.3	
GE-ES-247	Meyer zu Hartlage, Christine	Topics in Intercultural Communication (2) (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 08.00-09.30	BI 97.12	
GE-ES-253	Bratke, Burkhard	Intercultural Communication: A Practical Course (1) 4.-6.6.2010 Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa. 09.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr (Anmeldepflicht!)		N.N.	
GE-ES-253	Bratke, Burkhard	Intercultural Communication: A Practical Course (2) 11.-13.6.2010 Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa. 09.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr (Anmeldepflicht!)		N.N.	

Projektmodul 1: Wissenstransfer oder Intervention und Evaluation

GE-EWS-416	Flegel, Susanne	Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS – Teil 1 Blockseminar: 22.3.-24.3.2010,	jeweils 10.00-17.00	BI 97.4	
GE-EWS-199	Penner, Regina	Projekte professionell präsentieren	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.4	

GE-EWS-378	Jürgens, Krause, Weigand, Haberzeth, Gaube	Master-Projekt-Kolloquium	Mittwoch 13.15-14.45	Bl 97.4	
------------	--	---------------------------	-------------------------	------------	--

Projektmodul 2: Governance oder Organisationskulturen

SW-IPOL-007	Augustin-Dittmann, Sandra	Projektkurs PM 2 : Schöne neue Hochschulwelt? Erhebung einer Innenansicht modernisierter Universitäten	Mittwoch 16.45-18.15	Bl 97.8	
SW-SOZ-201	Konietzka/ Bruns, Amrit	Projektkurs PM 2	Donnerstag 09.45-11.15	Bl 97.12	
SW-IB-005	Loges, Bastian	Regionale Governancestrukturen grenzüberschreitender Gewässersysteme I: Methoden zu ihrer Erforschung (Projektkurs PM 2)	Mittwoch 16.45-18.15	Bl 97.6	
SW-SOZ-215	Konietzka/ Zimmermann, Okka	Einführung in die Methoden der Empirischen Sozialforschung – Ergänzung zu SW-SOZ-201	Mittwoch 15.00-16.30	Bl 97.8	

Abschlussmodul

SW-IPOL-008	Bandelow, Nils	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Dienstag 16.45-18.15	Bl 97.8	
SW-SOZ-180	Konietzka, Dirk	Kolloquium (Magister und Master)	Mittwoch 15.00-16.30	Bl 97.6	
SW-IB-011	Menzel, Ulrich	Kolloquium Internationale Beziehungen	Dienstag 17.30-19.00	Bl 97.6	

Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)

Vorlesungen

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	Bl 84.1	
-----------	----------------	---	-------------------------	------------	--

Proseminare

Studierende im Magister-Grundstudium Politikwissenschaft, die Proseminare besuchen müssen/möchten, wenden sich bitte zur Beratung an Bastian Loges oder Stefan Kundolf.

Hauptseminare

Innenpolitik					
SW-IPOL-020	Augustin-Dittmann, Sandra	Bildungspolitik	Dienstag 11.30-13.00	Bl 97.8	
SW-IPOL-042	Bandelow, Nils	Gutes Regieren	Dienstag 09.45-11.15	Bl 97.8	

SW-IPOL-043	Schulze Buschoff, Karin	Europäische Arbeitspolitik und Frauenerwerbstätigkeit	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	
Politische Theorie					
SW-IPOL-042	Bandelow, Nils	Gutes Regieren	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-IPOL-048	Franke, Yvonne	From Margin to Center – Feministische Kritiken von Staat und Demokratie	Mittwoch 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-IPOL-043	Schulze Buschoff, Karin	Europäische Arbeitspolitik und Frauenerwerbstätigkeit	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	
Internationale Politik					
SW-IB-038	Calließ, Jörg	Fragile Staatlichkeit	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	
	Menzel, Ulrich	Regieren in Europa	Donnerstag 11:30-13:00	BI 97.8	
Vergleichende Regierungslehre					
SW-IPOL-042	Bandelow, Nils	Gutes Regieren	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-IB-044	German, Christiano	Das Atlantische Dreieck. Politische Systeme in Europa, den USA und Lateinamerika im Vergleich	Freitag 11.30-14.45	BI 97.6	
Politisch-administratives System/Staat Wirtschaft					
SW-IPOL-042	Bandelow, Nils	Gutes Regieren	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
Politische Kommunikation					
SW-IPOL-042	Bandelow, Nils	Gutes Regieren	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-IPOL-002	Mangels-Voegt, Birgit	Politikberatung und Politikmanagement (Anmeldepflicht!)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.6	
SW-MEW-082	Rauschan, Kristina	Journalistische Kommunikatorforschung	Donnerstag 16.45-18.15	Red. Raum	

Kolloquien für Magistranden und Doktoranden

SW-IPOL-008	Bandelow, Nils	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.8	
SW-IB-011	Menzel, Ulrich	Kolloquium Internationale Beziehungen	Dienstag 17.30-19.00	BI 97.6	

Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach)

Vorlesungen

SW-SOZ-085	Konietzka, Dirk	Einführung in die empirische Sozialforschung	Donnerstag 11.30-13.00	BI 84.2	
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	

Proseminare

Studierende im Magister-Grundstudium Soziologie, die weitere Proseminare besuchen müssen/möchten, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Herbert Oberbeck.

Hauptseminare

SW-SOZ-196	Oberbeck/ Bartsch, Annette	Subjektive Ansprüche an die Entgrenzung der Arbeit (Anmeldepflicht) [Mikro, Makro, Bildung und Sozialisation] ab 28.05.10 in BI 97.6	Freitag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-SOZ-213	Hardwig, Thomas	Organisation von Klein- und Mittelbetrieben Blockseminar am 09.4., 23.4., 30.4., 21.5., 4.6., 18.6., 25.6. (Anmeldepflicht!) [Theorie, Mikro, Makro]	Freitag 13.15-16.30	BI 97.12	
SW-SOZ-140	Heyder, Ulrich	Prozessorientiertes Arbeiten: Projektmanagement in Wirtschaftsunternehmen – Magistranden Kolloquium Fr./Sa. 9./10.7. u. 16./17.7.10 [Theorie, Mikro, Makro]	Blockseminar Fr. ab 15.Uhr	BI 97.8	
SW-SOZ-177	Konietzka, Dirk	International vergleichende Sozialstrukturanalyse [Theorie, Mikro, Makro, Bildung und Sozialisation] (Anmeldepflicht!)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.12	
SW-SOZ-203	Konietzka, Dirk	Wandel von Familie und Lebensformen: Modernisierung und soziale Konflikte [Theorie, Mikro, Makro, Bildung und Sozialisation] (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-SOZ-197	Kreike- bohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme [Politische Soziologie] (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8	
SW-SOZ-211	Neumann, Dietmar	Steuerung von Unternehmen – Organisationssoziologische Aspekte 25.-27.5.2010 [Mikro, Makro] (Anmeldepflicht!)	09.00-17.00	BI 97.12	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes [Mikro, Makro]	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zur Soziologie des deutschen Exils am Beispiel Walter Benjamins [Theorie, Mikro, Makro, Politische Soziologie]	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-209	Scheibe, Herbert	Neuere Entwicklung der industriellen Beziehungen Deutschlands und Europas [Theorie, Mikro, Makro, Politische Soziologie]	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	

SW-SOZ-207	Schieder, Angelica	Stadt- und Regionalentwicklung [Theorie, Mikro, Makro] (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.12	
SON-GS-004	Weber, Jutta	Biomacht, Technoscience & Surveillance: Über kybernetische, biometrische und andere Technokünste nach 9/11 [Theorie, Mikro] 23./24.April 2010, 10.00-17.00 Uhr und 7./8. Mai 2010	Blockseminar 10.00-17.00	101, Alte Bibliothek Chemie, Beethovenstr. 55	

Kolloquium

SW-SOZ-140	Heyder, Ulrich	Prozessorientiertes Arbeiten: Projektmanagement in Wirtschaftsunternehmen – Magistranden Kolloquium Fr./Sa. 9./10.7. u. 16./17.7.10 [Theorie, Mikro, Makro]	Blockseminar Fr. ab 15.Uhr	BI 97.8	
SW-SOZ-180	Konietzka, Dirk	Kolloquium (Magister und Master)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.6	
SON-GS-005	Weber, Jutta	Gender-Kolloquium: Wissenschaft, Technik, Körper Beginn: 19.4.10	Montag 16.00-20.00 14-täglich	BI 85.6	

Bachelor Medienwissenschaften

Die Lehrveranstaltungen in den Modulen M1, M2, M3, M4 entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis unter: www.mewi.hbk-bs.de/kommvor

Aktualisierungen werden nur auf der Homepage bekannt gegeben!
www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften und www.mewi.hbk-bs.de/kommvor

Kontextmodul Medienrecht (K1a)

Vorlesung

SW-MEW-016	Haus, Daniela/ Kocks, Sebastian	VL Medienrecht I + VL Medienrecht II +	Fr. nachm, Sa. vorm. 14-täglich	BI 84.2/	
------------	------------------------------------	--	---------------------------------	----------	--

Seminare

	Haus, Daniela/ Kocks, Sebastian	Vertiefungsseminar Medienrecht	Fr. nachm, Sa. vorm. 14-täglich	BI 85.1	
--	------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	---------	--

Basismodul Gesellschaft (K3a) ab 3. Semester

Vorlesung

SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	
------------	-------------------------------	--	------------------------	---------	--

Seminare

SW-SOZ-195	Konietzka/ Bruns, Amrit	Umwelteinrichtung und –verhalten in der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-192	Ober- beck/Holz hauer Nicole	„Wissenschaft ist Ketzerei“ – Theodor Geiger und sein Einfluss auf die moderne Soziologie Vorbesprechung 7.4.10 ab 14.4.10 im Wechsel, Nachbesprechung 14.7.10 Perspektiven moderner Gesellschaften (3) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 16.45-20.00 14-täglich	BI 97.12	
SW-SOZ-191	Ober- beck/Holz hauer Nicole	Lost in Translation – Kommunikation und Gesellschaft Perspektiven moderner Gesellschaften (2) (Anmeldepflicht!)	Dienstag 18.30-20.00	BI 97.12	
SW-SOZ-088	Roth, Christiane	Perspektiven moderner Gesellschaften (4) (Anmeldepflicht!)	Freitag 09.45-13.00 28.05.-16.7.10	BI 97.12	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zur Soziologie des deutschen Exils am Beispiel Walter Benjamins	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-089	Schieder, Angelica	Perspektiven moderner Gesellschaften (1) (Anmeldepflicht!)	Montag 11.30-13.00	BI 85.9	

Basismodul Staat (K3b)

Vorlesung

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
-----------	-------------------	---	-------------------------	------------	--

Seminare

SW-IB-017	Heere, Gerald	Einführung in internationale Politik und Institutionen (1) (Anmeldepflicht!)	Montag 15.00-16.30	BI 97.8	
SW-IB-018	Reinecke, Sonja	Einführung in internationale Politik und Institutionen (2) (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-IB-043	Loges, Bastian	Einführung in internationale Politik und Institutionen (3) (Anmeldepflicht!)	Montag 11.30-13.00	BI 97.6	

Basismodul Empirische Sozialforschung (K4a)

Vorlesung

SW-SOZ-085	Konietzka, Dirk	Einführung in die empirische Sozialforschung	Donnerstag 11.30-13.00	BI 84.2	
------------	--------------------	--	---------------------------	------------	--

Seminar

SW-MEW-091	Bock, An- nekatriin	Forschungsmethoden – Teil 1 (K4)	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	
------------	------------------------	----------------------------------	-----------------------	-------------	--

Basismodul Forschungsmethoden (K4b)

SW-MEW-091	Bock, Annekatri	Forschungsmethoden – Teil 1 (K4)	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	
------------	-----------------	----------------------------------	-----------------------	-------------	--

Modul Medienpraxis (weitere siehe Kommvor Mewi)

SW-MEW-080	Huk, Thomas	Statistik für Medienwissenschaftler - Vorlesung	Freitag 08.00-09.30	BI 97.4	
SW-MEW-054	Isermann, Holger	Praxisprojekt uni 38 – das Hochschulmagazin für die Region	Mittwoch 18.30-20.00 Blockseminar	Red. raum CN	
SW-MEW-079	Lischka, Konrad	Onlinejournalismus Blockseminar am Sa. 17.4	Samstag 10.00-17.00	BI 97.8	
SW-MEW-021	Kaeding/ Seack/ Stickan	Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation	Mittwoch 09.45-13.00	BI 97.4	
SW-MEW-044	Kaeding/ Seack	Linux Einführungskurs	Mittwoch 09.45-13.00 14-täglich	Red- raum CN	
SW-MEW-066	v. Bullion, Michaela Gräfin	Kreatives Schreiben	Montag 09.45-11.15	Red. raum CN	
SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-MEW-045	Noske, Henning	Von der Uni in die Zeitung	Freitag 10.00-11.30	Red.- raum CN	
SW-MEW-095	Pidancet, Oliver	Printlayout in InDesign	Donnerstag 15.00-16.30	HS 65.1	
SW-MEW-086	Pidancet, Oliver	Stereoskopisches 3D	Dienstag 18.30-20.00	Red.- Raum CD	
SW-MEW-081	Rauschan, Kristina	Vom Labor in die News – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	Donnerstag 13.15-14.45	Red. raum CN	
SW-MEW-084	Rauschan, Kristina	Webseiten für Anfänger – Eine Einführung in das Content-Management-System Wordpress	Blockseminar 1. Treffen 5.4. 18-18.30	Red. raum CN	

Wege zur Bachelor-Arbeit

SW-MEW-088	Knieper, Thomas	Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.8	
------------	--------------------	--------------------------------------	-------------------------	------------	--

überfachliche Professionalisierung siehe:

www.tu-braunschweig.de/studium/lehrveranstaltungen/fb-uebergreifend (Gesamtprogramm überfachlicher Veranstaltungen)

Master Medientechnik und Kommunikation

Modul M7 Bildwissenschaft und audiovisuelle Kommunikation

SW-MEW-089	Knieper, Thomas	Theorie des Bildes	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
------------	-----------------	--------------------	-------------------------	------------	--

Modul M8 Journalistik

SW-MEW-090	Isermann, Holger	Getty, Magnum und Co. – Von der Produktion und Distribution der Bilder	Mittwoch 16.45-18.15	Red. raum CN	
------------	------------------	--	-------------------------	--------------------	--

Modul M9 Medienforschung

SW-MEW-092	Bock, Annekatri	Methoden der Markt- und Meinungsforschung	Montag 15.00-16.30	BI 97.12	
------------	-----------------	---	-----------------------	-------------	--

Modul M10a Journalistisches Projekt

SW-MEW-085	Pidancet, Oliver	Videojournalismus	Montag 18.30-20.00	Red. Raum CN	
------------	------------------	-------------------	-----------------------	--------------------	--

Modul M10 Projektbezogene Schlüsselqualifikationen (Pool)

SW-MEW-087	Isermann, Holger	Praxisprojekt uni 38 – das Hochschulmagazin für die Region	Mittwoch 18.30-20.00	Red. raum CN	
SW-MEW-086	Pidancet, Oliver	Stereoskopisches 3D	Dienstag 18.30-20.00	Red.- Raum CN	
SW-MEW-095	Pidancet, Oliver	Printlayout in InDesign	Donnerstag 15.00-16.30	HS 65.1	
SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-MEW-066	von Bullion, Michaela, Gräfin	Kreatives Schreiben	Montag 09.45-11.15	Red. raum CN	
SW-MEW-050	Griese, Nicole	Projektmanagement	Blockseminar	Red. raum CN	
SW-MEW-079	Lischka, Konrad	Onlinejournalismus Blockseminar am Sa. 17.4	10.00-17.00	BI 97.8	
SW-MEW-084	Rauschan/Pidancet	Webseiten für Anfänger – Eine Einführung in das Content-Management-System Wordpress	Blockseminar	PC- Pool RZ	
SW-MEW-081	Rauschan, Kristina	Vom Labor in die News – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	Donnerstag 13.15-14.45	Red. raum CN	

Modul WP I 3 Politik und Medien

SW-IPOL-042	Bandelow, Nils	Gutes Regieren	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
-------------	----------------	----------------	-------------------------	------------	--

Magister Medienwissenschaften

Die Lehrveranstaltungen für den Magisterstudiengang Medienwissenschaften entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis unter: www.mewi.hbk-bs.de/kommvor

Seminare

Modul 1: Geschichte, Theorie u. System der Medien					
SW-MEW-090	Isermann, Holger	Getty, Magnum und Co. – Von der Produktion und Distribution der Bilder	Mittwoch 16.45-18.15	Red. raum CN	
SW-MEW-083	Rauschan, Kristina	A Neverending Story? – Faktische und fiktionale Narrationen des Fernsehens	Montag 11.30-13.00	BI 97.12	
Modul 2: Rezeption und Wirkung der Medien					
SW-MEW-087	Isermann, Holger	Praxisprojekt uni 38 – das Hochschulmagazin für die Region	Mittwoch 18.30-20.00	Red. raum CN	
SW-MEW-066	von Bullion, Michaela, Gräfin	Kreatives Schreiben	Montag 09.45-11.15	Red. raum CN	
SW-MEW-081	Rauschan, Kristina	Vom Labor in die News – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	Donnerstag 13.15-14.45	Red. raum CN	
Modul 3: Institutionen, Politik und Ökonomie der Medien					
SW-IPOL-002	Mangels-Voegt, Birgit	Politikberatung und Politikmanagement	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.6	
Modul 4: Praxis der Medien: siehe BA-Modul Medienpraxis					

Hauptseminare

Schwerpunkt I Medienkultur					
SW-MEW-083	Rauschan, Kristina	A Neverending Story? – Faktische und fiktionale Narrationen des Fernsehens	Montag 11.30-13.00	BI 97.12	
Schwerpunkt II Medienökonomie					
SW-MEW-090	Isermann, Holger	Getty, Magnum und Co. – Von der Produktion und Distribution der Bilder	Mittwoch 16.45-18.15	Red. raum CN	
Schwerpunkt III Multimediaproduktion					
SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-MEW-021	Kaeding/Seack/Stickan	Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation	Montag 13.15-16.30 14-täglich	Red. raum CN	
SW-MEW-044	Kaeding/Seack	Linux Einführungskurs	Mittwoch 09.45-13.00 14-täglich	Red. raum CN	
SW-MEW-045	Noske, Henning	Von der Uni in die Zeitung	Freitag 10.00-11.30	Red.- raum CN	
SW-MEW-086	Pidancet, Oliver	Stereoskopisches 3D	Dienstag 18.30-20.00	Red.- Raum CN	

SW-MEW-085	Pidancet, Oliver	Videojournalismus	Montag 18.30-20.00	Red. Raum CN	
SW-MEW-071	Pidancet, Oliver	Printlayout in InDesign	Donnerstag 15.00-16.30	HS 65.1	
SW-MEW-084	Rauschan, Kristina/ Pidancet, Oliver	Webseiten für Anfänger – Eine Einführung in das Content-Management-System Wordpress	Blockseminar 1. Treffen 5.4. 18-18.30	Red. raum CN	
Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation					
SW-MEW-080	Huk, Thomas	Statistik für Medienwissenschaftler - Vorlesung	Freitag 08.00-09.30	BI 97.4	
SW-MEW-083	Rauschan, Kristina	A Neverending Story? – Faktische und fiktionale Narrationen des Fernsehens	Montag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-MEW-082	Rauschan, Kristina	Journalistische Kommunikationsforschung	Donnerstag 16.45-18.15	Red. raum CN	
SW-MEW-066	von Bullion, Michaela, Gräfin	Kreatives Schreiben	Montag 09.45-11.15	Red. raum CN	
SW-MEW-081	Rauschan, Kristina	Vom Labor in die News – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	Donnerstag 13.15-14.45	Red. raum CN	
SW-MEW-089	Knieper, Thomas	Theorie des Bildes	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
Schwerpunkt V Medientheorie					
SW-MEW-090	Isermann, Holger	Getty, Magnum und Co. – Von der Produktion und Distribution der Bilder	Mittwoch 16.45-18.15	Red. raum CN	
SW-MEW-089	Knieper, Thomas	Theorie des Bildes	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
SW-MEW-083	Rauschan, Kristina	A Neverending Story? – Faktische und fiktionale Narrationen des Fernsehens	Montag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-MEW-082	Rauschan, Kristina	Journalistische Kommunikationsforschung	Donnerstag 16.45-18.15	Red. raum CN	
Schwerpunkt VI weitere medienwissenschaftliche Fächer					
SW-MEW-092	Bock, Annetkatrin	Methoden der Markt- und Meinungsforschung	Montag 15.00-16.30	BI 97.12	
SW-MEW-091	Bock, Annetkatrin	Forschungsmethoden – Teil 1 (K4)	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-MEW-080	Huk, Thomas	Statistik für Medienwissenschaftler - Vorlesung	Freitag 08.00-09.30	BI 97.4	
SW-MEW-047	Große, Werner	Die mediale Vermittlung abstrakter Inhalte	Mittwoch 11.30-13.00	BI 84.2	
SW-MEW-089	Knieper, Thomas	Theorie des Bildes	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
SW-IPOL-002	Mangels-Voegt, Birgit	Politikberatung und Politikmanagement	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.6	

Lehramt Gymnasium Wahlpflichtfach Politikwissenschaft

Lehramt Gymnasium Unterrichtsfach Politikwissenschaft

Lehramt GHR Bezugsfach Politik (Sachunterricht)

Lehramt GHR Wahlpflichtfach Politik

Studierende des Lehramt Gymnasium Unterrichtsfach Politikwissenschaft, Wahlpflichtfach Politikwissenschaft sowie Lehramt GHR Bezugsfach Politik (Sachunterricht) und GHR Wahlpflichtfach Politik wenden sich bitte zur Absprache der Lehrveranstaltungen, die sie besuchen können, an Herrn Bastian Loges.

Lehramt GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie

Seminare

Familien- und Jugendsoziologie, Soziale Ungleichheit/ Sozialstruktur, Bildungssoziologie einschl. Sozialisationsforschung

Hinweis: Seminare werden nach individueller Beratung durch A. Bartsch aus dem 1-Fach-BA-Angebot (Soziologie FK 6) zugewiesen.

1-Fach- und 2-Fach BA (FK 6) Professionalisierungsbereich

Gültig ist nur die online-Auflistung (pdf) unter:

www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/lehrveranstaltungen

P2 Wirtschaft und Gesellschaft

SW-IPOL-044	Augustin-Dittmann/ Mangels-Voegt	Politische Herausforderungen durch gesellschaftliche Entwicklungen (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.6	
SW-IPOL-038	Bandelow, Nils	Einführung in die vergleichende Regierungslehre – Vorlesung	Montag 09.45-11.15	BI 84.2	
SW-SOZ-198	<i>Oberbeck/ Bartsch, Annette</i>	Sozialisation im interkulturellen Vergleich (Anmeldepflicht)	Mittwoch 08.00-9.30	BI 97.12	
SW-SOZ-199	Bartsch, Annette	Theoretische und empirische Betrachtungen zur Dynamik des Geschlechterverhältnisses (Anmeldepflicht)	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-194	<i>Konietzka/ Baumann, Jochen</i>	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-200	<i>Konietzka/ Baumann, Jochen</i>	Einführung in die Migrationssoziologie (Anmeldepflicht!)	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-SOZ-195	<i>Konietzka/ Bruns, Amrit</i>	Umwelteinrichtung und –verhalten in der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-202	<i>Oberbeck/ Gabler, Andrea</i>	Familie und Alter im Wandel (Anmeldepflicht!)	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-IB-044	German, Christiano	Das Atlantische Dreieck. Politische Systeme in Europa, den USA und Lateinamerika im Vergleich	Freitag 11.30-14.45	BI 97.6	

SW-SOZ-177	Konietzka, Dirk	International vergleichende Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht!)	Dienstag 15.00-16.30	Bl 97.12	
SW-SOZ-197	Kreikebohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	Bl 97.8	
SW-IPOL-046	Mangels-Voegt, Birgit	Demokratie im Umbruch (Anmeldepflicht!)	Dienstag 11.30-13.00	Bl 97.6	
SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen - Vorlesung	Dienstag 09.45-11.15	Bl 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft - Vorlesung	Donnerstag 15.00-16.30	Bl 84.2	
SW-SOZ-209	Scheibe, Herbert	Neuere Entwicklung der industriellen Beziehungen Deutschlands und Europas	Dienstag 16.45-18.15	Bl 97.12	
SW-IB-048	Eichner, Detlef	Demokratielernen als fächerübergreifende Aufgabe Blockseminar: Fr. 25.6., Sa. 26.6., Sa. 03.07. (Anmeldepflicht!) – Raum wird noch bekanntgegeben!	jeweils 09.00-18.00		
SW-SOZ-128	Zimmermann, Okka	Soziale Ungleichheit (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 09.45-11.15	Bl 85.2	
SW-IB-038	Calließ, Jörg	Fragile Staatlichkeit	Dienstag 13.15-14.45	Bl 97.8	

P3 Unterschiedliche Wissenschaftskulturen

SW-MEW-047	Große, Werner	Die mediale Vermittlung abstrakter Inhalte	Mittwoch 11.30-13.00	Bl 84.2	
SW-SOZ-093	Wahrig, Bettina u.a.	Körper (Stereo)typen. Interdisziplinäres Ringseminar zu Körper und Geschlecht	Mittwoch 11.30.13.00	Bl 97.1	

P4 Handlungsorientierte Angebote

SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	Bl 97.6	
SW-MEW-049	Griese, Nicole	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- oder Sozialwissenschaftler	Blockseminar	Bl 97.12	
SW-MEW-050	Griese, Nicole	Projektmanagement	Blockseminar		
SW-MEW-032	Große, Werner	Die mediale Vermittlung abstrakter Inhalte	Mittwoch 11.30-13.00	Bl 84.2	
SW-MEW-079	Lischka, Konrad	Onlinejournalismus Blockseminar am Sa. 17.4	10.00-17.00	Bl 97.8	
SW-MEW-045	Noske, Henning	Von der Uni in die Zeitung	Freitag 10.00-11.30	Red.-raum	

Diplom Erziehungswissenschaften (Teilstudiengang Soziologie)

Seminare werden nach individueller Beratung durch Anne-Christine Baller aus 1-Fach-BA-Angebote (A1/A2) und Hauptseminar Magister zugewiesen

1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie

Basismodul Grundlagen der Soziologie (B1)

Soziologische Theorien und Grundkonzepte

SW-SOZ-088 oder SW-SOZ-089	Schieder, A. / Roth, C.	Perspektiven moderner Gesellschaften (Anmeldepflicht)	Mo. 11.30-13.00 / Fr. 9.45-13:00	Mo BI 85.9 / Fr BI 97.12	
----------------------------	-------------------------	---	----------------------------------	--------------------------	--

Soziologie der Familie/ Altersrollen

SW-SOZ-198	Oberbeck/ Bartsch, Annette	Sozialisation im interkulturellen Vergleich (Anmeldepflicht)	Mittwoch 08.00-9.30	BI 97.12	
SW-SOZ-202	Oberbeck/Gabler, Andrea	Familie und Alter im Wandel (Anmeldepflicht!)	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.12	

Soziale Ungleichheit/ Sozialstrukturanalysen

SW-SOZ-200	Konietzka/ Baumann, Jochen	Einführung in die Migrationssoziologie (Anmeldepflicht!)	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-SOZ-128	Zimmermann, Okka	Soziale Ungleichheit (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 09.45-11.15	BI 85.2	

Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen im Basismodul „Grundlagen der Soziologie“:

Zum erfolgreichen Absolvieren des Basismoduls „Grundlagen der Soziologie“ im Rahmen des Studiengangs „Ein-Fach-BA“ (Pädagogik) müssen die Lehrveranstaltungen so kombiniert werden, dass aus je einem der o.g. Bereiche eine Lehrveranstaltung ausgewählt wird.* Die Belegung ist innerhalb von ein bis zwei Semestern möglich. Bei Fragen bezüglich der Modulbildung, des Erwerbs von Anrechnungspunkten und den spezifischen Modulanforderungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden DozentInnen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Aufbaumodule ist nur mit erfolgreich absolviertem Basismodul möglich!

* Eine Modulteilprüfung im Bereich „Soziologische Theorien und Grundkonzepte“ ist **nicht** möglich.

Aufbaumodule

Perspektiven moderner Gesellschaften (A1)

SW-SOZ-076	Baller, Anne-Christine	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (vom 9.4.-21.5.2010) (Anmeldepflicht!) Vorbereitung 09.04. ab 11:30	Freitag 09.45-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-199	Bartsch, Annette	Theoretische und empirische Betrachtungen zur Dynamik des Geschlechterverhältnisses (Anmeldepflicht)	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-196	Oberbeck/ Bartsch, Annette	Subjektive Ansprüche an die Entgrenzung der Arbeit (Anmeldepflicht) ab 28.05.10 in BI 97.6	Freitag 09.45-11.15	BI 97.8	

SW-SOZ-175	Holzhauser Nicole	Modern Times – Neue und alte Arbeitsverhältnisse in Deutschland 17.4. BI 97.6 und 24./25.04. in BI 97.8 (Anmeldepflicht!)	10.00-18.00	BI 97.8/ 97.6
SW-SOZ-197	Kreikebohm, R. Koop.stelle Hochsch. Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6

Organisationen aus soziologischer Sicht (A2)

SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Chr.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft - Vorlesung	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2
SW-SOZ-209	Scheibe, Herbert	Neuere Entwicklung der industriellen Beziehungen Deutschlands und Europas	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12
SW-SOZ-213	Hardwig, Thomas	Organisation von Klein- und Mittelbetrieben Blockseminar am 09.4., 23.4., 30.4., 21.5., 4.6., 18.6., 25.6. (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-16.30	BI 97.12
SW-SOZ-197	Kreikebohm, Ralf Koop.stelle	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8
SW-SOZ-211	Neumann, Dietmar	Steuerung von Unternehmen – Organisationssoziologische Aspekte 25.-27.5.2010 (Anmeldepflicht!)	09.00-17.00	BI 97.12
SW-SOZ-214	Roth, Christiane	Topics in Intercultural Communication 29.3.-1.4., Jew. 09.00-16.00 Uhr Vorbesprechung 3.2.10 um 16.45 Uhr in Raum 245 BI 97	Blockseminar	BI 97.6

Dipl. Wirtschaftsinformatik

Vorlesungen (Grundstudium)

SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Chr.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2
------------	-------------------------	--	---------------------------	---------

Vorlesungen (Hauptstudium)

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Chr.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2

Seminare

SW-SOZ-194	<i>Konietzka/ Baumann, J.</i>	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12
SW-SOZ-195	<i>Konietzka/ Bruns, A.</i>	Umwelteinrichtung und –verhalten in der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12
SW-SOZ-213	Hardwig, Thomas	Organisation von Klein- und Mittelbetrieben Blockseminar am 09.4., 23.4., 30.4., 21.5., 4.6., 18.6., 25.6. (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-16.30	BI 97.12
SW-SOZ-197	Kreikebohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6
SW-SOZ-209	Scheibe, Herbert	Neuere Entwicklung der industriellen Beziehungen Deutschlands und Europas	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftspolitik & Wirtschaftssoziologie

SW-IPOL-009	Kundolf, Stefan	Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IPOL-040	Mangels-Voegt, Birgit	Gestaltungsoptionen regionaler und kommunaler Netzwerke (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	
SW-IPOL-016	Prätorius, Gerhard	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie – nachhaltige Mobilität im globalen Kontext 16., 23., 30.4.	Freitag 11.30-18.15	BI 84.6	
SW-SOZ-084	Oberbeck/Roth, Chr.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft - VL	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

Wahlbereich

SW-IPOL-009	Kundolf, Stefan	Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IPOL-040	Mangels-Voegt, Birgit	Gestaltungsoptionen regionaler und kommunaler Netzwerke (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
SW-IPOL-016	Prätorius, Gerhard	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie – nachhaltige Mobilität im globalen Kontext 16., 23., 30.4.	Freitag 09.00-17.00	BI 84.6	

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

Professionalisierungs-

SW-IPOL-009	Kundolf, Stefan	Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IPOL-040	Mangels-Voegt, B.	Gestaltungsoptionen regionaler und kommunaler Netzwerke (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	
SW-SOZ-209	Scheibe, Herbert	Neuere Entwicklung der industriellen Beziehungen Deutschlands und Europas	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
SW-IPOL-016	Prätorius, Gerhard	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie – nachhaltige Mobilität im globalen Kontext 16., 23., 30.4.	Freitag 09.00-17.00	BI 84.6	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

Vorlesungen (Grundstudium) (nur im Sommersemester)

SW-SOZ-084	Oberbeck/Roth, Chr.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	
------------	---------------------	--	---------------------------	------------	--

Vorlesungen (Hauptstudium)

SW-IB-010	Menzel, U.	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Di.9.45-11.15	BI84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/Roth, Chr.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

Vorlesungen

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	

Seminare

SW-SOZ-194	<i>Konietzka/</i> Baumann, Jochen	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-195	<i>Konietzka/</i> Bruns, Amrit	Umwelteinrichtung und –verhalten in der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-213	Hardwig, Thomas	Organisation von Klein- und Mittelbetrieben Blockseminar am 09.4., 23.4., 30.4., 21.5., 4.6., 18.6., 25.6. (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-16.30	BI 97.12	
SW-SOZ-197	Kreike- bohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
SW-SOZ-209	Scheibe, Herbert	Neuere Entwicklung der industriellen Beziehungen Deutschlands und Europas	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

Vorlesungen

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (DPO ab August 2004)

Wahlpflichtfach I (Vorlesungen)

SW-SOZ-197	Kreike- bohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	BI 97.8	
SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	

Wahlpflichtfach I (Vorlesung)

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	Bl 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	Bl 84.2	

Wahlpflichtfach III (Vorlesungen)

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	Bl 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	Bl 84.2	

Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

Vorlesungen

SW-IB-010	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	Bl 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck/ Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	Donnerstag 15.00-16.30	Bl 84.2	

Seminare

SW-IPOL-048	Franke, Yvonne	From Margin to Center – Feministische Kritiken von Staat und Demokratie	Mittwoch 18.30-20.00	Bl 97.6	
SW-SOZ-197	Kreikebohm, Ralf Koop.stelle Hochschule Gewerksch.	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)	Freitag 13.15-14.45	Bl 97.8	
SW-SOZ-211	Neumann, Dietmar	Steuerung von Unternehmen – Organisationssoziologische Aspekte 25.-27.5.2010 (Anmeldepflicht!)	09.00-17.00	Bl 97.12	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	Bl 97.6	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur sozialen Frage des ländlichen Raums	Donnerstag 16.45-18.15	Bl 97.6	
SW-SOZ-209	Scheibe, Herbert	Neuere Entwicklung der industriellen Beziehungen Deutschlands und Europas	Dienstag 16.45-18.15	Bl 97.12	
SW-SOZ-093	Wahrig, Bettina u.a.	Körper (Stereo)typen. Interdisziplinäres Ringseminar zu Körper und Geschlecht	Mittwoch 11.30-13.00	Bl 97.1	

Bachelor Mobilität und Verkehr

Steuerung von Mobilität und Verkehr

SW-IPOL-009	Kundolf, Stefan	Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr	Montag 11.30-13.00	Bl 97.8	
-------------	-----------------	--	-----------------------	------------	--

Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie

SW-IPOL-016	Prätorius, Gerhard	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie – nachhaltige Mobilität im globalen Kontext 16., 23., 30.4.	Freitag 09.00-17.00	BI 84.6	
-------------	--------------------	--	------------------------	---------	--

Bachelor Psychologie

Themenmodul Wissenschaftsgeschichte/Wissenschaftsforschung (BSc-PSYCH-NF-03)

SW-SOZ-093	Wahrig, Bettina u.a.	Körper (Stereo)typen. Interdisziplinäres Ringseminar zu Körper und Geschlecht	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.1	
------------	----------------------	---	-------------------------	------------	--

Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07)

Kernkurs Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft

SW-SOZ-084	Oberbeck/Roth, Christiane	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft - Vorlesung	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.2	
------------	---------------------------	--	---------------------------	------------	--

Kernkurs Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt

SW-SOZ-076	Baller, Anne-Christine	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (vom 9.4.-21.5.2010) (Anmeldepflicht!) Vorbereitung 09.04. ab 11:30	Freitag 09.45-13.00	BI 97.12	
------------	------------------------	---	------------------------	-------------	--

Kernkurs Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen

SW-SOZ-175	Holzhauser Nicole	Modern Times – Neue und alte Arbeitsverhältnisse in Deutschland 17.4. BI 97.6 und 24./25.04. in BI 97.8 (Anmeldepflicht!)	10.00-18.00	BI 97.8/ 97.6	
------------	-------------------	---	-------------	---------------------	--

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08)

Kernkurs International vergleichende Sozialstrukturanalyse

SW-SOZ-177	Konietzka, Dirk	International vergleichende Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht!)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.12	
------------	-----------------	---	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften

SW-SOZ-194	Konietzka/Baumann, Jochen	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	
------------	---------------------------	--	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung

SW-SOZ-195	Konietzka/Bruns, Amrit	Umwelteinstellung und –verhalten in der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-210	Pölking, Andreas	Zur Entwicklung im ländlichen Raum – Regionen und ihr kollektives Unbewusstes	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	

Massenkommunikation und Massenmedien (BSc-PSYCH-NF-09)

Vorlesung Massenkommunikation und Massenmedien (nur im Wintersemester)

Seminar Massenkommunikation und Massenmedien (nur im Wintersemester)

Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-IPol-045	Kreatives Schreiben (2) (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar

Kreatives Schreiben sensibilisiert für Sprache und Sprachstile, stärkt das Ausdrucksvermögen und fördert die Strukturierungsfähigkeit. Für das Verfassen von wissenschaftlichen Texten sind diese Kompetenzen unerlässlich. Der Kurs verfolgt zwei Ziele: Erstens geht es darum, sich über die verschiedenen Formate von wissenschaftlichen Texten und ihre unterschiedlichen Ansprüche klar zu werden. Als zweites Ziel sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, unterschiedliche Textformate – von präzisen Thesen oder pointierten Zusammenfassungen bis hin zu groß angelegten und detaillierten Arbeiten – selbständig zu verfassen.

Arbeitsform

Eingaben der Dozentin und Übungsaufgaben

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Im Rahmen der Veranstaltung können 3 Leistungspunkte erreicht werden.

Literatur

Literaturhinweise werden im Seminar verteilt.

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-IPOL-010	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar

Im Kurs wird ein Überblick über die politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel ausgewählter Ansätze vermittelt. Zentrale Aspekte sind die Fragen nach dem Demokratiebezug, dem Menschenbild, der Staatskonzeption, dem Spannungsfeld zwischen Einzel- bzw. Gruppeninteresse und Gemeinwohl, der Konzeption politischer Steuerung, der wissenschaftlichen Methode und der Bedeutung zeitgeschichtlicher und biografischer Bedingungen für die jeweiligen Theorien.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Für regelmäßige, aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können durch Kurzreferat (1CP), Kurzreferat und vertiefendes Ergebnisprotokoll (2CP), oder längere Hausarbeit (4 CP) erworben werden.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung werden Literaturhinweise verteilt. Grundlegend wird empfohlen: Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden.

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-IPol-020	Bildungspolitik
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance: Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Innenpolitik)

Kommentar

Bildungspolitik rückt seit einigen Jahren wieder verstärkt ins Zentrum von Politik und Wissenschaft. Die PISA-Studien und der Bologna-Prozess sind hier zwei prominente Beispiele. Ziel des Seminars ist, die Entwicklung der Bildungspolitik in Deutschland nachzuvollziehen und die Veränderungen der letzten Jahre einzuordnen. Dabei geht es sowohl um den Bereich der Schulpolitik, als auch der Hochschulpolitik. Grundlegend sind dabei die Kompetenzverteilung im deutschen Bildungsföderalismus und der zu untersuchende Wandel im Bund-Länder-Gefüge. Die verschiedenen Bildungspolitiken werden intra- und international verglichen. Anschließend wird die Internationalisierung von Bildung thematisiert und der Einfluss der internationalen Organisationen wie der OECD oder der EU diskutiert. Schließlich geht es um die zunehmende Bedeutung der Bildungspolitik als Sozialpolitik und die Frage, in welchem Maß schon bis heute Veränderungen im sozialpolitischen Arrangement der Bundesrepublik zu erkennen sind.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin

Anmeldepflicht

keine Anmeldepflicht

Schein/Erwerb von Credit Points

Modulabschlussprüfung: Referat und anschließende schriftliche Ausarbeitung

Literatur

Eine Literaturliste ist zu Beginn der Veranstaltung erhältlich.

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-IPol-007	Projektkurs PM 2 : Schöne neue Hochschulwelt? Erhebung einer Innenansicht modernisierter Universitäten
LV-Typ	Projektkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 16.45-18.15 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 2: Governance/Organisationskulturen)

Kommentar

Die deutschen Universitäten wurden in den letzten Jahren in zweifacher Hinsicht modernisiert. Zum einen wurden im Zuge des Bologna-Prozesses die Abschlüsse und Studienstrukturen reformiert. Zum anderen wurden neue Steuerungsinstrumente aus dem Bereich des New Public Management eingeführt (z. B. Zielvereinbarungen, Leistungsorientierte Mittelvergabe, auch Studiengebühren). Um in Erfahrung zu bringen, wie sich Universitäten mit diesen Entwicklungen verändert haben, soll im Projektkurs eine Innenansicht der (schönen) neuen Hochschulwelt erhoben werden. Ziel ist es, Experteninterviews mit den Professorinnen und Professoren der Politikwissenschaft an den niedersächsischen Universitäten zu führen. Zur Vorbereitung der Experteninterviews müssen Inhalt und methodisches Vorgehen geklärt werden. Deshalb beschäftigt sich das Seminar in diesem Semester zum einen mit den aktuellen Entwicklungslinien in der Hochschulpolitik und zum anderen mit den wissenschaftstheoretischen Überlegungen und Methoden der qualitativen Politikanalyse, im Besonderen mit Experteninterviews. Im folgenden Semester werden die Interviews geführt und ausgewertet.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Eingaben der Dozentin und der Studierenden. Gemeinsames Verfassen eines Interviewleitfadens, selbständiges Durchführen, Transkribieren und Auswerten eines Experteninterviews. Im Projektbericht werden die inhaltlichen und methodischen Vorüberlegungen, die praktischen Erfahrungen und der eigene Beitrag zum Ergebnis der Erhebung zusammengefasst.

Anmeldung

Keine Anmeldepflicht

Schein

Der Kurs ist auf zwei Semester ausgelegt und umfasst das Erreichen von 12 Leistungspunkten. Die Teilnehmenden des Sommersemesters 2010 werden im Wintersemester 2010/11 im gleichnamigen Kurs weiterbetreut.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung ist eine Literaturliste erhältlich.

Augustin-Dittmann, Sandra / Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-044 **Politische Herausforderungen durch gesellschaftliche Entwicklungen (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

Kommentar

siehe unter Mangels-Voegt

Baller, Anne-Christine

SW-SOZ-076 **Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort Freitag 9.45-13.00 Uhr (09.04. bis 21.05.2010) in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit); Bachelor Psychologie (Zukunft der Arbeit); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

Kommentar

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in bzw. aus Prozesse(n) moderner Arbeit. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie „wir“ in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit haben.

Arbeitsform

Referate mit Diskussion und Gruppenarbeit; verbindliche Lektüre von Basistexten, Textarbeit.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

a) Das Seminar findet in Doppelstunden statt und endet mit Beginn der Exkursionswoche!

b) Eine Referatsübernahme für die ersten Veranstaltungen (09.04. und 16.04.) ist bereits per E-Mail möglich ([@c.baller@tu-bs.de](mailto:c.baller@tu-bs.de)). **Vorbesprechung am 09.04.2010 um 11:30**

Schein

BA Integrierte Sozialw.: Referat (1CP), Referat mit Thesenpapier (2 CP), lange Hausarbeit (4 CP);

BA Erziehungswissenschaften: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (A1)

Literatur

Abraham, Martin & Hinz, Thomas [Hrsg.]: Arbeitsmarktsoziologie, Wiesbaden: VS Verlag 2005. Stichweh, Rudolf (2005): Inklusion und Exklusion. Studien zur Gesellschaftstheorie. Bielefeld: transcript 2005.

Bandelow, Nils

SW-IPol-042

Gutes Regieren

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance: Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien); Master Medientechnik und Kommunikation (WP I 3 Politik und Medien); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Theorie/Innenpolitik/Vergleichende Regierungslehre/PAS/Politische Kommunikation)

Kommentar

Die Politikwissenschaft wird von Öffentlichkeit, politischen Akteuren und auch politiknahen Stiftungen mit der Erwartung konfrontiert, „gutes Regieren“ messbar zu machen und ggfs. auch einen Beitrag zur „Verbesserung“ von Politik zu leisten. Insbesondere die Bertelsmann Stiftung hat in den letzten Jahren verschiedene Projekte unter Beteiligung zahlreicher renommierter Politikwissenschaftler durchgeführt, in denen die genannten Ziele verfolgt werden. Welche Kriterien liegen derartigen Messungen zugrunde? Wie werden die entsprechenden Kriterien operationalisiert? Zu welchen Ergebnissen haben die Projekte geführt? Diese Fragen werden in dem Kurs am Beispiel ausgewählter Studien diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei das „Strategietool für politische Reformprozesse“ (SPR) der Bertelsmann Stiftung sowie das laufende Projekt „Sustainable Governance Indicators“ (SGI).

Arbeitsform

Dozentenvorträge, studentische Kurzpräsentationen, Diskussionen, gemeinsame Anwendung der vorgestellten Tools

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Weitere Informationen finden Sie spätestens zu Vorlesungsbeginn auf der Homepage der Abteilung für Innenpolitik: www.tu-braunschweig.de/innenpolitik

Prüfungsleistungen

Master (gleiche Bedingungen für Organisationskulturen und Wissenstransfer und für Medientechnik und Kommunikation): Modulabschlussprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (bis 15 Seiten)

Magister Politikwissenschaft: Leistungsschein: Referat und Hausarbeit

Literatur

Bertelsmann Stiftung (ed.), 2009: Sustainable Governance Indicators 2009. Policy Performance and Executive Capacity in the OECD. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Fischer, Thomas/Kießling, Andreas/Novy, Leonard (Hrsg.), 2008: Politische Reformprozesse in der Analyse. Untersuchungssystematik und Fallbeispiele. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Informationen finden sich auch im Internet: www.sgi-network.org

Bandelow, Nils

SW-IPol-008 **Politikwissenschaftliche Forschungsplanung**

LV-Typ **Kolloquium**

Zeit und Ort Dienstag 16.45-18.15 Uhr (14-täglich) in BI 97.8

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Kolloquium)

Kommentar

Es werden Forschungspläne aus den Themenbereichen des Lehrstuhls vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsform

Referate, Diskussionen

Anmeldung

Bitte lassen Sie sich bei Interesse vor Beginn der Veranstaltung von Frau Martin (Sekretariat Innenpolitik) in den Verteiler aufnehmen oder melden Sie sich online für diese Veranstaltung an. Alle Studierenden, die im Sommersemester 2010 ihre Magister- oder Masterarbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen, werden zudem gebeten, sich bis Ende März 2010 in der Sprechstunde oder per E-Mail (Nils.Bandelow@tu-braunschweig.de) zu melden.

Die erste Sitzung zur Klärung von Ablauf und Struktur des Kurses findet am 6. April 2010 statt.

Schein

Nach den Vorgaben der jeweiligen Prüfungsordnungen

Literatur

Alemann, Ulrich von/Fornrdan, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Bandelow, Nils

SW-IPol-047 **Begleitkurs zur BA-Arbeit (Innenpolitik)**

LV-Typ **Kolloquium**

Zeit und Ort Dienstag 16.45-18.15 Uhr (14-täglich) in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Politische Steuerung in Staat, Markt, Gesellschaft)

Kommentar

Der Kurs richtet sich an BA-Studierende des Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“, die ihre BA-Arbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen. In dem Kurs sollen Hilfen im Hinblick auf die Entwicklung geeigneter Fragestellungen, Vorgehensweise und für die Abfassung der Arbeit gegeben werden.

Arbeitsform

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungszielen.

Anmeldung

Alle Studierenden des Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“, die im Sommersemester 2010 ihr BA-Arbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen, werden gebeten, sich bis Ende März 2010 in der Sprechstunde oder per E-Mail (Nils.Bandelow@tu-braunschweig.de) zu melden.

Hinweise

Die erste Sitzung zur Klärung von Ablauf und Struktur des Kurses findet am 6. April 2010 statt.

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forn dran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Bandelow, Nils

SW-IPol-038	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre
--------------------	--

LV-Typ	Vorlesung
---------------	------------------

Zeit und Ort	Montag 9.45-11.15 Uhr in BI 84.2
---------------------	----------------------------------

TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft: Vergleichende Regierungslehre; 3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs); Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool
------------------------	---

Kommentar

Im ersten Block der Veranstaltung werden Grundlagen, Theorien und Methoden der Vergleichenden Regierungslehre vorgestellt. Der zweite Block behandelt die Grundstrukturen, Interessenvermittlung und Politikproduktion ausgewählter Industriestaaten (u. a. Großbritannien, USA, Frankreich, Russland, Schweiz).

Arbeitsform

Dozentenvorträge mit Powerpoint-Präsentationen, Diskussionen

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Weitere Informationen finden Sie spätestens zu Vorlesungsbeginn auf der Homepage der Abteilung für Innenpolitik: www.tu-braunschweig.de/innenpolitik

Dort sollen auch im Vorfeld der Sitzungen die jeweiligen Powerpoint-Präsentationen bereit gestellt werden.

Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen richten sich nach den jeweiligen Prüfungsordnungen. Für Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften im zweiten Studienjahr soll die Möglichkeit angeboten werden, eine Hausarbeit (15-20 Seiten) als Modulabschlussprüfung (4 CP) zu schreiben. Außerdem wird in der letzten Sitzung der Vorlesungszeit (12. Juli 2010, ab 9.45 Uhr) eine zweistündige Klausur angeboten (2 CP). Eine verkürzte Klausur (Test) kann zum selben Zeitpunkt für einen CP geschrieben werden.

Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften im dritten Studienjahr können die Vorlesung als WPK besuchen. Mögliche Leistungen sind dann ebenfalls: lange Hausarbeit (15-20 Seiten, 4 CP), zweistündige Klausur (2 CP), verkürzte Klausur (1 CP). Ob es eine Möglichkeit geben kann, 3 CP zu erwerben, müsste bei Bedarf zu Beginn der Vorlesungszeit geklärt werden.

Für Studierende des Zwei-Fach-BA und im Pool-Modell werden ebenfalls Klausuren bzw. Tests in der letzten Sitzung der Vorlesungszeit angeboten.

Literatur

Almond, Gabriel A./Powell, G. Bingham Jr./Russel, J. Dalton/Strom, Kaare, 2009: Comparative Politics Today: A World View. New York et al.: Pearson.

Ismayr, Wolfgang, 2008: Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Landman, Todd, 2008: Gegenstand und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft: Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich, 2003: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

SW-SOZ-196 Subjektive Ansprüche an die Entgrenzung der Arbeit (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Freitag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8 ab 28.05.10 in BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit: Subjektive Ansprüche an Arbeit; Wahlpflichtkurs); Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro/Bildung+Sozialisation); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

Kommentar

Mit dem Ende der Industriegesellschaft verschieben sich die Grenzen von Arbeit. Symbolisierte der *Feierabend* das tägliche Arbeitsende in einem regelmäßigen Zeittakt, mit dem erst die *Freizeit* „entdeckt“ wurde und sich eine entsprechende (Vereins- u.a.) Kultur entwickelte, so weist das *Sabbatical* auf den zeitlich flexiblen Umgang mit einer nichtendenden Arbeit hin, ein individueller Erholungskorridor als dynamisch und langfristig angelegtes Modell (entstanden im Segment hochqualifizierter Wissensarbeit). Im Seminar werden die subjektiven Ansprüche an den Grenzen der Arbeit ausgelotet: was passiert, ...wenn „work becomes home and home becomes work“ (Hochschild)?, ...wenn gesellschaftliche Partizipation mangels Arbeit vorenthalten wird (Marienthal-Studie)?, ...wenn der Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgeht (Beck)?. Wie wird zukünftig private und öffentliche Arbeit definiert, wer produziert und wer reproduziert, welche identitätsstiftenden Faktoren bleiben mit Ende der lebenslangen Berufe dem Individuum?

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

TM Vertiefung Zukunft der Arbeit: Regelmäßige Teilnahme und eine lange Hausarbeit (vier Wochen Bearbeitungszeit nach Anmeldung des Themas, Einzelarbeit 15-20 S., Abgabe bis spätestens 15.9.2010) oder „Themenerarbeitung + Präsentation“ d.h. Übernahme eines Kurzreferats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10 Seiten, Abgabe zwei Wochen nach dem Kurzreferat) oder Kurzreferat mit Thesenpapier (Wahlpflichtkurs) oder Protokoll.

Magister Soziologie: Hauptstudium (Mikro/Makro/Bildung+Sozialisation): Übernahme eines Referats mit folgender Hausarbeit (Einzelarbeit 12-15 Seiten, Gruppenarbeit 16-20 Seiten).

Modul A1: Übernahme eines Kurzreferats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten, Abgabe bis 15.9.2010).

Schein / Erwerb von Credit Points

Magister Hauptstudium (Mikro/Makro/Bildung+Sozialisation); Credit Points für die Module „Zukunft der Arbeit“ oder A1 „Perspektiven moderner Gesellschaften“

Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SW-SOZ-198 Sozialisation im interkulturellen Vergleich (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 8.00-9.30 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziologie der Familie/Altersrolle

Kommentar

Erwartungen Erwachsener unterschiedlicher Kulturen an ein Kind vergleichbaren Alters können sich in unterschiedlichsten Rollenbildern zeigen: es kann als Schulkind, als viel versprechender Nachwuchs, als Pflegeobjekt, als Arbeitskraft, als Haushaltsvorstand oder sogar als Kindersoldat wahrgenommen werden. Auch die Kinder unterscheiden sich in ihrem Umgang mit Erwachsenen, der Art der Spiele, in ihrem Alltag und ihren Interessen. Nach einem Rückblick auf die Geschichte von Kindheit und Jugend in Deutschland soll untersucht werden, inwieweit sich unter der Oberfläche der jeweils anderen Kultur ähnliche Prinzipien der kindlichen und jugendlichen Entwicklung im Denken und Handeln entdecken lassen und inwieweit die jeweilige Kultur Bedingungen schafft, die die Sozialisation in entscheidender Art und Weise modifiziert.

Arbeitsform Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

Modul B1: Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten, Abgabe bis 15.9.2010).

Schein / Erwerb von Credit Points

Credit Points für das Modul P2 oder B1 (Grundlagen der Soziologie: Soziologie der Familie/ Altersrollen)

Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bartsch, Annette

SW-SOZ-199 **Theoretische und empirische Betrachtungen zur Dynamik des Geschlechterverhältnisses (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

Kommentar

Das Geschlechterverhältnis ist nicht nur durch historisch fundierte und sozialstrukturell fixierte Ungleichheiten gekennzeichnet, sondern auch durch kulturell und biographisch wandelbare Emotionen, Erwartungen und Stereotype. Im Seminar wird -nach einem Vergleich der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilungen der dominanten Erwerbsformen der vorindustriellen Gesellschaft- das moderne Geschlechterverhältnis analysiert. Welche Folgen hatte die Erkenntnis, dass Geschlechterverhältnisse durch Herrschafts- und Machtverhältnisse etabliert wurden, also veränderbar sind, wie de Beauvoir 1949 zusammenfasste: „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es.“? Welche Analyseebenen und Ausblicke eröffnen die theoretischen Ansätze der Gleichheit und Differenz, der Konstruktion und Dekonstruktion für das Verständnis der alltäglichen Reproduktion von Geschlecht?

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

Modul A1: Übernahme eines Kurzreferats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten, Abgabe bis 15.9.2010).

Schein / Erwerb von Credit Points

Credit Points für das Modul P2 oder A1

Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Konietzka/ Baumann, Jochen

SW-SOZ-200	Einführung in die Migrationssoziologie (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziale Ungleichheit/Sozialstrukturanalyse; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Migrationssoziologie befasst sich mit den Ursachen und Wirkungen von Migration. (Internationale) Migration als spezielle Form der Mobilität ist ein soziologisch-interdisziplinäres Forschungsfeld, in dem dabei sehr vielfältige Fragestellungen untersucht werden. Soziologische (Migrationsmotive und Netzwerke, Integration, Sozialstruktur, Lebenslauf), politisch-rechtliche (Zuwanderungsrecht, nationale und europäische Migrationspolitik), historische (Migrationsgeschichte und Migrationssysteme, Nationenbildung, Ethnizität) und ökonomische (Arbeitsmigration, Transnationalisierung, Globalisierung) Aspekte wirken zusammen auf den Migrationsprozess ein und strukturieren diesen. Nach einem Überblick über die Zuwanderung und aktuelle Migrationsgeschichte nach Deutschland und in Europa erarbeiten wir uns die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Ansätze der Migrationstheorie, der Erklärung von Ursachen der Migration und deren Folgen. Anschliessend wenden wir uns den Fragestellungen der Migrationssoziologie zu und diskutieren Aspekte der Integration und der sozialstrukturellen Auswirkungen von Migration sowie deren umstrittene Steuerbarkeit.

Arbeitsform

Kurzreferate als Einzel- oder Gruppenpräsentation, Thesen zur Sitzung über Stud IP

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Registrierung bei und Arbeit mit Stud IP erforderlich

Schein

Für regelmäßige Teilnahme, Thesen zu 2 Sitzungen, Kurzpräsentation und schriftliche Ausarbeitung

Literatur

Die Literatur wird über Stud IP zur Verfügung gestellt. Zur Vorbereitung, als Überblick und Ergänzung sind geeignet:

Han, Petrus, *Soziologie der Migration. Erklärungsmodelle, Fakten, politische Konsequenzen, Perspektiven*, 2., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart: Lucius & Lucius, 2005

Pries, Ludger, *Internationale Migration*, Bielefeld: Transcript 2001

Oswald, Ingrid, *Migrationssoziologie*, Konstanz, UVK 2007

Art. „Migration“, Annette Treibel, in: Baur, Nina u.a. (Hg.): *Handbuch Soziologie*, Wiesbaden, VS, 2008

Castles, Stephen; Miller, Mark J.: *The Age of Migration. International population movements in the modern world*, Houndsmills u.a.: Palgrave 2009 (4th. Ed.) www.age-of-migration.com

SW-SOZ-194 **Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: Alters- und Infrastruktur); Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

Kommentar

In der politischen Öffentlichkeit wie in der Wissenschaft werden Aspekte von demographischem Wandel, räumlich-sozialer Mobilität und Migration weitgehend getrennt betrachtet. Der Kernkurs wird Fragestellungen dieser verschiedenen Disziplinen in ihren sozialen Zusammenhang stellen und diskutieren. Der mit der Industrialisierung beginnende soziale Wandel hat mit der Verstärkung neuer Formen der Mobilität und Wanderung hervorgebracht, Europäisierung und Globalisierung produzieren heute neue Formen internationaler Migration und regionaler wie transnationaler Mobilität. Gleichzeitig führt der mit dem sozialen einhergehende demografische Wandel zu neuen Anforderungen und Auswirkungen auf die Strukturierung des Lebenslaufs der Individuen und neuer Anforderungen an die Gestaltung von Mobilitäts- und Migrationsprozessen. Der Kernkurs wird die wechselseitigen Abhängigkeiten dieser gesellschaftlichen Strukturen als inhaltliches Zentrum bearbeiten.

Arbeitsform

Einzel- und Gruppenpräsentationen mit Thesenpapier, 2 Kurzeassays bzw. Hausarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Registrierung bei und Arbeit mit Stud IP

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Thesen zu 1 Sitzung über Stud IP, Kurzpräsentation mit Thesenpapier, schriftliche Ausarbeitung mit 2 Essays oder 1 Hausarbeit

Literatur

Die Texte werden in Form eines Readers über Stud IP zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung, Einführung und Ergänzung geeignet:

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung: Bevölkerung – Daten, Fakten, Trends zum demografischen Wandel in Deutschland, Wiesbaden 2008

Pries, Ludger, *Internationale Migration*, Bielefeld: Transcript 2001

Oswald, Ingrid, *Migrationssoziologie*, Konstanz, UVK 2007

Art. „Migration“, Annette Treibel, in: Baur, Nina u.a. (Hg.): *Handbuch Soziologie*, Wiesbaden, VS, 2008

Castles, Stephen; Miller, Mark J.: *The Age of Migration. International population movements in the modern world*, Houndsmills u.a.: Palgrave 2009 (4th. Ed.) www.age-of-migration.com

SW-IB-007 **Globalisierung und Global Governance (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie); Pool

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich in theoretischer und empirischer Weise mit den verschiedenen Facetten der Globalisierung, die – so die gängige Darstellung – mit einer steigenden Zahl globaler Problemlagen und einer schwindenden Steuerungsfähigkeit des Nationalstaats einhergeht. Einerseits werden klassische Steuerungsmodi auf globaler Ebene mehr und mehr durch neue Formen des globalen Regierens (Global Governance) ersetzt. Andererseits sind in einigen Politikfeldern und speziellen Regionen die Global Governance-Strukturen trotz Einsicht in die realpolitischen Notwendigkeiten noch sehr schwach ausgeprägt.

Nationalstaaten als die zentralen Akteure der Internationalen Politik spielen dabei auch im Rahmen von Global Governance eine wichtige Rolle. Neben diesen wird nun aber auch Regimen, Internationalen Organisationen, transnationalen Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen eine entscheidende Lösungskompetenz bei der Bewältigung globaler Probleme zugesprochen. Insbesondere die Vereinten Nationen stehen dabei im Fokus der Analyse.

Neben einer allgemeinen Einführung in die Thematik des globalen Regierens und der bereits angesprochenen vielfältigen Akteurskonstellationen sollen im Rahmen des Seminars darüber hinausgehend wichtige internationale Politikfelder (z.B. Frieden/Sicherheit, Entwicklung/Wohlfahrt) betrachtet werden. Auch die Diskussion über Regional Governance (z.B. EU, ASEAN, MERCOSUR) als zentraler Baustein der Global Governance-Architektur wird behandelt.

Arbeitsform

Referate mit Power-Point-Präsentation; Seminardiskussionen; Gruppenarbeit; Textlektüre

Anmeldepflicht

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehveranstaltungen/anmeldung>

Schein/Erwerb von Credit Points

BA-ISoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia: The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, Oxford: Oxford University Press 2008, 4. Aufl.

Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden: VS Verlag 2005.

Karns, Margaret/Mingst, Karen: International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, Boulder: Lynne Rienner 2009, 2. Aufl.

Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg.): Global Governance für Entwicklung und Frieden. Perspektiven nach einem Jahrzehnt, Bonn: Dietz 2006.

Ben-Rhouma, Anis

SW-IB-008

Europäische Integration (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Kernkurs

Zeit und Ort

Freitag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6 Vorbesprechung 09.04.10 in BI 97.12

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

Kommentar

Die Europäische Integration ist ein einzigartiger Prozess. Weltweit hat sich kein anderes regionales Kooperations- und Integrationsprojekt mit einer derartigen Vertiefung und umfassenden Reglementierung entwickelt. Die Geschichte der Europäischen Integration ist in dieser Sichtweise eine herausragende Erfolgsgeschichte und wird immer wieder als Modellprojekt für andere regionale Verbände herangezogen.

Dennoch lässt sich die Entwicklung der Europäischen Integration – aus einer kritischen Perspektive heraus betrachtet – durchaus auch als eine wiederkehrende Abfolge von Integrationsschüben und darauf folgenden

Rückschritten interpretieren. Immer wieder stehen dabei die gemeinsamen Ideale, Integrations- und Kooperationsüberzeugungen den jeweiligen Machtinteressen der einzelnen Mitgliedsstaaten gegenüber. Die jüngste Geschichte der Europäischen Union – die Abkehr von dem Gedanken einer gemeinsamen Verfassung und der langwierige Entscheidungsprozess für den pragmatisch gestalteten Vertrag von Lissabon – kann dabei symbolhaft für diese Interpretation europäischer Integrationsprozesse gesehen werden.

In dem Seminar werden die zentralen europäischen Integrationstheorien behandelt, um darauf aufbauend die wichtigsten Institutionen, die Entscheidungsprozesse sowie einzelne zentrale Politikfelder (z.B. Agrarpolitik, Wirtschaft/Handel, Außenpolitik) zu betrachten. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den durch den Lissabon-Vertrag eintretenden Veränderungen liegen.

Arbeitsform

Referate mit Power-Point-Präsentation; Semindiskussionen; Gruppenarbeit; Textlektüre

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

BA-ISoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

Literatur

Bieling, Hans-Jürgen/Lerch, Marika (Hrsg.): Theorien der europäischen Integration, Wiesbaden: VS Verlag 2006, 2. Aufl.

Jorgensen, Knud Erik/Pollack, Mark A./Rosamond, Ben (Hrsg.): Handbook of European Union Politics, London/Thousand Oaks/New Delhi: Sage 2007.

Pfetsch, Frank R.: Die Europäische Union. Geschichte, Institutionen, Prozesse, München: Wilhelm Fink Verlag 2005, 3. Aufl.

Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union, Wiesbaden: VS Verlag 2008.

Bock, Annetrin

SW-MEW-091

Forschungsmethoden, Teil 1

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Montag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen

Bachelor Medienwissenschaften (K4a Empirische Sozialforschung oder K4b Forschungsmethoden), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt VI)

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls. In diesem Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren.

Arbeitsform

Referate, Übungen, Diskussionen. Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU Braunschweig in der Veranstaltung Forschungsmethoden. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annetarin.bock@tu-braunschweig.de

Hinweise

Das Seminar ist Teil des Moduls K4b Forschungsmethoden oder kann als Teil des Moduls K4a Empirische Sozialforschung angerechnet werden.

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Schein

Studienleistungen: Referat, Präsentation; Prüfungsleistung: Hausarbeit

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bock, Annetrin

SW-MEW-092 Methoden Markt- und Meinungsforschung

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Montag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (M9 Medienforschung), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI), offen für andere Master-Studiengänge

Kommentar

Was bedeutet Marktforschung? Wo liegen ihre Stärken und Schwächen? Und wann setze ich welche Methode am effektivsten ein? Wie kann ich durch wissenschaftlich fundiertes Vorgehen dafür Sorge tragen, dass ich zu relevanten und verlässlichen Erkenntnissen gelange, die dann auch in der Praxis anwendbar sind? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der erste Teil des Moduls. Im zweiten Teil konzipieren Studierende dann eigenständig und praxisnah Studien der Markt- oder Meinungsforschung. In Projektgruppen lernen sie wie eine Marktstudie idealtypisch ablaufen sollte und wo es Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung der theoretischen Vorüberlegungen gibt. Am Ende haben die Studierenden Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden der Markt- und Meinungsforschung erworben, die sie eigenständig anwenden können. Besonderer Fokus liegt dabei auf Verfahren der Online-Marktforschung, die in Zukunft immer größere Bedeutung gewinnen wird.

Arbeitsform

Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte über Stud.IP. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annetatin.bock@tu-braunschweig.de

Hinweise

Das Seminar ist Teil des Master-Moduls M9.

Für stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

Prüfungsleistung: Modulprüfung (M9): Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung und Präsentation

Literatur

Literatur wird im Verlauf der Sitzungen bekannt gegeben.

Böhm, Sebastian

SW-SOZ-151 Quantitative Analyseverfahren II (4) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Donnerstag 9.45-11.15 Uhr im CIP-Pool Campus Nord, BI 85.10

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Quantitativ)

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Dazu erfolgen zunächst eine Wiederholung der wesentlichen Konzepte zur Datenerhebung/-analyse und eine Einführung in deren praktische Anwendung mit Hilfe des Softwarepaketes SPSS. Darauf aufbauend soll eine eigene Fragestellung anhand von realen Datensätzen in einem Miniprojekt konzipiert und bearbeitet werden.

Arbeitsform

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung mit dem Softwarepaket SPSS.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrrveranstaltungen/anmeldung>

Wichtig! Zur Teilnahme am Kurs ist eine zusätzliche Anmeldung via Stud.IP ab dem 8. Februar 2010 notwendig.

Schein

Vorstellung eines Miniprojektes + schriftliche Ausarbeitung

Literatur

Brosius, Felix 2008: SPSS 16. Das mitp-Standardwerk, Heidelberg: mitp.

Diekmann, Andreas 2007: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg.

Wittenberg, Reinhard / Cramer, Hans 2003: Datenanalyse mit SPSS für Windows, Stuttgart: Lucius & Lucius.

Brandt, Edmund

WW-RW-022 Recht der erneuerbaren Energien

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 16.15-18.15 Uhr in SN 23.3

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht))

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des EEG 2009 und der praktischen Auswirkungen auf die Netznutzung.

Hinweis

Der Besuch des Moduls setzt den erfolgreichen Abschluss des Interdisziplinären Moduls Recht (BGB I und II) voraus.

Um Online-Anmeldung wird gebeten. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Internetseite <http://www.tu-braunschweig.de/recht>

Schein

Prüfung: Klausur

Literatur

Salje; EEG-Kommentar, 5. Auflage 2009

Bratke, Burkard**GE-ES-253 Intercultural Communications: A Practical Course (1)****LV-Typ** Kernkurs/Seminar**Zeit und Ort** 04.-06.06.2010 (Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr), Raum wird noch bekannt gegeben.**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: 3. Studienjahr (Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation); Master Organisationskulturen (Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation, Bereich *Intercultural Training*)**Kommentar**

Weitere Informationen erhalten Sie im Englischen Seminar.

Schein

Kurzpräsentation

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bratke, Burkard**GE-ES-253 Intercultural Communications: A Practical Course (2)****LV-Typ** Kernkurs/Seminar**Zeit und Ort** 11.-13.06.2010 (Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr), Raum wird noch bekannt gegeben.**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: 3. Studienjahr (Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation); Master Organisationskulturen (Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation, Bereich *Intercultural Training*)**Kommentar**

Weitere Informationen erhalten Sie im Englischen Seminar.

Schein

Kurzpräsentation

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Konietzka/ Bruns, Amrit**SW-SOZ-201 Projektkurs PM 2****LV-Typ** Projektkurs**Zeit und Ort** Donnerstag 09.45-11.15 Uhr in BI 97.12**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 2: Governance/Organisationskulturen)**Kommentar**

Der Projektkurs richtet sich an MA-Studierende, die ihr Projektmodul in der Soziologie verorten möchten. Der Kurs soll die Teilnehmer dabei unterstützen sich ein eigenes Forschungsfeld zu erarbeiten. Inhaltlich wird es darum gehen Projekte bezüglich ihrer Fragestellung, theoretischem Hintergrund und einer möglichen methodischen Umsetzung zu diskutieren und letztendlich einen geeigneten Forschungszugang zu entwickeln. Ebenfalls werden in diesem Zusammenhang Grundlagen der Projektorganisation, -dokumentation, Zeitplanung etc vermittelt. Insgesamt wird dieser Projektkurs die Teilnehmer über den gesamten Projektzeitraum unterstützen und sowohl Hilfe bei der Durchführung bieten, als auch bei der Aus- bzw. Bewertung der einzelnen Projekte.

Arbeitsform

Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen, in denen gegenseitig die jeweiligen Projekte vorgestellt werden sollen und Einzelgesprächen, in denen individuell auf den Projektfortschritt eingegangen werden kann.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht, jedoch ist eine Anmeldung über das stud IP erwünscht

Hinweise

Als Zusatz zu diesem Kurs wird ein Methodenkurs durch Okka Zimmermann angeboten, der sinnvolle Unterstützung bei der methodischen Durchführung der Projekte leisten wird.

Schein

Der Kurs ist auf zwei Semester ausgelegt und umfasst 12 Leistungspunkte.

Literatur

Wird gegebenenfalls in der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka/ Bruns, Amrit

SW-SOZ-195 Umwelteinstellung und -verhalten in der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Donnerstag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung); Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

Kommentar

Was ist umweltgerechtes Verhalten in Alltagssituationen? Wie hat sich die Handlungsbereitschaft in Bezug auf gegenwärtige und zukünftige Umweltzustände verändert? Was unterscheidet den Umweltignoranten, den konsequenten Umweltschützer, den Umweltrhetoriker und den einstellungsungebundenen Umweltschützer?

Um die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen wird es im Rahmen dieses Seminars gehen. Das Umgehen mit Umwelt im Alltag wird in den Bereichen *Einkaufen & Konsum*, *Müllentsorgung*, *Energienutzung* und *Verkehrsverhalten* beleuchtet. Der Fokus wird inhaltlich darauf liegen ökologische Themenfelder in der heutigen Gesellschaft aufzuzeigen und in einem nächsten Schritt zu beleuchten, inwiefern es sich um umweltorientiertes Verhalten handelt bzw. welche Motivationen oder Hemmnisse zu diesem geführt haben.

In Kombination dazu wird ein Überblick über das Gebiet der Umweltsoziologie gegeben ebenso wie über entsprechende Forschungs- und Interventionsfelder.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Referate, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung> und zusätzlich über stud-IP

Schein

Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

SW-IB-051	Fragile Staatlichkeit
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 3.Studienjahr WPK; Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Vergleichende Regierungslehre); Pool; 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Master Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt

Kommentar

In den sicherheits- und friedenspolitischen Diskussionen hat der Begriff „Fragile Staatlichkeit“ eine zentrale Bedeutung gewonnen.

Was wird mit diesem Begriff erfasst? Welche Strukturierungs- und Erklärungskraft hat er? Welches Konzept von Staatlichkeit steht dahinter? Auf Grund welcher Indikatoren werden Staaten als fragil eingestuft? Welche Staaten gelten als fragil?

Wie wirken sich die Defizite an Staatlichkeit konkret in den einzelnen Ländern aus? Welche Folgen haben Staatsversagen und Staatszerfall für die Stabilität und Sicherheit in den jeweiligen Regionen? Welche Konsequenzen haben sie für die Internationale Politik und den Weltfrieden? Welche Konzepte taugen zur Stabilisierung prekärer, fragiler, zerfallender bzw. kollabierender Staaten?

Arbeitsform

Sammlung und Auswertung von Informationen über die Zustände in Ländern, in denen erhebliche Leistungsdefizite in zentralen staatlichen Funktionsbereichen bestehen.

Arbeit mit politischen Dokumenten, mit den von Internationalen Organisationen, Stiftungen und Forschungsinstituten erstellten Indizes und Rankings sowie mit wissenschaftlichen Texten.

Kurzreferate. Gruppenarbeit. Diskussionen. Plan- und Rollenspiele

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen begrenzt. Eine Anmeldung per e-mail ist für alle obligatorisch. (Angaben über Studiengang, Semesterzahl, Semesteranschrift und Telefon-Nummer nicht vergessen!).

Schein

Für den Erwerb eines Seminarscheins werden regelmäßige Teilnahme, ein mündliches Kurzreferat und eine schriftliche Hausarbeit verlangt.

Literatur

Eine Literaturliste wird allen angemeldeten Studierenden per E-Mail zugestellt.

Zur Vorbereitung:

- Schneckener, Ulrich, 2007: Staatzerfall und Fragile Staatlichkeit. In: Ferdowsi, Mir A. (Hrsg.): Weltprobleme, 6. Auflage. München 2007
- Zerfallende Staaten, APuZ 28-29/2005 (<http://www1.bpb.de/files/8XU2U5.pdf>)
- Diverse Artikel auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung: http://www1.bpb.de/themen/AGPZCM,0,0,Konflikte_in_der_internationalen_Politik.html

PSY-IfP-054	Der Mensch im sozialen Kontext
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Freitag 13.15-16.30 Uhr (14-täglich), Raum wird noch bekannt gegeben
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Sozialpsychologie und gibt einen Überblick über die Themen soziale Kognition, sozialer Einfluss und soziale Beziehungen.

Hinweis

Alternativveranstaltung zur Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ im Wintersemester.

Termine: 16.04., 30.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07.2010

Schein

Prüfung: Klausur

Literatur

Brehm, S. S., Kassir, S., Fein, S. (2005): Social Psychology, Boston, Houghton Mifflin Company
Myers, D. G. (2008): Social Psychology, Boston : McGraw-Hill

Eichner, Detlef

SW-IB-048 **Demokratielernen als fächerübergreifende Aufgabe (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort Blockveranstaltung: Fr. 25. - Sa. 26.06. und Sa 03.07.2010 jeweils von 9.00-18.00 Uhr,
Raum wird noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

In der politischen Bildung spielt das Demokratielernen eine wichtige Rolle. Umstritten ist, ob das Demokratielernen eine eigenständige Existenzberechtigung besitzt oder im Rahmen des politischen Lernens stattfinden sollte.

Das Seminar behandelt die aktuelle didaktische Debatte und zeigt praxisorientierte Umsetzungsmöglichkeiten auf.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Lektüre, Diskussionen

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Nach Absprache

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Flegel, Susann

GE-EWS-416 **Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS – Teil 1**

LV-Typ Projektkurs

Zeit und Ort 22.03.-24.03.2010, 10.00-17.00 Uhr in BI 97.4

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Erziehungswissenschaft.

Franke, Yvonne

SW-IPol-048	From Margin to Center – Feministische Kritiken von Staat und Demokratie
LV-Typ	Seminar/WPK
Zeit und Ort	Mittwoch 18.30-20.00 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Theorie); Pool; FÜGRA

Kommentar

Das Aufzeigen von vergeschlechtlichten gesellschaftlichen Strukturen und der Nachweis eines *male bias* in der (Politik-)Wissenschaft waren und sind ein zentrales Anliegen kritischer feministischer Interventionen. So haben feministische Wissenschaftlerinnen immer wieder die grundlegenden Konstruktionsprinzipien von Staat, Wirtschaft, Recht und den damit verbundenen Institutionen hinterfragt und die oftmals verborgenen Geschlechter-Codes der gesellschaftlichen Organisation und politischen Regulierung dechiffriert. Die von Birgit Seemann in den 1990er aufgeworfenen Forschungsleitfragen "Welches Beziehungsgefüge besteht zwischen 'Staat' und 'Geschlecht'? Inwieweit reproduziert der aus männerdominierten Gesellschaften geformte Staat geschlechtsspezifische Herrschaftsverhältnisse? Wie wirken historisch entwickelte und daher wandelbare Geschlechterbeziehungen auf staatliche Institutionalisierungs- und Transformationsprozesse?" sind auch heute noch aktuell. Diesen soll im Seminar nachgegangen werden. Hierzu werden sowohl Auszüge aus Klassikern der feministischen Staats- und Demokratiekritik wie z.B. Carole Pateman's „The Sexual Contract“ als auch neuere feministische Ansätze von u.a. Birgit Sauer, Barbara Holland-Cunz und Iris Marion Young gelesen werden. Daran anschließend sollen die Ansätze zusammen diskutiert und auf ihre analytische Aussagekraft in Bezug auf weitere „Achsen der Differenz“ (Knapp/Wetterer 2003) wie *class* oder *race* hin überprüft werden.

Arbeitsform

Textlektüre, Referate

Hinweise

Die Veranstaltung wird vom Fachrat Sozialwissenschaften aus Studiengebühren finanziert.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Schein

Referat bzw. Hausarbeit je nach Studienordnung

Literatur

Zur Einführung:

Seemann, Birgit (1996): Feministische Staatstheorie. Der Staat als der blinde Fleck in der deutschen Frauen- und Patriarchatsforschung. Leverkusen.

Becker-Schmidt, Regina/Knapp, Gudrun Axeli (2003): Feministische Theorien zur Einführung. 3. Aufl., Hamburg.

Holland-Cunz, Barbara (2003): Die alte neue Frauenfrage. Frankfurt am Main.

Sauer, Birgit (2001): Die Asche des Souveräns. Staat und Demokratie in der Geschlechterdebatte, Frankfurt am Main/New York.

Fritz, Wolfgang

WW-WIWI-050	Internet-Marketing und Electronic Commerce
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in PK 4.3
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul BWL B (Finanzen und Marketing))

Kommentar

In dieser Vorlesung wird gezeigt, wie das Internet unser herkömmliches Marketing-Verständnis verändert und wie es als neues Instrument des Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce eingesetzt werden kann. Dabei kommen zur Sprache:

- die wachsende Bedeutung der Internet-Ökonomie,
- Grundbegriffe, Geschichte, Technik und Dienste des Internet,
- das Internet als elektronische Marktplattform,
- Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des Electronic Commerce,
- das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des Electronic Commerce:
- Besonderheiten des Internet-Marketing,
- Marketing-Forschung im Internet,
- die Konzeption des Internet-Marketing (Ziele, Strategien, Maßnahmen),
- die Implementierung und Kontrolle des Internet-Marketing,
- Internet-Marketing und E-Commerce in der Praxis,
- die Zukunft der Internet-Ökonomie.

Hinweis

Diese Lehrveranstaltung kann alternativ zur Vorlesung Einführung in die Finanzwissenschaft bei Herrn Prof. Gürtler besucht werden. Um sie im Modul BWL B angerechnet zu bekommen, ist vor Anmeldung zur Prüfung ein Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen.

Siehe auch im ISW Forum: <http://rzv039.rz.tu-bs.de/forum/viewtopic.php?t=306>

Schein

Prüfung: Klausur

Fürstenberg, Michael

SW-IB-040

Quantitative Analyseverfahren II (2) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Kernkurs

Zeit und Ort

Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in HS 65.1

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Quantitativ)

Kommentar

Die Veranstaltung knüpft an die Kurse „Quantitative Analyseverfahren I“ (3) und (4) aus dem WS 2009/10 an und setzt diese fort. Behandelt werden fortgeschrittene statistische Analyseverfahren (bi- und multivariate Datenanalyse, Inferenzstatistik), wobei einerseits die Vermittlung der theoretischen Grundlagen und andererseits die praktische Anwendung mit SPSS im Vordergrund stehen. Wesentliches Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen quantitativen Analyse möglicher Beziehungen zwischen zwei oder mehr Variablen sowie die Einbettung dieser Analyse in einen Forschungskontext.

Arbeitsform

Theoretische Inputs des Dozenten sowie praktische Übungen am PC.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Rein formale Voraussetzung zum Besuch des Kurses ist zwar nur die erfolgreiche Teilnahme an einem beliebigen Kurs „Quantitative Analyseverfahren I“, de facto werden jedoch Grundkenntnisse der Software SPSS vorausgesetzt!

Schein

BA ISoWi: 4 CP Teilnahme und PC-Übungen sowie 2 CP durch Hausaufgabe als Modulabschlussprüfung

Literatur

- Baur, Nina/Fromm, Sabine (Hg.): Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene: Ein Arbeitsbuch. 2. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag 2008
- Benninghaus, Hans: Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag 2007
- Field, Andy: Discovering Statistics Using SPSS. 3. Ed. Los Angeles u.a.: Sage 2009

Weitere Literatur im Syllabus zu den Kursen aus dem WS unter <http://www.tu-braunschweig.de/ib/mitarbeiter/fuerstenberg/lehre>

Fürstenberg, Michael

SW-IB-041 **Quantitative Analyseverfahren II (3) (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in HS 65.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Quantitativ)

Kommentar

Die Veranstaltung knüpft an die Kurse „Quantitative Analyseverfahren I“ (3) und (4) aus dem WS 2009/10 an und setzt diese fort. Behandelt werden fortgeschrittene statistische Analyseverfahren (bi- und multivariate Datenanalyse, Inferenzstatistik), wobei einerseits die Vermittlung der theoretischen Grundlagen und andererseits die praktische Anwendung mit SPSS im Vordergrund stehen. Wesentliches Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen quantitativen Analyse möglicher Beziehungen zwischen zwei oder mehr Variablen sowie die Einbettung dieser Analyse in einen Forschungskontext.

Arbeitsform

Theoretische Inputs des Dozenten sowie praktische Übungen am PC.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Rein formale Voraussetzung zum Besuch des Kurses ist zwar nur die erfolgreiche Teilnahme an einem beliebigen Kurs „Quantitative Analyseverfahren I“, de facto werden jedoch Grundkenntnisse der Software SPSS vorausgesetzt!

Schein

BA ISoWi: 4 CP Teilnahme und PC-Übungen sowie 2 CP durch Hausaufgabe als Modulabschlussprüfung

Literatur

- Baur, Nina/Fromm, Sabine (Hg.): Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene: Ein Arbeitsbuch. 2. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag 2008
- Benninghaus, Hans: Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag 2007
- Field, Andy: Discovering Statistics Using SPSS. 3. Ed. Los Angeles u.a.: Sage 2009

Weitere Literatur im Syllabus zu den Kursen aus dem WS unter <http://www.tu-braunschweig.de/ib/mitarbeiter/fuerstenberg/lehre>

Oberbeck/Gabler, Andrea

SW-SOZ-202 **Familie und Alter im Wandel (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziologie der Familie/Altersrolle

Kommentar

Die gesellschaftliche Bedeutung der Institution Familie ist unstrittig, immer wieder steht sie im Zentrum des öffentlichen Interesses, seit den 1980er Jahren ist sogar von der „Krise der Familie“ die Rede. In diesem Seminar soll dem historischen und strukturellen Wandel von Familie und privaten Lebensformen nachgegangen werden, der zumeist mit gesellschaftlichen Entwicklungen wie Individualisierung, Pluralisierung von Lebensformen und veränderten Rollenmustern von Frauen, Männern, Kindern und Älteren assoziiert wird.

Arbeitsform

(Kurz-)Referate und Einlassungen, Diskussionen, Hausarbeiten.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Modalitäten werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Literatur

Zum Einlesen: Heidi Rosenbaum: Formen der Familie, Frankfurt am Main 1982. Weitere Literatur zu Beginn des Seminars.

Oberbeck/Gabler, Andrea

SW-SOZ-064 **Praktikumskurs “Wo arbeiten Sozialwissenschaftler?” (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Vorlesung/Praktikumskurs**

Zeit und Ort Donnerstag 18.30-20.00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Praktikumsmodul); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium); Magister Soziologie Haupt- und Nebenfach (Hauptstudium)

Kommentar

Der Kurs bietet Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer und anderen Interessierten Einblicke in die Berufswelt. AbsolventInnen berichten von ihren Erfahrungen beim Einstieg in verschiedene Berufsfelder.

Die Veranstaltung soll den Kontakt zwischen Studierenden und AbsolventInnen stärken und Austauschmöglichkeiten eröffnen. Ziel ist es, Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen und Praktikumsplätze und / oder betriebliche Abschlussarbeiten zu vermitteln, um den Berufseinstieg für angehende SozialwissenschaftlerInnen zu erleichtern.

Neben den Vorträgen der GastreferentInnen werden generelle Perspektiven diskutiert sowie Praktikumsberichte von Studierenden vorgestellt.

Arbeitsform

Vorträge und Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Gawron, Thomas/Ramin, Ralf

WW-RW-021	Umweltrecht
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in SN 23.2
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht))

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung folgender Gesetze:

- Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz (Krw/AbG)
- Bundesnaturschutzgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz
- Atomgesetz
- Raumordnungsgesetz

Hinweis

Der Besuch des Moduls setzt den erfolgreichen Abschluss des Interdisziplinären Moduls Recht (BGB I und II) voraus.

Um Online-Anmeldung wird gebeten. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Internetseite <http://www.tu-braunschweig.de/recht>

Schein

Prüfung: Klausur

Literatur

Koch, Hans-Joachim: Umweltrecht, München 2007.

German, Christiano

SW-IB-044	Das atlantische Dreieck. Politische Systeme in Europa, den USA und Lateinamerika im Vergleich
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Freitag 11.30-14.45 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Vergleichende Regierungslehre)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle, die Interesse an einem Vergleich der politischen Systeme und der vielfältigen Beziehungen politischer, ökonomischer und kultureller Art zwischen Europa, den USA und Lateinamerika haben. Hierbei sollen auch die „outputs“ unterschiedlicher Systemtypen und Aspekte ihrer Leistungsfähigkeit, Stabilität und Legitimität untersucht werden.

Arbeitsform

Regelmäßige Teilnahme. Referat von 15-30 Minuten. Hierzu ein Handout mit Namen, allen studienrelevanten Angaben, Titel des Seminars und der Arbeit sowie Literaturhinweisen. Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Abgabetermin der Hausarbeit am Ende der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Abfassung von schriftlichen Arbeiten des ISW und die Regeln über den Umgang mit Texten aus dem Internet. Hierzu

http://rzv039.rz.tu-bs.de/isw/daten/Hinweise_Referate_Hausarbeiten_2.pdf

Literatur

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt.

Gorille, Claudia

SW-MEW-019	Campus on Air
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Donnerstag 18.30-20.00 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Modul 4: Praxis der Medien; Schwerpunkt III und VI), offen für weitere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote)

Kommentar

Was verstehen Journalisten unter der Dracula Methode? Was ist eine „Ente“ oder eine Scheunentorfrage? – Diese und andere Antwort liefert „Campus On Air“. Learning by doing lautet das Rezept: Wie führe ich ein gutes Interview? Wie baue ich eine spannende Reportage? Wie arbeiten die Profis? Das Seminar liefert Rezepte und bietet Einblicke hinter die Kulissen (u.a. steht ein Besuch des NDR-Studios Braunschweig auf dem Programm.) „Campus On Air“ - das ist eine Stunde Hörfunk mit Themen, die Studierende bewegt – vom Campus aber nicht nur für den Campus - live auf Radio Okerwelle! Studierende der TU sowie der HBK BS (Medienwissenschaftler, aber auch andere Fachrichtungen sind angesprochen) können lebendige Reportagen, informative Gespräche sowie originelle Beiträge produzieren und so hautnah unter den Anforderungen einer festen Sendung lernen, mit dem Medium Hörfunk professionell zu arbeiten. Das Hörfunkstudio wird wieder technisch betreut und so können Schnittworkshops und Livesendungen „im Haus“ stattfinden. In der ersten Sitzung wird der genaue Ablauf des Seminars besprochen.

* Dracula Methode: anbeißen, absaugen, fallenlassen.

Arbeitsform

Praktische Übungen, Interviews etc.

Anmeldung

Anmeldungen bitte unter: c.gorille@t-online.de.

Hinweise

Es wird erwartet, dass jeder Teilnehmer ein Referat übernimmt, einen Beitrag realisiert sowie an einem Schnittkurs teilnimmt. In der ersten Sitzung werden der genaue Ablauf des Seminars besprochen und Redaktionsteams gebildet, deshalb ist die Teilnahme am ersten Treffen Voraussetzung für alle Teilnehmer. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Schein

Studienleistungen: Referat, Realisierung eines Radio-Beitrags, Teilnahme an einem Schnittkurs

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Graube, Gabriele/Heicke, Pamela

GE-EWS-291	Zukunftswerkstatt: Professionalisierung pädagogischer Berufsfelder <u>(Anmeldepflicht!)</u>
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Blockveranstaltung: 27.-29.07.2010, 8.00-16.00 Uhr in BI 97.7 und 97.4
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Aufbaumodul 1 Wissenstransfer (Bereich <i>Lernprozesse in sich verändernden Gesellschaften</i>)

Kommentar

Wie kann eine Professionalisierung pädagogischer Berufsfelder in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels funktionieren? Dieser Fragestellung wollen wir uns mit der von Robert Jungk in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelten Methode der Zukunftswerkstatt nähern. Diese Methode hat sich in vielen Projekten als effektives Instrument für kooperatives Arbeiten und ganzheitliches Denken bewährt. Sie ist nicht nur eine Experimentiermethode zur Entwicklung alternativer Zukünfte, sondern auch eine Partizipationsmethode zur Problem- und Entscheidungsfindung und unterstützt auch bei der Umsetzung von Vorhaben. Die theoretische Vor- und Nachbereitung des Seminars erfolgt in TUEigenen Räumlichkeiten. Für einen gelingenden Perspektivwechsel in der praktischen Durchführung sieht die Methode Zukunftswerkstatt einen außerschulischen Lernort vor. Die Studierenden sollen zum einen die Zukunftswerkstatt als Teilnehmer erleben, die Methode dadurch kennenlernen und zum anderen die zu Grunde liegenden wissenschaftlichen Ansätze verinnerlichen. Ziel ist es, dass die Studierenden die Methode in ihr eigenes Handlungsrepertoire übernehmen können.

Hinweis

Anmeldung per E-Mail bei Frau Dr. Pamela Heicke: p.heicke@tu-bs.de

Griese, Nicole

SW-MEW-049	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler
LV-Typ	Übung
Zeit und Ort	Blockveranstaltung im Campus Nord (Termine s.u.)
TeilnehmerInnen	Bachelor und Magister Medienwissenschaften und andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote), offen für weitere Studiengänge

Kommentar

Ob Praktika, Volontariate, Trainee-Stellen oder andere Formen des Berufseinstiegs – diese Stellen fallen Ihnen nicht in den Schoß, sondern Sie müssen frühzeitig recherchieren und sich rechtzeitig bewerben. Um den Berufseinstieg für Geistes- und Sozialwissenschaftler zu erleichtern bereitet dieses Training auf die Aufgabe „Bewerbung“ vor. Der erste Teil besteht aus Vorträgen und Übungen zu den verschiedenen Phasen der Bewerbung:

- Stärken und Kompetenzen erkennen, Wunsunternehmen identifizieren
- Stellenangebote finden, Stellenanzeigen analysieren
- Individuelles Anschreiben
- Optimierte Bewerbungsmappe
- Professioneller Lebenslauf-Check
- Vorstellungsgespräch

Der zweite Teil besteht aus Übungen zu Körpersprache im Vorstellungsgespräch und Wirkung im Bewerbungsfoto.

Arbeitsform

Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis sind aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen per E-Mail an n.griese@tu-braunschweig.de

Hinweise

Die Termine der Blockveranstaltung stehen noch nicht fest und werden auf der Homepage <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> bekannt gegeben. (Vorlesungsfreie Zeit)

Zum ersten Termin bitte einen aktuellen Lebenslauf mitbringen!

Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

"Kleine Studienleistung" (2 LP): Präsentation

Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und das Erstellen einer Bewerbungsmappe Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, Materialien werden unter Stud.IP zur Verfügung gestellt

Griese, Nicole

SW-MEW-050	Projektmanagement
LV-Typ	Übung
Zeit und Ort	Blockveranstaltung im Campus Nord (Termine s.u.)
TeilnehmerInnen	Bachelor und Magister Medienwissenschaften und andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote), Master Medientechnik und Kommunikation (M10a)

Kommentar

Grundlagen des Team- und Projektmanagements für Geistes- und Sozialwissenschaftler. Schwerpunkte sind: Grundlagen

- Was ist ein Projekt
- Welche Projekttypen gibt es
- Rollen im Team / Rollen im Projekt
- Projektphasen: Von der Initialphase zum konkreten Projekt
- Projektziele definieren
- Projektauftrag Projektorganisation
- Organisationsformen
- Ursachen von Projektfehlschlägen
- Projekt-Dokumentation
- Team-Bildung Projektplanung
- Projektstrukturplan
- Projektablaufplan (Meilensteinplan)
- Termin-, Ressourcen-, Kostenplanung
- Methoden der Projektsteuerung

Arbeitsform

Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-) Präsentation Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen per E-Mail an n.griese@tu-braunschweig.de

Hinweise

Diese Lehrveranstaltung ist im überfachlichen Professionalisierungsbereich mit 2 LP anrechenbar.

Die Termine der Blockveranstaltung stehen noch nicht fest und werden auf der Homepage <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> bekannt gegeben. (Vorlesungsfreie Zeit)

Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

"Kleine Studienleistung" (2 LP): Präsentation,

Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-)Präsentation Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, Materialien werden unter Stud.IP zur Verfügung gestellt

Große, Werner

SW-MEW-047	Die mediale Vermittlung abstrakter Inhalte
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 84.2
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften und andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Unterschiedliche Wissenschaftskulturen), Magister Medienwissenschaften (Modul 2, Schwerpunkt IV, VI), Master OrWi Aufbaumodul 1 Wissenstransfer, offen für alle Studiengänge

Kommentar

Warum streckt Einstein die Zunge raus? Abstrakte Inhalte sind schwer vermittelbar. Einige Wissensbereiche sind geprägt von solchen Inhalten, z.B. inhärent die abstrakten Naturwissenschaften oder die technischen Wissenschaften. Zunehmend gilt dies aber auch für gesellschafts- und geisteswissenschaftliche, ökonomische und ökologische Themen. Entsprechend bedeutsam ist die Herausforderung an die Medien, die Wissensvermittlung solcher Inhalte zu befördern. Vor dem Hintergrund der medialen Rezeptions- und Wirkungstheorien werden anhand konkreter Beispiele aus Fernsehen, Tagungen und Lehrveranstaltungen die Defizite der medialen Vermittlung hinsichtlich dieser Problematik analysiert und Wege der Verbesserung aufgezeigt. Die Veranstaltung wendet sich gleichermaßen an Studierende der Kommunikationswissenschaften wie jener Fachbereiche, die durch abstrakte Inhalte gekennzeichnet sind. Einstein (1948): „Wer es einmal unternommen hat, ein abstraktes, wissenschaftliches Thema allgemein verständlich darzustellen, kennt die großen Schwierigkeiten eines solchen Versuchs. Die Beschränkung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf eine kleine Gruppe von Menschen schwächt den philosophischen Geist eines Volkes und führt zu dessen geistiger Verarmung.“

Arbeitsform

Vorlesung

Anmeldung

Anmeldung per per E-Mail an: werner.grosse@iwf.de (mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

Schein

Prüfungsform: Studienleistungen in Form eines Tests

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Gürtler, Marc

WW-WIWI-076 Einführung in die Finanzwirtschaft

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Montag 16.45-18.15 Uhr im Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul BWL B (Finanzen und Marketing))

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut für Finanzwirtschaft.

Hinweis

Alternativ ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss der Besuch einer weiteren Veranstaltung im Bereich Internetmarketing möglich: Fritz: Internet-Marketing und Electronic Commerce, Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in PK 11.1 (Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung).

Siehe auch im ISW Forum: <http://rzv039.rz.tu-bs.de/forum/viewtopic.php?t=306>

Hardwig, Thomas

SW-SOZ-213 Organisation von Klein- und Mittelunternehmen (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Freitag 13.15-16.30 Uhr (an den folgenden Terminen: 9.4., 23.4., 30.4., 21.5., 4.6., 18.6., 25.6.2010) in BI 97.12

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2 Organisationskulturen: Führung + Management); Magister Soziologie (Theorie/Makro/Mikro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); **Ein-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (A2 Organisation aus Soziologischer Sicht)**

Kommentar

Auch wenn Großkonzerne im Lichte der Öffentlichkeit stehen: Das Rückgrat der deutschen Wirtschaft wird durch Klein- und Mittelunternehmen (KMU) gebildet. Nicht nur quantitativ was ihr Anzahl (ca 1,7 Mio) und die insgesamt beschäftigten Erwerbstätigen (ca 21 Mio.) betrifft, sondern auch qualitativ: Es sind vor allem innovative KMU, die im Gegensatz zu den DAX 30 Unternehmen in den letzten Jahren für zusätzliche Beschäftigungseffekte gesorgt haben.

Wie kommt es, dass KMU so leistungsfähig sind? Welche Herausforderungen müssen sie bewältigen, um sich im Wettbewerb zu behaupten und zu wachsen? Das Seminar nähert sich diesen Fragen unter einer organisationssoziologischen Perspektive. Analysiert werden soll die Rolle von Organisation und Organisationsentwicklung für Stabilität und Wachstum von KMU.

Dies geschieht sowohl mit Hilfe von Studien zu Strategie, Innovation und Personalmanagement in KMU als auch mit Hilfe der Betrachtung von spezifischen Konstellationen aus der enormen Vielfalt der KMU. Ausgewählte empirische Fallstudien werden zeigen, dass die Beschreibung der formalen Organisation nicht ausreicht, um KMU zu verstehen. Zu klären ist vielmehr, welche Rolle die sozialen Beziehungen im Unternehmen und die Unternehmenskultur für die Organisation von KMU spielen.

Arbeitsform

Als Arbeitsform dominiert das Referat von Studierenden mit anschließender Diskussion. Darüber hinaus: Diskussion der Ergebnisse individueller Lektüre sowie Kleingruppen-Arbeiten.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Gemäß jeweiliger Prüfungsordnung

Literatur

Texte und Literaturhinweise werden im elektronischen Seminarordner bereitgestellt.

Hartz, Stefanie

GE-EWS-300	Umgang mit Wissen
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.4
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Aufbaumodul 1 Wissenstransfer (Bereich <i>Wissenskommunikation und Wissenstransfer mit neuen Medien/Lernprozesse in sich verändernden Gesellschaften</i>)

Kommentar

Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Willke spricht sogar davon, dass Wissen zunehmend die beiden Steuerungsmedien Geld und Macht ablöse. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung, der Wissensgenerierung wie auch der Wissensdistribution einzuführen. Dabei gilt es unterschiedliche Handlungsebenen – diejenige der Organisation und diejenige der Individuen – in den Blick zu nehmen. Zugleich weisen jüngere Arbeiten wie die von Rahn und Kuper auf die Überlastung von Organisationen, die sich dem Tribut permanenter Wissensgenerierung stellen, hin. Deshalb werden auch die Grenzen permanenter Selbstaktualisierung durch Wissensgenerierung zu behandeln sein.

Literatur

Stehr, N.: Aktuelle Probleme der Wissensgesellschaft: Bildung, Arbeit und Wirtschaft. In: Kempster, K. (Hrsg.): Bildung und Wissensgesellschaft. Berlin u.a. 2006 S. 363-377

Stehr, N.: Eine Welt aus Wissen. In: Fatke, R. (Hrsg.): Bildung über die Lebenszeit. Wiesbaden 2006, S. 97-107

Kuper, H.: Evaluationswissen als Steuerungsmedium. In: Hartz, S./Schrader, J. (Hrsg.): Steuerung und Organisation in der Weiterbildung. Bad Heilbrunn 2008, S. 311-324

Rahn, S.: Evaluation als Steuerungsmedium in der betrieblichen Weiterbildung. In: Hartz, S./Schrader, J. (Hrsg.): Steuerung und Organisation in der Weiterbildung. Bad Heilbrunn 2008, S. 325-340

Schrader, J.: Wissensformen in der Weiterbildung. In: Gieseke, W. (Hrsg.): Institutionelle Innensichten der Weiterbildung. Bielefeld 2003, S. 228-253

Haus, Daniela / Kocks, Sebastian	
---	--

SW-MEW-096	Medienrecht I - Grundlagen
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Blockveranstaltungen (Freitags 13.15-20.00 Uhr u. Samstags 8.00-14.45 Uhr) in BI 84.2 (Termine s.u.)
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister Medienwissenschaften (Modul 3), offen für weitere Studiengänge

Kommentar

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Bereiche des Medienrechts gegeben. Aufgezeigt wird das nationale Normregime um die klassischen Medien Presse, Rundfunk und Film. Sodann sollen die neuen Medien und das so genannte Multimediarecht dargestellt werden. Schließlich werden einzelne medienübergreifende Aspekte wie der Jugendschutz, das Medienstrafrecht, das Persönlichkeitsrecht u.a. behandelt.

Arbeitsform

Vorlesung

Anmeldung

Anmeldung unter Stud.IP.

Hinweise

Die Vorlesung richtet sich an Anfänger des Studiums „Medienwissenschaften“ (B.A. / Magister). Sie ist zugleich Teil des Bachelor-Moduls K1a Medienrecht, das aus den Veranstaltungen Medienrecht I, II und dem Seminar „Vertiefungsseminar Medienrecht“ besteht.

Die Termine der Blockveranstaltungen (2 SWS) stehen noch nicht fest und werden auf der MeWi-Homepage (<http://www.mewi.hbk-bs.de>) bekannt gegeben.

Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

Für den Leistungsnachweis sind regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines (einstündigen) Tests Voraussetzung.

Literatur

Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller.
Fink/Schwartzmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag.

Schwartzmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag

Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

Haus, Daniela / Kocks, Sebastian	
---	--

SW-MEW-097	Medienrecht II
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Blockveranstaltungen (Freitags 13.15-20.00 u. Samstags 08.00-14.45 Uhr) in BI 84.2 (Termine s.u.)
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt II Medienökonomie), offen für weitere Studiengänge

Kommentar

In der Veranstaltung Medienrecht II wird die internationale Dimension des Medienrechts beleuchtet. In der Praxis relevante Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft werden ebenso dargestellt wie medienrechtlich relevante Abkommen des Europarats, etwa die Cybercrime-Convention. Hierzu wird den Studierenden zunächst ein Überblick über internationale Steuerungsmechanismen gegeben, die das nationale Recht ganz entscheidend beeinflussen.

Arbeitsform

Vorlesung

Anmeldung

Anmeldung unter Stud.IP.

Hinweise

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und steht neben der Vorlesung Medienrecht I. Sie kann als Ergänzung zum Pflichtfachstoff und den Schwerpunkten von allen Interessierten belegt werden. Die Vorlesung ist zugleich der zweite Teil des Moduls K1a Medienrecht im B.A.-Studiengang. Der vorherige Besuch der Vorlesung Medienrecht I ist nützlich, aber keine Voraussetzung, da die Veranstaltung das internationale Regelwerk behandelt. Das Modul K1a Medienrecht kann daher sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester begonnen werden.

Die Termine der Blockveranstaltungen (2 SWS) stehen noch nicht fest und werden auf der MeWi-Homepage (<http://www.mewi.hbk-bs.de>) bekannt gegeben.

Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

Für den Leistungsnachweis sind regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines (einstündigen) Tests Voraussetzung.

Literatur

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Haus, Daniela / Kocks, Sebastian

SW-MEW-098

Vertiefungsseminar Medienrecht

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Blockveranstaltungen (Freitags 13.15-20.00 Uhr und Samstags 08.00-14.45 Uhr) in BI 84.2 (Termine s.u.)

TeilnehmerInnen

Bachelor Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister Medienwissenschaften (Modul 3; Schwerpunkt II Medienökonomie), offen für weitere Studiengänge

Kommentar

In diesem Seminar sollen Einzelprobleme des Medienrechts kritisch analysiert und Lösungswege aufgezeigt werden. Eine Themenliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Die Studierenden sollen an den Terminen des Blockseminars das von ihnen ausgewählte Thema vor den Kommilitonen präsentieren und in einer schriftlichen Seminararbeit vertiefen.

Arbeitsform

Referate, Diskussionen

Anmeldung

Anmeldung unter Stud.IP.

Hinweise

Das Seminar richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften (Hauptstudium) und ist zugleich Teil des Bachelor-Moduls Medienrecht, das aus den Veranstaltungen Medienrecht I, II und dem Seminar „Vertiefungsseminar“ besteht (insgesamt 6 Credits, 2 entfallen auf dieses Seminar).

Das Vertiefungsseminar kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester belegt werden und setzt nicht zwingend voraus, dass die Vorlesungen Medienrecht I und II vorher abgeschlossen wurden. Die Seminarthemen speisen sich sowohl aus dem nationalen (Medienrecht I), als auch dem internationalen Teil (Medienrecht II).

Die Termine der Blockveranstaltungen (2 SWS) stehen noch nicht fest und werden auf der MeWi-Homepage (<http://www.mewi.hbk-bs.de>) bekannt gegeben.

Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

Für den Leistungsnachweis sind regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referats Voraussetzung.
Modulprüfung: Hausarbeit

Literatur

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

SW-IB-017 **Einführung in Internationale Politik und Institutionen (1) (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Grundkurs**

Zeit und Ort Montag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (Modul K3b: Staat)

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ die notwendigen Grundkenntnisse erarbeitet werden. Neben der einführenden Beschäftigung mit Konzepten wie Macht und Souveränität analysieren wir im weiteren Verlauf des Grundkurses klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) und speziellere (Wohlfahrt, Entwicklung, Menschenrechte) Themenfelder und besprechen Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation in unterschiedlichen Akteurskonstellationen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar; Referate mit PowerPoint-Präsentation und Handout; Semindiskussionen

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der drei angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“. Die Themen werden Anfang März bekannt gegeben. Präsentationen können dann unter g.heere@tu-braunschweig.de oder in meinen Feriensprechstunden übernommen werden.

Schein

BA-ISoWi: Im Grundkurs ohne Tutorium sind als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation bzw. ein Protokoll zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung
Andere Studiengänge: Nach Vereinbarung und Prüfungsordnung

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

- Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. München 2004.
- Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn 2008.
- Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen 2008.

GE-IPP-122 **Einführung in die Evaluation**

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Dienstag 13.15-14.45 Uhr in BW 74.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation (Bereiche *Grundlagen und Modelle der päd.-psych. Intervention/Interventionsmethoden und ihre Implementation*)

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkei-

ten der Erfassung von Zielvariablen werden besprochen und praktisch erprobt.

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Modul AM 3 zu erbringen.

Auf geeignete Literatur wird im Seminar hingewiesen.

Heyder, Ulrich

SW-SOZ-140	Prozessorientiertes Arbeiten: Projektmanagement in Wirtschaftsunternehmen
LV-Typ	Magistranden Kolloquium
Zeit und Ort	9./10.7.2010 sowie 16./17.7.2010 (Beginn je Fr. 15 Uhr, nähere Informationen siehe Aushänge) Ort: 97.8
TeilnehmerInnen	Magisterstudierende in den Examenssemestern (Schein: angewandte Soziologie) und Interessenten für die gemeinsame Entwicklung und Vergabe eines Themas für die Magisterarbeit

Kommentar

Gegenstand des Seminars ist ein wichtige berufliche Kompetenz für Sozialwissenschaftler: das Projektmanagement. Immer mehr gehen Unternehmen dazu über komplexere Aufträge projektförmig zu bearbeiten. Das führt zu prozessorientierten Arbeitsformen für die ein Prozesswissen in Form des Projektmanagements erforderlich wird.

Das beinhaltet folgende Aspekte: die Wahl der Organisationsform des Projektes; die Projektleiterrolle im Spannungsfeld von Geschäftsführung, Auftraggeber und Abteilungsleitern; die Instrumente der Projektleitung: Strukturplan, Meilensteine, Netzplan, Phasierung. Grobplanung, Feinplanung, Realisierung, rollierende Planung. Wie bilde ich ein Projektteam? Kick-off und Projektabschluss. Multiprojektmanagement (die Geschäfts-führungsverantwortung für die Projekte). Stakeholder ins Boot holen! Risikomanagement und Controlling (Qualität, Termine und Kosten). Typische Projektfallen: zu viel Optimismus, Entscheidungs-Arthrose, Sozialkompetenzfalle, Fachexpertenfalle, Querulantenfalle, Werkzeugfalle, sinnlose Sitzungen. Projektberichterstattung und das selbstgeschriebene Projekthandbuch.

Ziel des Seminars ist der Erwerb einer Projektleiterkompetenz. Die Teilnehmer sollen befähigt werden die Grundsätze des Projektmanagements auf kleinere sowie größere Projekte anzuwenden.

Literatur

U.Braehmer: Projektmanagement für kleine und mittlere Unternehmen. 2. überarb. Aufl. München 2009. Klaus D. Tumascheit: Überleben im Projekt. Zehn Projektfallen und wie man mit ihnen umgeht. Zürich 1998

Heyer, Andreas

SW-IB-009	Kreatives Schreiben (1) (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Montag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar

Ziel des Kurses ist der Erwerb von erweiterten Grundkompetenzen beim Anfertigen von Texten unterschiedlicher Art. Es geht dabei um den Versuch, differenzierte Anforderungen zu bewältigen. Geplant sind das Verfassen von kurzen Presseerklärungen, Werbetexten, Zeitungsartikeln, themengenauen Beschreibungen etc. Der Kurs soll die Kompetenzen vermitteln, innerhalb kurzer Zeit schriftlich auf Herausforderungen zu reagieren.

Arbeitsform

In der Seminarsitzung wird ein Thema ausgegeben und dann besprochen, wie dieses in einem bestimmten Rahmen, z. B. als Presseerklärung einer Firma, vermittelt werden kann. In der nächsten Sitzung werden die Teilnehmer dann ihre eigenen Texte vorstellen und diese werden diskutiert.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Es gelten die üblichen Anforderungen. Die Leistungen im Seminar werden in die Punktvergabe einbezogen.

Literatur

Hinweise zur Literatur werden zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-175 **Modern Times – Alte und neue Arbeitsverhältnisse in Deutschland (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort 17.04.2010 Raum BI 97.6, 24.-25.04.2010, jeweils von 10.00-18.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen); Bachelor Psychologie (TM Zukunft der Arbeit: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

Kommentar: „Ist es unrecht, die Arbeit zu lieben?“ (Joachim Ringelnatz 1929)

Die Bedeutung von Arbeit und Beschäftigung für gesellschaftliche Entwicklungen und sozialstrukturelle Differenzierungen ist weitgehend unstrittig, deshalb ist es trotz manches Abgesangs auf das „Ende der Arbeitsgesellschaft“ – noch und gerade heute – sinnvoll nach der Gegenwart und „Zukunft von Arbeit“ zu fragen.

Im Seminar betrachten wir Formen und Veränderungen von *Arbeit* und *Beschäftigung* und stecken die Felder deutscher Arbeitsverhältnisse, -kulturen und Industrieller Beziehungen ab. Wir blicken dabei in die Geschichte der Soziologie ebenso wie auf aktuelle Innovations- und Rationalisierungsansätze in Industrie- und Dienstleistungsbetrieben.

Darüber hinaus stellen wir uns den mit Arbeit verbundenen Herausforderungen für die Gesellschaft wie auch für das Individuum, das kritisch fragen mag: „Ist es [recht oder] unrecht, die Arbeit zu lieben?“ (Joachim Ringelnatz 1929)

Arbeitsform

Blockseminar mit aktiver Teilnahme in Form von Lektüre, mündlicher Mitarbeit und Referaten

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Aktive Mitarbeit ist eine verbindliche Voraussetzung für den Scheinerwerb.

Schein

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur

- Hartmut Hirsch-Kreinsen: Wirtschafts- und Industriosozologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche. Juventa: Weinheim und München 2005.
- Deutschmann, Christoph: Postindustrielle Industriosozologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Juventa: Weinheim und München 2002.

SW-SOZ-192	"Wissenschaft ist Ketzerei" - Theodor Geiger und sein Einfluss auf die moderne Soziologie (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 16.45-20.00 Uhr (14-täglich) in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft)

Kommentar: „Vom Abenteuer erzählt man - die Eintönigkeit des Alltags trägt man stumm.“ (Theodor Geiger 1931)

„Seine Vorlesungen waren bei weitem die beliebtesten; nicht, daß uns alle Soziologie so besonders interessierte, aber er verstand es, das Thema derartig fesselnd zu gestalten, daß wir ohne Ausnahme seinen Vorträgen wie gebannt folgten [...]. Er war enorm prägnant, manchmal scharf und sogar sarkastisch und hielt mit seinen politischen Ansichten, wenn sie am Platz waren, nicht zurück. Er war, [...] entschieden gegen die Nazis und hatte das so deutlich zum Ausdruck gebracht, daß er seine geliebte Katze in den ersten Märztagen 1933 zerstückelt mit einer gemeinen Drohung vor seiner Wohnungstür fand.“ (Nelly Friedrichs, geb. Bruell, zit. n. Geißler/Meyer 2006: 280).

Theodor Geiger war der erste Soziologe Braunschweigs. Er kam 1929 auf Empfehlung des deutschen Altmeisters Ferdinand Tönnies „als einer der wichtigen Macher des Faches“ nach Braunschweig und blieb bis ihn die Nationalsozialisten 1933 als „Sozialdemokraten“ aus dem Amt entließen. Seine Flucht führte ihn nach Schweden und Dänemark, wohin er nach dem Krieg emigrierte. Nach einer Vortragsreise durch die USA und Kanada starb Theodor Geiger 1952 während der Überfahrt nach Europa.

Im Projektseminar werden wir uns mit dem Leben, vor allem aber mit dem Werk Theodor Geigers beschäftigen. Wir werden in praktischen Übungen im Geiger-Archiv, das in unserem Institut beheimatet ist, recherchieren und uns mit der Rezeptionsgeschichte seiner Schriften vertraut machen. Wir werden seine Begrifflichkeiten analysieren sowie ihren Einfluss auf die moderne Soziologie nachzeichnen und die Frage ins Zentrum rücken, was Theodor Geiger zu einem – zu unrecht nahezu vergessenen – Klassiker der Soziologie macht.

Arbeitsform

Projektseminar im 14tgl. Wechsel: Projektarbeit, Recherche, Lektüre, Referate und Hausarbeiten

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Vorbesprechung am 07. April, ab 14. April im Wechsel, Nachbesprechungstermin: 14. Juli.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist aktive Mitarbeit.
Begleitend zum Grundkurs kann das Tutorium SW-SOZ-107 belegt werden.

Schein

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur

- Rainer Geißler (1985): Die Schichtungssoziologie von Theodor Geiger. Zur Aktualität eines fast vergessenen Klassikers. In: Zeitschrift für Soziologie. Westdeutscher Verlag: Opladen. 37. Jahrgang. S. 387-410.
- Rainer Geißler / Thomas Meyer (2006): Theodor Geiger (1891-1952). In: Dirk Kaesler (Hg.): Klassiker der Soziologie. Band 1. 5. überarbeitete und aktualisierte Auflage. C.H. Beck: München. S. 280-298.

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-191 **Lost in Translation - Kommunikation und Gesellschaft (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Grundkurs**

Zeit und Ort Dienstag 18.30-20.00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften ab dem 3. Semester (K3a Basismodul Gesellschaft)

Kommentar

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.“ (Luhmann 1996: 9). Diese Grundannahme stellt der Systemtheoretiker Niklas Luhmann seiner soziologischen Auseinandersetzung mit den Massenmedien voraus. Mit der „Realität der Massenmedien“ (1996) sucht er zu klären, welche Funktion das Teilsystem Medien für die Gesellschaft erfüllt, welcher Systemlogik es folgt und welche Probleme diese Funktionsweise erzeugen kann.

Im Seminar „Lost in Translation – Kommunikation und Gesellschaft“ ist Luhmanns Werk nur eine der zeitgenössischen Veröffentlichungen, die wir in den Blick nehmen werden. Wir betrachten moderne soziologische Theorien und Methoden und werden fragen, welche Rolle Medien, Kommunikation und Information in der Dynamik des gesellschaftlichen Ganzen innehaben.

Arbeitsform

Lektüreseminar.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist aktive Mitarbeit.
Begleitend zum Grundkurs kann das Tutorium SW-SOZ-107 belegt werden.

Schein

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur

- Volkmann, Ute: Massenmedien und ihre Wirklichkeitsbilder: zwischen Inszenierung und Aufklärung. In: Schimank, Uwe / Volkmann, Ute (Hg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen II. Opladen 2002. S.87-114.
- Schimank, Uwe: Soziologische Gegenwartsdiagnosen – Zur Einführung. In: Schimank, Uwe / Volkmann, Ute (Hg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen I. Opladen 2000. S.9-22.
- Luhmann, Niklas: Die Realität der Massenmedien. Westdeutscher Verlag: Wiesbaden 1996.

Holzhauser, Nicole / Steckermeier, Leonie

SW-SOZ-107 **Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaften (1)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.4

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft)

Kommentar:

Das Tutorium findet begleitend zu den beiden Grundkursen „Lost in Translation – Kommunikation und Gesellschaft“ sowie „Theodor Geiger und sein Einfluss auf die moderne Soziologie“ statt. Das Tutorium dient der Vorbereitung und Begleitung der großen Studienleistung und wird von Leonie Steckermeier angeboten.

Arbeitsform

Diskussion, Gruppenarbeit, Übungen.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Die genauen Modalitäten des Kurses sowie der Ablauf werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hosser, Daniela

PSY-IfP-076 Das Individuum in seiner Entwicklung

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 9.45-11.15 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar

- Entwicklungstheorien
- Entwicklungsverläufe
- Entwicklungspsychologische Untersuchungsdesigns
- Entwicklungspsychologische Untersuchungsmethoden (Tagebuch, Beobachtung, Test, Experiment)

Hinweis

Alternativveranstaltung zur Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ im Wintersemester.

Schein

Prüfung: Klausur

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Huk, Thomas

SW-MEW-080 **Statistik für Medienwissenschaftler**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Freitag, 08.00-09.30 Uhr in BI 97.4

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Medienpraxis), Bachelor Medienwissenschaften und andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Unterschiedliche Wissenschaftskulturen), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

Kommentar

Die Veranstaltung besteht aus einer kombinierten Vorlesung mit Übung und richtet sich ausdrücklich nicht an Mathematiker, sondern an die Studierenden der Medienwissenschaften, die hierdurch einen Überblick über die in der Forschungspraxis relevantesten statistischen Aspekte bekommen. Es werden die folgenden Themen behandelt:

- Beschreibende Statistik (Mittelwert, Standardabweichung, Box-Whisker-Plot)
- Schließende Statistik (T-Test, U-Test, Korrelation, Regression, Anova)

Arbeitsform

Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-) Präsentation Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen per E-Mail an n.griese@tu-braunschweig.de

Hinweise

Das Seminar gibt einen Überblick, wann welche Verfahren sinnvoll sind. SeminarteilnehmerInnen bekommen darüber hinaus eine Einführung in DIE Open Source Statistiksoftware "R".

Aufgrund der selbständigen Übungen an PCs mit „SPSS“ und/oder „R“ ist die Teilnehmerzahl auf 16 Studierende beschränkt.

Schein

"Kleine Studienleistung" (2 LP): Präsentation,

Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-) Präsentation Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Isermann, Holger

SW-MEW-087 Praxisprojekt uni38 – das Hochschulmagazin für die Region

LV-Typ Projektgruppe

Zeit und Ort Blockveranstaltungen, erster Termin Mittwoch, 14. April 2010, 18.30-20.00 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Master Medientechnik und Kommunikation (M10a Projektbezogene Schlüsselqualifikation), Magister Medienwissenschaften (Modul 4; Schwerpunkt III), andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote)

Kommentar

Du willst Journalismus lernen? Menschen erreichen und nicht für den Aktenordner schreiben? Überzeugende Arbeitsproben sammeln und damit den Grundstein für Praktika oder sogar den Berufseinstieg legen? Dann nütz die Chance und werde Mitglied in der Redaktion von uni38 – dem Hochschulmagazin die Region. Finde ein Thema, geh raus unter die Leute, recherchier spannende Hintergründe, mach überzeugende Bilder und schreib einen Text, der den Leser abholt, mitnimmt und bestenfalls dazwischen bewegt, informiert oder einfach unterhält. Im Praxisprojekt uni38 produzieren wir in Kooperation mit der Subway Medien GmbH Stück für Stück ein komplettes Unimagazin – und wollen neben dem Geist auch das Auge unserer Leser überzeugen: Mit rund 50 Seiten redaktionellem Inhalt, großformatigen Bildern und Geschichten, die hautnah dran sind an den Menschen und der Uni. Ersterscheinungstermin ist Anfang Oktober 2010. Zugangsvoraussetzung für das geblockte Praxisprojekt ist die erfolgreiche Teilnahme am gleichnamigen Seminar. Interesse? Dann einfach unter h.isermann@tu-braunschweig.de anmelden.

Arbeitsform

Praktische Übungen, Projekte, Präsentationen

Anmeldung

Anmeldung per per E-Mail an: h.isermann@tu-braunschweig.de (mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

Hinweise

2 LP. Für Master Medientechnik und Kommunikation Teil des zweisemestrigen Moduls Journalistisches Projekt . Zugangsvoraussetzung für das geblockte Praxisprojekt ist die erfolgreiche Teilnahme am gleichnamigen Seminar. Die genauen Projekttermine werden in der ersten Sitzung des Sommersemesters bekannt gegeben.

Schein

Studienleistungen in Form von Präsentation .

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Isermann, Holger

SW-MEW-090 Getty, Magnum und Co – Von der Produktion und Distribution der Bilder

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 16.45-18.15 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (M8 Journalistik, Medienproduktion),
Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt II; VI), offen für andere Master- oder
Magisterstudiengänge

Kommentar

Die Digitalisierung und Globalisierung haben den Prozess der Bildproduktion und -distribution maßgeblich verändert. Weltweit agierende Bildagenturen nehmen gegenwärtig etwa eine entscheidende Rolle bei der Frage ein, welche visuellen Eindrücke die Rezipienten in den verschiedensten Medienprodukten zu sehen bekommen. Während die Kommunikationswissenschaft sich auf Kommunikatorebene bisher aber vor allem über die Fotografen und Redaktionen dem visuellen Forschungsgegenstand genähert hat, sind erst in den letzten Jahren zunehmend auch ökonomische Fragen und damit der Bildermarkt in den wissenschaftlichen Blickpunkt gelangt. Die Veranstaltung „Getty, Magnum und Co“ möchte sich dieser inhaltlich sinnvollen Ausrichtung anschließen und verschiedene Aspekte der Bildproduktion (Stilformen, Bildrecht- und -ethik, Rollenbilder, Produktionsbedingungen etc.) und Bilddistribution (Vermarktungswege, Marktendenzen, Akteure etc.) näher beleuchten.

Arbeitsform

Referate, Diskussionen

Anmeldung

Anmeldung per per E-Mail an: h.isermann@tu-braunschweig.de

Hinweise

3 LP. Für Master Medientechnik und Kommunikation: Teil des Moduls M8 , Medienproduktion / Mediendistribution

Schein

Studienleistungen: Kurzreferat, Prüfungsleistung: Hausarbeit

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Janßen, Hero

GE-ES-361

LV-Typ Kernkurs/Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 85.3

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen (Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation,
Bereich *Selected Topics in Intercultural Communication*)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Englischen Seminar.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Jürgens, Krause/ Weigand,Haberzeth,/ Graube

GE-EWS-378	Master-Projekt-Kolloquium
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 97.4
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie und am Institut für Erziehungswissenschaft.

Kaeding, Jürgen / Seack, Karl-Heinz / Stickan, Walter

Kommentar siehe unter Stickan

Kaeding, Jürgen / Seack, Karl-Heiz

SW-MEW-044	Linux Einführungskurs
LV-Typ	Übung / Projekt
Zeit und Ort	Mittwoch 09.45-13.00 Uhr (14-täglich) im Redaktionsraum Campus Nord
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Modul 4: Praxis der Medien; Schwerpunkt III Multimediaproduktion), offen für weitere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote)

Kommentar

Nach einer Einführung in die Linux Welt bauen die Studierenden einen kompletten Linux Computer auf und erstellen dann mit diesen Systemen eine multimediale Präsentation.
Es wird ausschließlich mit Open Source Programmen gearbeitet, die auch vorher eingeführt werden. (Bildbearbeitung, Tonbearbeitung, Videobearbeitung)

Arbeitsform

Praktische Übungen.

Anmeldung

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich per E-Mail: kae@iwf.de

Hinweise

Es sind keine Linux Vorkenntnisse erforderlich.

Schein

Studienleistungen: Präsentation

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Kauffeld, Simone/Vollrath, Mark

PSY-IfP-112 **Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort **Dienstag** 9.45-13.00 Uhr, **PK 4.4** (13.04.- 15.06.2009)

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft)

Kommentar

In der Vorlesung werden Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der angewandten Psychologie dargestellt. Im Mittelpunkt stehen die Themengebiete Arbeitszufriedenheit und –motivation, Arbeitsleistung, Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeit und Arbeitssystemen, Betriebliche Gesundheitsförderung (Stress), Mensch Maschine Interaktion, Verkehrspsychologie.

Hinweis

Belegungslogik: Teilnahme an zwei VL

Prüfung: Klausur in einer der VL

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Klees, Andreas

WW-RW-001 **Bürgerliches Recht II**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Mittwoch 16.45-18.15 Uhr in Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II))

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht.

Schein

Benotete 90-minütige Klausur BGB I oder BGB II

Klees, Andreas

WW-RW-002 **Übung im Bürgerlichen Recht II**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 16.45-18.15 Uhr (14-täglich) in Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II))

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht.

Knieper, Thomas

SW-MEW-088	Wege zur BA-Arbeit / Kandidatenseminar
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (BA-Arbeit), Magister Medienwissenschaften (Magisterarbeit)

Kommentar Angeboten wird ein Kolloquium, in dem die betreffenden Kandidaten (Bachelor und Magister) ihre Arbeit vorstellen und mit Kommilitonen und dem Betreuer kritisch diskutieren. Die Präsentation und Beantwortung von Fragen zum methodischen Vorgehen soll auch dazu dienen, das Ergebnis der eigenen Arbeit zu verbessern, indem es auch für andere verständlich zugespitzt wird.

Arbeitsform

Präsentationen, Diskussionen

Hinweise

Das Kolloquium ist für alle, die ihre BA-Arbeit im Bereich der K-Module oder M5 schreiben wollen, verpflichtend

Schein

Studienleistungen: Kurzreferat, Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (BA-Arbeit oder Magisterarbeit)

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Knieper, Thomas

SW-MEW-089	Theorie des Bildes
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Master Medientechnik und Kommunikation (M7 Bildwissenschaft, Theorie des Bildes), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, V, VI), offen für andere Master- oder Magister-Studiengänge

Kommentar

Bilder verstehen: Begriff, Funktion und Wirkung von Bildern in kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. In kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beschäftigen wir uns mit Bildern, insbesondere Medienbildern. Zentrale Voraussetzung ist zunächst die Klärung des Bildbegriffes. Von besonderem Interesse werden massenmedial verbreitete, visuelle Repräsentationen sein sowie deren latente und manifeste Botschaften, Funktionen, Produktion, Distribution, Rezeption und Wirkung. Zudem wird diskutiert, in welcher Form die Kommunikationswissenschaft zum theoretischen Verständnis der Bildthematik beitragen kann. In systematischer Weise sollen Aussagen über unterschiedliche Bildformen, Bildtypen und Bildverwendungen, über Produktions-, Bearbeitungs-, Distributions- und Rezeptionsbedingungen sowie ganz allgemein über den Begriff des Bildes und seiner Stellung innerhalb des kommunikationswissenschaftlichen Diskurses zusammengetragen und geordnet werden. Ein wichtiger Fokus wird insbesondere auf der Macht der Bilder in Abgrenzung zur Rede und der diskursiven Argumentation liegen. Die Bilder interpretieren Normen und Wertvorstellungen und stellen damit Ansichten kultureller, gesellschaftlicher und politischer Räume dar.

Arbeitsform

Referate, Diskussionen. Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte per E-Mail an: t.knieper@tu-braunschweig.de

Schein

Studienleistungen: Referat, Präsentation; Prüfungsleistung: Hausarbeit

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Kocks, Sebastian/ Haus, Daniela

Kommentar siehe Haus, Daniela

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-085 Einführung in die Empirische Sozialforschung

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 84.2

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Qualitativ); Bachelor Medienwissenschaften (K4a Empirische Sozialforschung)

Kommentar

Solide Kenntnisse der Methoden der Sozialforschung werden nicht nur benötigt, um eigene empirische Untersuchungen erfolgreich durchführen zu können. Sie sind auch erforderlich, um einen großen Teil der Forschung in Soziologie und angrenzenden Sozialwissenschaften verstehen zu können.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und behandelt, dem Ablauf des Forschungsprozesses folgend, verschiedene Methoden der Erhebung und Auswertung empirischer Daten. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden berücksichtigt.

Themen der Vorlesung sind die Auswahl des Untersuchungsproblems, die Formulierung von Fragen und Hypothesen, die Messung und Operationalisierung von Konzepten und Theorien sowie die Auswahl geeigneter Untersuchungsformen und Untersuchungsobjekte. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt bei der Darstellung und dem Vergleich unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung (Formen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse), darüber hinaus werden Grundzüge der Datenanalyse erläutert.

Arbeitsform

Vorlesung

Anmeldung

Es wird eine Anmeldung über **Stud.IP** erbeten.

Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur am Ende der Vorlesung

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen:

Christoph Weischer, 2007: Sozialforschung, Konstanz, UTB.

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-177 International vergleichende Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Dienstag 15.00-16.30 in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: International vergleichende Sozialstrukturanalyse); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro); Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Ziel des Kurses ist es, die Sozialstruktur Deutschlands in einen internationalen Vergleichskontext zu stellen und auf diese Weise vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse zu vertiefen. Eine vergleichende Perspektive erweitert nicht nur das Verständnis der deutschen Sozialstruktur, sie arbeitet darüber hinaus auf systematische Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sozialstruktur moderner Gesellschaften heraus. Der internationale Vergleich verweist auf eine große Vielfalt nicht nur im Bereich der Bildungssysteme, Arbeitsmärkte und Ungleichheitsstrukturen, sondern auch im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung und Lebensformen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Maß sozialstruktureller Wandel durch übergreifende Tendenzen geprägt ist und in welchem Maß empirisch zu beobachtende Differenzen zwischen Ländern einen systematischen Charakter aufweisen.

Arbeitsform

Referate, Seminardiskussion, Hausarbeiten

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehveranstaltungen/anmeldung>

Zusätzlich ist eine Anmeldung über **Stud.IP** erforderlich.

Schein

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-180

Kolloquium Soziologie

LV-Typ

Kolloquium

Zeit und Ort

Mittwoch 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Magister Soziologie (Kolloquium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul: Kolloquium)

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

Arbeitsform

Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten

Anmeldung

Es wird eine Anmeldung über **Stud.IP** erbeten.

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-203

Wandel von Familie und Lebensformen: Modernisierung und soziale Konflikte (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Hauptseminar/Seminar

Zeit und Ort

Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2 Organisationskulturen: Konflikt und Kooperation); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro)

Kommentar

Der Wandel im Bereich von Familie und Lebensformen ist ein öffentlich viel diskutiertes Thema, die entsprechenden Diagnosen fallen aber selten empirisch differenziert und theoretisch fundiert aus. In dem Seminar soll ein breites Spektrum soziologischer, ökonomischer und demografischer Erklärungsansätze, die in unterschiedlicher Weise Modernisierungsprozesse und soziale Konflikte innerhalb und außerhalb der Familie thematisieren, vorgestellt und diskutiert werden. Das Ziel besteht darin, die zentralen Aussagen der unterschiedlichen Theorien des familialen Wandels zu erarbeiten und deren Erklärungspotenzial vor dem Hintergrund empirischer Befunde kritisch miteinander zu vergleichen.

Arbeitsform

Referate, Diskussion, Hausarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Zusätzlich ist eine Anmeldung über **Stud.IP** erforderlich.

Schein

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Krause, Gabriele

GE-IPP-095

Soziale Kompetenz: Konzepte, Diagnose und Intervention

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Freitag 9.45-13.00 Uhr (14-täglich) in BW 74

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation (Bereiche *Grundlagen und Modelle der päd.-psych. Intervention/Interventionsmethoden und ihre Implementation*)

Kommentar

Soziale Kompetenzen sind eine wichtige Voraussetzung zur erfolgreichen Bewältigung sozialer Situationen im beruflichen, schulischen und privaten Alltag. Als wesentlicher Bestandteil beruflicher Handlungskompetenzen sind sie sowohl für die Personalarbeit in Organisationen als auch für pädagogische Prozesse hoch relevant.

In der Lehrveranstaltung lernen Sie verschiedene psychologische Fassungen des Konstruktes „Soziale Kompetenz“ kennen und können diese hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede differenzieren. Darauf aufbauend setzen Sie sich vor dem Hintergrund verschiedener Zielgruppen mit Diagnoseverfahren (Tests, Verhaltensbeobachtung, Verhaltensbeschreibung) auseinander und erarbeiten sich exemplarisch verschiedene Interventionsmethoden (Trainings).

Schein

- Prüfungsleistungen über Referat mit Ausarbeitung
- Nachweis der aktiven Teilnahme durch regelmäßige Teilnahme und Gruppenarbeit mit Kurzreferat

Literatur

Kanning, U.P. (2005). Soziale Kompetenzen. Göttingen: Hogrefe
Weitere Literatur in der Veranstaltung

SW-SOZ-197	Zukunft der Arbeit im Spiegel des Wandels der sozialen Sicherungssysteme (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Freitag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich; Wahlpflichtkurs); Magister Soziologie (Hauptstudium: Politische Soziologie); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften, A2 Organisation aus soziologischer Sicht ; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); FÜGRA, Pool

Kommentar

In den vergangenen Jahren haben tiefgreifende Veränderungen in der Arbeitswelt stattgefunden. Unter dem Schlagwort der Flexibilisierung ist das klassische Normalarbeitsverhältnis nicht mehr durchgängig die Regel. Beschäftigung im Niedriglohnsektor, Teilzeitbeschäftigungen, selbständige Tätigkeiten bis zu Scheinselbständigkeit sowie andere prekäre Beschäftigungsformen nehmen zu. Welche Auswirkungen hat dies für die sozialen Sicherungssysteme? Wie gehen andere europäische Staaten mit diesen Entwicklungen um?

Der detaillierte Seminarplan ist abrufbar unter: <http://www.koop-son.de/Termin-Layout.39+M5476b8756b9.0.html>

Arbeitsform

Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referats oder Hausarbeit; Teilnahme an der Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Es besteht die Möglichkeit einer Exkursion (z. B. Besuch einer Verhandlung des Sozialgerichts, Besuch des Bundesagentur)

Schein

- Magister Soziologie: Hauptseminarsschein: Mikro/Makro
- Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft: Test (15-30 Min.) oder Kurzreferat/-präsentation
- Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): Perspektiven moderner Gesellschaften: Klausur oder Referat (insges. 6 CP für das Modul)
- Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium): Referat und Hausarbeit
- Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium): Referat und Hausarbeit

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

SW-IPol-015	Systemische Rhetorik: Freies Reden, personale und soziale Kompetenz (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Blockveranstaltung: 28.-30.05.2010, Fr. 18.00-21.30 Uhr, Sa. 10.00-21.30 Uhr, So. 10.00-16.00 Uhr in BI 97.8 und BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar

Die Konzeption geht über das Erlernen von reiner Redetechnik hinaus und bietet an, sich u. a. mit den Ursachen und Überwindungsmöglichkeiten eigener Schwierigkeiten in Sprechsituationen zu befassen, d. h. es werden auch psychologische und kommunikationstheoretische Erkenntnisse und Methoden erarbeitet. Von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen ausgehend werden gemeinsam Lernziele entwickelt und Problemlösungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Zusammenhänge (Systeme) erarbeitet. In der Einigung über den Seminarverlauf und in der Zwischenbilanz haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich in Gruppenmoderation und demokratischer Konsensfindung zu üben.

Mögliche Ziele: Mit Wahrnehmungen, Einschätzungen, Kritik und Konflikten sicher umgehen; Emotionen und Hemmungen regulieren; verständlich und überzeugend mitteilen; in Gesprächen sachlich bleiben; spontan und schlagfertig reagieren.

Arbeitsform

Methoden: Denkanstöße (Theorien und Modelle) und praktische Übungen wie assoziatives und argumentatives Sprechdenken, Stehgreifrede mit positiver und negativer Kritik, Gesprächsübungen und Simulationen (teilweise mit Videoaufzeichnungen und anschließender Auswertung).

Hinweise

Die Seminarkonzeption ist in der Friedrich Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit Politikwissenschaftlern, Psychologen, Sprecherziehern und Sprechtrainern entwickelt worden. Nach der Teilnahme an diesem Seminar und Erhalt einer Teilnahmebestätigung können Aufbauseminare bei der Kurt-Schumacher-Akademie (Friedrich Ebert-Stiftung) in Bad Münstereifel besucht werden. Termine und Modalitäten werden bekannt gegeben. Möglich ist auch die Teilnahme an Aufbauseminaren beim Braunschweig-Kolleg.

Sie benötigen für die Teilnahme nur eigene Schreibunterlagen; für das eingesetzte Material wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben. Sollten Sie nicht pünktlich und vollständig am Seminar teilnehmen können, sagen Sie bitte unbedingt rechtzeitig ab, so dass die Gruppe nicht bei Beginn auf Sie warten muss. Da die Gruppengröße begrenzt ist und der BA-Studiengang feste Teilnehmerzahlen für die Kurse kalkulieren muss, ist diese zeitige Benachrichtigung wichtig, da sonst nicht gewährleistet werden kann, dass ein Folgekurs angeboten werden kann, der eine Teilnahme ermöglicht.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15.

Abmeldungen erfolgen bei mir persönlich unter der Tel.-Nr. 0531/330216 bis spätestens Freitag 13.00 Uhr.

Schein

Der Erwerb eines Scheines (und der Teilnahmebestätigung als Voraussetzung für Aufbauseminare) setzt pünktliche und vollständige Teilnahme voraus, ebenso die Anfertigung eines persönlichen etwa dreiseitigen Arbeitsprozessberichtes, der bis spätestens eine Woche nach dem Seminar abzugeben ist. Obligatorisch ist die Aufräumarbeit am Ende des Seminars.

Literatur

Sie erhalten nach Ablauf des Seminars ein vollständiges Protokoll mit der Angabe von Literatur zur Weiterarbeit.

Kundolf, Stefan

SW-IPol-009

Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Montag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Mobilität und Verkehr (Steuerung von Mobilität und Verkehr); Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Pool

Kommentar

Die Gestaltung von Mobilität und Verkehr ist in modernen Gesellschaften zu einem Schlüsselthema avanciert. Die Infrastruktur und in ihr angebotenen Dienstleistungen und Produkte bestimmen nicht nur wirtschaftliche Kenngrößen, sondern beeinflussen soziale sowie ökologische Sphären. In der Veranstaltung werden die Determinanten der politischen Strukturen, die Akteure, Entscheidungsprozesse und Politikergebnisse in der Verkehrspolitik herausgearbeitet. Fragen nach den Besonderheiten des Politikfeldes in Deutschland stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Verkehrspolitik im europäischen Kontext.

Arbeitsform

Dozentenvorträge, Referate, Diskussionen

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Für Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ kann der Kernkurs als Vertiefungsmodul oder als weiteres Themenmodul – jeweils im Bereich „Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft“ – besucht werden. Vertiefungs- und weitere Themenmodule sind eigentlich erst für das dritte Studienjahr vorgesehen. Die Veranstaltung kann aber auch bereits von Studierenden im zweiten Studienjahr besucht werden und wird angerechnet.

Schein

Studierende im BA-Studiengang „Mobilität und Verkehr“ erwerben drei Leistungspunkte (Gesamtarbeitsaufwand 90 Stunden) durch regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und einen mündlichen Vortrag mit Präsentation. Der mündliche Vortrag ist die Prüfungsleistung, die entsprechend bewertet wird. Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur

Einen ersten Überblick bietet: Schöller, Oliver (2007): Verkehrspolitik: Ein problematisierter Überblick, in: Schöller, Oliver/Canzler, Weert/Knie, Andreas (Hrsg.): Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 17-42. Einführende Literatur sowie Literaturhinweise zu den einzelnen Sitzungen werden mit Beginn der Lehrveranstaltung bereitgestellt.

Lischka, Konrad

SW-MEW-079 **Onlinejournalismus**

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Blockveranstaltung am Sa, 17.04.2010, 10.00-19.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Master Medientechnik und Kommunikation (Journalistisches Projektmodul / Projektbezogene Schlüsselqualifikationen), offen für andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote)

Kommentar

Die Veranstaltung gibt einen Einblick ins Arbeitsfeld Onlinejournalismus in drei Themenblöcken:

1. Struktur. Welche Journalismus-Konzepte und Geschäftsmodelle gibt es online, wer macht das in Deutschland und wie sehen die Jobs dort aus?
2. Inhalt. Wie funktionieren Texte online? Welche Themen klicken? Was klickt wann? Welche neuen Erzählformen gibt es? Wie schreibt man Headlines und Teaser, die Leser in den Text ziehen (mit kleiner Übung)? Wie veredelt (und checkt!) man unter Zeitdruck Agenturmeldungen (mit kleiner Übung)? Welche Optik lockt Leser? Wie nutzt man den direkten Leserkontakt und soziale Netzwerke für neue Recherche- und Erzählformen?
3. Fragen und Antworten. Haben Freie Chancen? Wie viel verdient man? Wie lange arbeitet man am Tag? Wann fängt man an? usw. Auf jede Frage eine Antwort, ohne Fragen keine.

Arbeitsform

Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen per E-Mail an n.griese@tu-braunschweig.de

Hinweise

1 SWS, 1 LP. Blockveranstaltung am Samstag, 17.04.2010. Anrechenbar im Modul Medienpraxis.

Konrad Lischka ist Journalist und Buchautor, seit April 2007 als Redakteur bei SPIEGEL ONLINE im Ressort Netzwelt. Ausgebildet an der Deutschen Journalistenschule in München. Studierte parallel dazu Journalistik, Politologie und Kunstgeschichte und arbeitete als freier Autor für "Frankfurter Rundschau", "Neue Züricher Zeitung", "Süddeutschen Zeitung", "taz", "c`t". 2004 bis 2007 Redaktionsleiter, dann Chefredakteur des Literaturmagazins "bücher".

Schein

Studienleistung

Loges, Bastian

SW-IB-016

Begleitkurs zur BA-Arbeit (Internationale Beziehungen)

LV-Typ

Begleitkurs

Zeit und Ort

Montag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

Kommentar

Das Seminar richtet sich an BA-Studierende des Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“, die ihre BA-Arbeit im Bereich „Internationalisierung von Politik und Ökonomie“ schreiben wollen und bereits im 6. Semester studieren. Inhaltlich wird es darum gehen, die BA-Arbeiten hinsichtlich des Designs (Fragestellung, theoretische Anbindung sowie methodische Umsetzung) vorzubereiten und die Fortschritte den anderen Teilnehmenden vorzustellen.

Arbeitsform

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungsideen

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.

Literatur

Ralf Bohnsack/Winfried Marotzki/Michael Meuser (Hrsg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung, 2. Auflage, Opladen 2006.

Donatella Della Porta/Michael Keating (Hrsg.): Approaches and Methodologies in the Social Sciences, Cambridge 2008.

David Marsh/Gerry Stoker (Hrsg.): Theory and Methods in Political Science, 2. Auflage, Basingstoke 2002.

Jürgen Raithel: Quantitative Forschung, Ein Praxiskurs, Wiesbaden 2006.

SW-IB-043 Einführung in Internationale Politik und Institutionen (3) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Montag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.6 Zeit

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul Staat (K3b)

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ die notwendigen Grundkenntnisse erarbeitet werden.

Neben der einführenden Beschäftigung mit Konzepten wie Macht und Souveränität analysieren wir im weiteren Verlauf des Grundkurses klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) und speziellere (Wohlfahrt, Entwicklung, Menschenrechte) Themenfelder und besprechen Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation in unterschiedlichen Akteurskonstellationen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der drei angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“.

Schein

Im Grundkurs ohne Tutorium sind als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation bzw. ein Protokoll zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung.

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. München 2004.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn 2008.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen 2008.

SW-IB-025 Theorien der Internationalen Beziehungen (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

Kommentar

Der Kernkurs wird sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen beschäftigen. Beginnend mit den Klassikern Idealismus und Realismus, über die szientistischen Theorien der 50er bis 70er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien sowie der kritischen Theorie, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen Ansätzen aus konstruktivistischer Perspektive oder Governancetheorien, werden alle wichtigen Teilbereiche der IB-Theorien gestreift.

Insgesamt sollen die Studierenden so zum einen mit den zentralen IB-Theorien vertraut gemacht werden und deren Aussagefähigkeit beurteilen können. Zum anderen wird das Seminar aber auch den Zusammenhang von Theorie(-bildung) und politischer Wirklichkeit der internationalen Beziehungen verdeutlichen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzpräsentation (3 CP), Kurzpräsentation und Protokoll (4 CP) oder langer Hausarbeit (als Modulabschlussprüfung, 10 CP).

Literatur

Menzel, Ulrich (2007): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. 4. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage. Opladen: Budrich.

Krell, Gert (2000): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. Baden-Baden: Nomos.

Loges, Bastian

SW-IB-005

LV-Typ

Projektkurs

Zeit und Ort

Mittwoch 16.45-18.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 2: Governance/Organisationskulturen)

Kommentar

Nachhaltiges Wassermanagement stellt aus entwicklungs- wie aus friedenspolitischer Sicht einen Schlüssel für die Umsetzung der UN-Millennium Development Goals dar – und wird seit 2009 an der TU Braunschweig im Rahmen einer Exzellenzinitiative erforscht. Insofern bietet der Projektkurs des Lehrstuhls Internationale Beziehungen Interessierten die Möglichkeit, einen Einblick in internationale wie interdisziplinäre Forschung zu bekommen. Konkret stehen bei unserer Arbeit im Projekt die Kooperationserfordernisse, -hemmnisse sowie -erfolge im Bereich von grenzüberschreitenden Gewässern (z.B. Amazonas-, Sambesi- oder Aral See-Becken) im Mittelpunkt. Der zweisemestrige Kurs konzentriert sich dabei in diesem Semester auf die Methoden zur Erforschung bisheriger Kooperation, um nachfolgend die inhaltlich-empirische Arbeit beginnen zu können. Neben grundsätzlichen Überlegungen zur Projektarbeit werden wir uns mit qualitativen Erhebungsmethoden (Interviews) sowie mit textanalytischen Auswertungsverfahren (Inhalts- und Diskursanalyse) beschäftigen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Schein

Der Kurs ist auf zwei Semester ausgelegt und umfasst die Erreichung von 12 Leistungspunkten, entsprechend ist die Fortsetzung des Kurses im Wintersemester 2010/11 obligatorisch, um das Modul abzuschließen.

Literatur

- Gläser, Jochen/Grit Laudel: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen, 2., durchgesehene Auflage, Wiesbaden 2006.
- Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse, Grundlagen und Techniken, 9. Auflage, Weinheim 2007.
- Varis, Olli/Tortajada, Cecilia/Biswas, Asit K. (Eds.): Management of Transboundary Rivers and Lakes, Berlin, Heidelberg 2008.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-046	Demokratie im Umbruch (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

Kommentar

Bürger und Bürgerinnen erwarten von der Politik, dass sie auf Fehlentwicklungen in der Gesellschaft reagiert, Konflikte reguliert und kooperativ mit den Interessengruppen an der Lösung von Problemen arbeitet. Politik hat aber auch Erwartungen an Bürger und Bürgerinnen als Gesellschaftsmitglieder. Sind die Ansprüche von beiden Seiten berechtigt oder völlig überhöht? Welche Ansätze zur Befriedung dieses Spannungsverhältnisses gibt es? Wer vertritt welche Position? Es geht darum, verschiedene Argumente der Debatte kennenzulernen, einschätzen zu können, inwiefern es sich dabei um ‚echte‘ Krisen oder Fehlentwicklungen handelt und zu eigenen Bewertungen zu kommen. Das Seminar richtet sich ausschließlich an P2- und Pool-Studierende.

Arbeitsform

Präsentation des Themas und anschließende Plenumsdiskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-040	Gestaltungsoptionen regionaler und kommunaler Netzwerke (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft); Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung)

Kommentar

Das Seminar behandelt Regionen und Kommunen als Räume politischer Gestaltung. Die steuerungstheoretischen Debatten und ihre Erkenntnisse, die die Aufwertung von Regionen und Kommunen forcierten, werden eingehend erläutert als auch Praxisbeispiele betrachtet und deren Gestaltungspotentiale bewertet. Relevant sind in diesem Zusammenhang die eingesetzten Instrumente und deren Leistungsfähigkeit.

Die Veranstaltung wird von Gastvorträgen aus Politik und Wissenschaft begleitet.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-041

Zivilgesellschaft versus Bürgergesellschaft (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Kernkurs

Zeit und Ort

Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar

Zivilgesellschaftliche und bürgergesellschaftliche Gesellschaftsentwürfe spielen in der Debatte um Reformpotentiale in einer Demokratie eine entscheidende Rolle. Irritationen kommen zustande, weil unklare Begrifflichkeiten und verwirrende Zuschreibungen von Leistungen der verschiedenen Konzepte existieren. Das Seminar will diesen unzulässigen Vermischungen begegnen und differenzierte Fragestellungen an das Thema entwickeln, überprüfen und die Ergebnisse in die aktuelle Diskussion einbringen. Dabei werden sowohl programmatische Entwürfe als auch Umsetzungsstrategien in einzelnen Politikfeldern kritisch analysiert.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-002

Politikberatung und Politikmanagement (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Kernkurs/Hauptseminar

Zeit und Ort

Dienstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung); Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien; Hauptstudium: Schwerpunkt VI Weitere medienwissenschaftliche Fächer); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Kommunikation)

Kommentar

Politikberatung und Politikmanagement bezeichnen einen ähnlichen Prozess aus unterschiedlicher Perspektive. Während sich die kooperative Politikberatung auf den Governance-Prozess bezieht und als anwendungsorientierte Politikwissenschaft wissenschaftliche Beratung in der politischen Auseinandersetzung unterschiedlicher Interessen leistet, fokussiert Politikmanagement den von den Interessen gewählten Weg der kommunikativen Vermittlung ihrer politischen Anliegen. Beide stellen die kommunikativen Elemente dieser Beziehung zwischen Politik, Wissenschaft und Medien in den Mittelpunkt. Nur durch eine adäquate Vermittlung der jeweiligen Anliegen kann ein Mehrwert dieser Kommunikationsstrategien erreicht werden. Ziel bleibt dabei, Effektivität und Effizienz politischer und wissenschaftlicher Kommunikationen zu steigern.

Arbeitsform

Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert. Die Seminarstunden werden mit einer Kurzpräsentation der Textbetreuenden (Autor, Thesen, Anwendungsbeispiel) eingeleitet. Es sind zwei bis drei Gastvorträge von Praktikern geplant.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Prüfungsvorleistungen (7 CP): Protokoll, Kurzpräsentation (mit oder ohne Thesenpapier), Postererstellung und -präsentation, Hausaufgaben und/oder Themenerarbeitung mit Präsentation (2KK mit 2CP, 1KK mit 3CP); 20min. mündl. Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit (2 CP)

Literatur

Die zugrunde liegende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Mangels-Voegt, Birgit/Augustin-Dittmann, Sandra
--

SW-IPol-044 **Politische Herausforderungen durch gesellschaftliche Entwicklungen (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

Kommentar

Das Seminar zielt darauf ab, in verschiedenen Bereichen der Politik zu ermitteln, was kritische Entwicklungen in der bundesrepublikanischen Gesellschaft sind und mit welchen Ideen, Zielen und Instrumenten die Politik diesen Problemen begegnet. Themenfelder sind beispielsweise Sozialstaat, Bildungspolitik, Medien, Arbeitsmarkt, demografischer Wandel, Familienpolitik und Umweltpolitik. Dabei geht es darum, verschiedene Argumente der Debatte kennenzulernen, einschätzen zu können, inwiefern es sich dabei um ‚echte‘ Krisen oder Fehlentwicklungen handelt und zu eigenen Bewertungen zu kommen. Das Seminar richtet sich ausschließlich an P2- und Pool-Studierende.

Arbeitsform

Präsentation des Themas und anschließende Plenumsdiskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Menzel, Ulrich

SW-IB-010 **Einführung in die Internationalen Beziehungen**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 84.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3b Basismodul Staat); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. Bau (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (neue DPO) (WPF I und III); Fügra; Pool

Kommentar

Internationale Beziehungen großgeschrieben (IB) ist die Lehre von den Internationalen Beziehungen, internationale Beziehungen kleingeschrieben ist das zugehörige Politikfeld. Die Vorlesung gibt eine Einführung in Gegenstand, Begriffe, Disziplingeschichte, Institutionen und Organe des Fachs. Behandelt werden ferner Weltbilder (Paradigmen) und Methoden der IB sowie die wichtigsten Theorien seit dem Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Die Entstehung, Durchsetzung, Infragestellung und der Bedeutungsverlust der Theorien werden jeweils in ihren historisch-politischen Kontext gestellt.

Arbeitsform

Vorlesung mit Powerpoint-Präsentation, Klausur in der letzten Sitzung. Alle Folien werden nach jeder Sitzung unter <http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/index.html> ins Netz gestellt. Die Folien sind als Druckversion als Nr. 81 der Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften im Sekretariat von Frau Kolodziej erhältlich.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Beginn: 6.4.2010

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet und eine Teilnahmeliste für diejenigen, die Teilnahmescheine erwerben wollen bzw. Leistungspunkte für die Teilnahme bekommen, geführt

Schein

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Einstündige Klausur als Teilleistung zur Absolvierung des Basismoduls „Staat“ in Kombination mit der Vorlesung von Prof. Bandelow „Politisches System der BRD“ (3CP).

Magister und Lehramt: Zweistündige Klausur zur Erlangung des Proseminarscheins „Internationale Politik“. Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und sonstige Studiengänge: Zweistündige Klausur.

Literatur

Ulrich Menzel, Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt: Suhrkamp 2004, 4. Aufl.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Menzel, Ulrich

SW-IB- **Regieren in Europa**

LV-Typ **Hauptseminar**

Zeit und Ort Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul AM4 Governance) Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik)

Kommentar

Arbeitsform

Präsentation einzelner Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Beginn: 8.4.2010. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat übernommen werden.

Leistungsnachweis

Magister Politikwissenschaft: Hauptseminarschein Internationale Politik: Referat und Hausarbeit.
MA AM4 Governance: Referat mit Ausarbeitung

Literatur

Eine Literaturliste ist etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn im Sekretariat verfügbar.

Menzel, Ulrich

SW-IB-046

Einführung in die Entwicklungspolitik

LV-Typ

Kernkurs/WPK

Zeit und Ort

Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie; Wahlpflichtkurs; Pool)

Kommentar

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Entwicklungspolitik. Behandelt werden Entwicklungstheorie, Hauptprobleme der Entwicklungsländer, Institutionen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit. Am Ende soll diskutiert werden: Was kann Entwicklungspolitik leisten? Inwieweit sind die Erfolge ehemaliger Entwicklungsländer auf Maßnahmen der Entwicklungspolitik zurückzuführen? Welche Konsequenzen hat das neue Phänomen der fragilen Staaten und des sich ausbreitenden Staatszerfalls für die Entwicklungspolitik?

Arbeitsform

Präsentation der einzelnen Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Beginn: 8.4.2020. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat übernommen werden.

Leistungsnachweis

BA ISOWI (2 CP)

Literatur

Ulrich Menzel, Entwicklungstheorie. Geschichte und Hauptkontroversen. Braunschweig 2010.
= Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften Nr. 94. Der Text kann in der Lehrbuchsammlung der IB langfristig ausgeliehen werden. Eine Literaturliste ist etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn im Sekretariat verfügbar.

Menzel, Ulrich

SW-IB-011	Kolloquium Internationale Beziehungen
LV-Typ	Kolloquium
Zeit und Ort	Dienstag 17.30-19.30 Uhr (14-täglich) in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Kolloquium)

Kommentar

Konzipierung, Präsentation und Diskussion laufender Magister- und Masterarbeiten

Anmeldung

Teilnahme nur nach persönlicher Einladung. Bei Neuteilnahme ist eine Anmeldung in der Sprechstunde notwendig.

Hinweise

Termine: 13.4., 27.4., 11.5., 1.6., 15.6., 29.6., 13.7.

Menzel, Ulrich/ Simon, Lisa

SW-IB-049	Tutorium zum GK Einführung in die internationale Politik (1)
LV-Typ	Tutorium
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15 – 14.45 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Staat)

Kommentar

siehe unter Simon/Menzel

Menzel, Ulrich/ Fürstenberg, Michael.

SW-IB-050	Tutorium zum GK Einführung in die internationale Politik (2)
LV-Typ	Tutorium
Zeit und Ort	Donnerstag 16.45 – 18.15 Uhr in BI 85.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Staat)

Kommentar

siehe SW-IB-049 (Simon/Menzel)

Meyer zu Hartlage, Christine

GE-ES-247 **Topics in Intercultural Communication: Intercultural Aspects of Business Communication (2)**

LV-Typ Kernkurs/Seminar

Zeit und Ort **Donnerstag 08.00-09.30 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen (Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation, Bereich *Selected Topics in Intercultural Communication*)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Englischen Seminar.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Neumann, Dietmar

SW-SOZ-211 **Steuerung von Unternehmen – Organisationssoziologische Aspekte (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort 25.-27.05.2010, jeweils 9.00-17.00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A4 Governance: Steuerung und Kontrolle von Organisationen); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); **Ein-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften A2 Organisationen aus soziologischer Sicht**

Kommentar

Unternehmen sind Gebilde mit vielen Einflussfaktoren, die sich ständig in einem komplexen Umfeld weiterentwickeln und verändern. Um dieses Zusammenspiel der Faktoren positiv im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zu beeinflussen, sind verschiedene Methoden und Steuerungsinstrumente entwickelt worden. Wie diese eingesetzt werden, um steuernd in Unternehmensprozesse einzugreifen, ist Thema in diesem Seminar. Dabei werden wir die Möglichkeiten und Grenzen ausloten.

Themen werden sein:

- Was bedeutet Steuerung
- Das Unternehmen als komplexes System in einem komplexen Umfeld
- Was wird wie gesteuert (strategische und operative Planung und Steuerung)
- Methoden, Analysen und Verfahren zur Steuerung von Unternehmen
- Planspiele zur Simulation von Steuerung

Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmen

Arbeitsform

Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen

Schein

Referat und Hausarbeit

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Noske, Henning

SW-MEW-045	Von der Uni in die Zeitung
LV-Typ	Übung / Projekt
Zeit und Ort	Freitag 10.00-11.30 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Modul 4: Praxis der Medien; Schwerpunkt III Multimediaproduktion), offen für weitere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote)

Kommentar
Grundlagen des Printjournalismus/Teilnahme am Campus-Projekt der Braunschweiger Zeitung. Während des Semesters erscheint einmal wöchentlich die Campus-Seite der Braunschweiger Zeitung. Sie wird von Redakteuren gemeinsam mit studentischen Mitarbeitern erstellt. Zudem werden geeignete studentische Mitarbeiter in wissenschaftsjournalistische Projekte der Redaktion eingebunden. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der redaktionellen Arbeit und mündet in ein intensives Schreibtraining.

Arbeitsform
Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis sind aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung.

Anmeldung
Anmeldungen per E-Mail an henning.noske@bvz.de

Hinweise
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Schein
Studienleistungen: Präsentation (Campuseite)

Literatur
Wolf Schneider / Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, Hamburg 2003

Oberbeck, Herbert / Roth, Christiane

SW-SOZ-084	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in BI 84.2
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft); Bachelor Psychologie (Zukunft der Arbeit); Magister Soziologie (Hauptstudium); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A2 Organisationen aus soziologischer Sicht; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftssoziologie); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Grundstudium); Dipl. Wi.ing. ET; Dipl. Wi.ing. Bau (Grundstudium); Dipl. Wi.ing. MB (alte und neue DPO); FÜGRA; Pool

Kommentar
Die zukünftige Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung in modernen Gesellschaften zählt zu den Kernthemen der Soziologie. Wirtschaft und Arbeit entscheiden über die Wohlstandsentwicklung, prägen (immer noch) die Sozialstruktur der Gesellschaft und sind entscheidend für kulturellen und institutionellen Wandel. In der Vorlesung werden zentrale Dimensionen und aktuelle Prozesse der Veränderung des Verhältnisses von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft vorgestellt.

Arbeitsform

Vorlesung, ergänzt durch Beiträge von Studierenden

Schein

Leistungsnachweis durch Klausur und/oder Hausarbeit

Literatur

wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Das Programm ist ab 15.3.2009 im Netz sowie an anderen einschlägigen Stellen einsehbar.

Penner, Regina

GE-EWS-199	Projekte professionell präsentieren
-------------------	--

LV-Typ	Projektkurs
---------------	-------------

Zeit und Ort	Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.4
---------------------	---------------------------------------

TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1
------------------------	--

Kommentar

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Zusatzangebot für MA OrWi-Studierende in der Master-Projektphase.

Oft entscheidet der Erfolg von Präsentationen vor Kunden, Kollegen oder Arbeitgebern über den weiteren Fortgang von Projekten, die Akzeptanz von Konzepten oder schlicht über den eigenen Werdegang. Aber was heißt eigentlich präsentieren und visualisieren? Wann ist die computergestützte Präsentation (z.B. PowerPoint) dem White Board, oder der Tageslicht-Projektor dem Flipchart vorzuziehen?

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt – neben der Informationsvermittlung und der zielgruppenorientierten Aufbereitung – auf der Visualisierung der Inhalte. Denn schwer verständliche Inhalte lassen sich besser vermitteln, wenn die erforderlichen Informationen nicht nur auditiv, sondern auch visuell präsentiert werden.

Pidancet, Oliver

SW-MEW-086	Stereoskopisches 3D
-------------------	----------------------------

LV-Typ	Seminar
---------------	---------

Zeit und Ort	Dienstag 18.30-20.00 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord
---------------------	--

TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Master Medientechnik und Kommunikation (M10a Projektbezogene Schlüsselqualifikation), Magister Medienwissenschaften (Modul 4; Schwerpunkt III), andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote)
------------------------	--

Kommentar

Mit der zunehmenden Digitalisierung der Kinos nimmt auch die Anzahl der 3D Projektionen stetig zu. In diesem Seminar soll sich daher dem Thema des stereoskopischen 3D angenähert werden. Über Themen wie räumliche Wahrnehmung und Stereofotografie sollen die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Einschränkungen von stereoskopischem 3D erarbeitet und am Ende des Semesters in einer kleinen Fotoübung getestet werden.

Arbeitsform

Praktische Übungen, Projekte, Präsentationen

Anmeldung

Anmeldung per per E-Mail an: o.pidancet@tu-braunschweig.de (mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer

Hinweise 2 LP

Schein

Studienleistungen in Form von Referat, Präsentation oder Hausarbeit.

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Pidancet, Oliver

SW-MEW-085 Videojournalismus

LV-Typ Projektseminar

Zeit und Ort Montag 18.30-20.00 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M10a Journalistisches Projektmodul, Projektseminar), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt III), andere Master- oder Magister-Studiengänge Professionalisierungsbereich / Pool (Handlungsorientierte Angebote).

Kommentar

In der Veranstaltung Videojournalismus werden zunächst grundlegende ästhetische (etwa Bildaufteilung, Blickwinkel, Beleuchtung, Schnitt), technische (etwa Umgang mit verschiedenen Kameras, Tonaufzeichnung) und inhaltliche Aspekte (etwa Themensuche, Storytelling, Stilformen) der Videoproduktion vermittelt. Diese werden anschließend in Projektgruppen erprobt und angewendet. Neben dem Schreiben eines Drehbuchs, soll gemeinsam mit dem Lehrenden auch die komplette Produktion einer eigenen Kurzreportage umgesetzt werden. Die Veranstaltung Videojournalismus greift damit bereits vorhandene journalistische Kenntnisse auf und erweitert diese im Sinne der Medienkonvergenz für die Anwendung im Bereich der Bewegtbildmedien.

Arbeitsform

Übungen und Diskussionen, Hausaufgaben. Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte per E-Mail an o.pidancet@tu-braunschweig.de

Schein

Prüfungsleistung in Form von Präsentation oder Medienprodukt.
Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Pidancet, Oliver

SW-MEW-095 Print-Layout in InDesign

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in HS 65.1

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Master Medientechnik und Kommunikation (M10a Journalistisches Projektmodul, Projektbezogene Schlüsselqualifikation), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt III), offen für andere Master-Studiengänge

Kommentar

In dieser Übung werden die grundlegenden Kenntnisse für die Erstellung von qualitativ hochwertigen Druckvorlagen vermittelt. Neben den wichtigsten Programmfunktionen von InDesign werden auch Themen wie das Anlegen von Gestaltungsrastern, Typografie, Sonderfarben, sowie das Bearbeiten und Importieren verschiedener Dateiformate inklusive der Vorbereitung der Daten für den Druck behandelt. Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende der Übung in der Lage ist, ein Printprodukt in InDesign selbst zu gestalten und zu layouten und ein druckfähiges PDF zu erstellen. Eigene Texte, Bilder und Projektideen können und sollen gerne mitgebracht werden.

Arbeitsform

Praktische Übungen.

Anmeldung

Anmeldungen bitte über Stud.IP. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annekatrin.bock@tu-braunschweig.de

Hinweise

Teilnahmevoraussetzung: Y-Nummer am Gauß-IT-Zentrum.
Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

2 LP. Studienleistung: Präsentation

Pölking, Andreas

SW-SOZ-210 **Zur Entwicklung im ländlichen Raum - Regionen und ihr kollektives Unbewußtes**

LV-Typ **Hauptseminar**

Zeit und Ort Donnerstag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität vertiefend: Sozialer Wandel und Globalisierung; Wahlpflichtkurs); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro); Bachelor Psychologie (Urbanisierung und Mobilität); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; Bachelor Wi.Ing.Bau (Wahlbereich); Bachelor Wi.ing. ET (Professionalisierungsbereich); FÜGRA

Kommentar

Mit sozialwissenschaftlichen und raumwissenschaftlichen Analysemethoden wird versucht, eine Regionenbeschreibung vorzunehmen und herauszuarbeiten, an welchen Merkmalen regionale Unterschiede und Identitäten auszumachen sind. Ausgehend von den eigenen Herkunftsregionen werden Indikatoren zur Beschreibung einer Region entwickelt. Die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region entscheidet wesentlich darüber, inwieweit Entwicklungsprozesse und Initiativen selbst getragen werden und somit Eigenverantwortung (Ownership) übernommen wird. Diese vergleichenden Zustandsbeschreibungen ländlicher Räume können die Grundlage für regional angepasste Entwicklungsstrategien sein. Im Kurs wird an einem Fallbeispiel aus dem Großraum Braunschweig eine sozialwissenschaftlich Analyse vorgenommen, die sowohl die wissenschaftliche Methodik als auch die praktische Anwendung erprobt.

Arbeitsform

Seminargruppe und häufig in Kleingruppen

Anmeldung

falls gewünscht per e-mail an [a. poelking@tu-bs.de](mailto:a.poelking@tu-bs.de)

Hinweise

Exkursion in die Region am Samstag, den 5. Juni von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Schein

aktive Teilnahme und Referat, und/oder Handout und/oder Hausarbeit

Literatur

bitte Aushang beachten

SW-IPol-016 **Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - nachhaltige Mobilität im globalen Kontext (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort Blockveranstaltung: 16.04., 23. und 30.04.2010, jeweils **11.30-18.15 Uhr, BI 84.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Mobilität und Verkehr (Steuerung von Mobilität und Verkehr); Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Pool

Kommentar

Trotz Wirtschaftskrise ist weltweit mit einer Zunahme der Verkehrsmengen zu rechnen, weil die globale Arbeitsteilung weiterhin wächst. Zugleich müssen die vom Verkehr ausgehenden Klima- und Umweltbelastungen erheblich reduziert werden. Es findet international eine Diskussion über nachhaltige Mobilität statt. Welchen Beitrag leisten Technologie, Innovation und Wettbewerb? Welche politischen Rahmensetzungen können Veränderungen stimulieren? Ändert sich das Verhalten der Kunden und Verkehrsteilnehmer? Die Teilnehmer der Lehrveranstaltung sollen Verkehr und Mobilität in ihren Grundzusammenhängen kennen lernen (Funktionsweise von Verkehrsmärkten, verkehrspolitische Rahmenbedingungen). Mit der Überblicksveranstaltung sollen Zugänge zu den verschiedenen Teildisziplinen der Verkehrs- und Mobilitätsforschung eröffnet werden. Globale Fragen werden durch Fallstudien zu einzelnen Regionen (z.B. China), zu Innovationsthemen (z.B. E-Mobilität) und politischen Rahmensetzungen (CO₂-Regulierung in der EU) von den Studierenden behandelt.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit, Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Referat, Abschlussgespräch

Literaturhinweise

Grundlagenaneignung ist hilfreich über ein „klassisches“ Lehrbuch, z.B. **Gerd Aberle, Transportwirtschaft, München (aktuelle Auflage)**.

Das regelmäßig herausgegebene Kompendium **BMVBW (Hrsg.), Verkehr in Zahlen (verantwortl. für den Inhalt: DIW), Hamburg**, enthält die umfangreichste Verkehrsstatistik für Deutschland.

Zwei Beispiele für Verkehrsszenarien sind

Ifmo (Hrsg.): Zukunft der Mobilität. Szenarien für das Jahr 2025 → download
www.ifmo.de/pdf/publikationen/2005/Zukunft_der_Mobilitaet_Szenarien_2025.pdf

Acatech (Hrsg.): Mobilität 2020 – Perspektiven für den Verkehr von morgen. Schwerpunkt Straßen- und Schienenverkehr. Als → download
http://www.gevas.de/Aktuelles/Mobilitaet_2020/acatech_Projektbericht_Mobilitaet_2020.pdf .

Rauschan, Kristina

SW-MEW-083	A Neverending Story? – Faktische und fiktionale Narrationen des Fernsehens
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Montag, 11.30-13.00 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt I), Bachelor Medienwissenschaften und andere Studiengänge Professionalisierungsbereich / Pool (Unterschiedliche Wissenschaftskulturen).

Kommentar

Serielle Fernseherzählungen? Dabei denken die meisten sofort an Soaps wie GZSZ oder den neuesten Serien-Import aus den USA. Aber erzählen uns nicht auch die seriösen Nachrichtenmoderatoren von Tagesschau und Co jeden Abend erneut von den kleinen und großen Geschichten des Tages? Im Seminar werden wir fiktionale und faktische Fernsehformate analysieren und Analogien in der narrativen Struktur aufdecken. Auf der Grundlage der gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse wollen wir uns schließlich der Endlosigkeit der ‚Erzählmaschine‘ Fernsehen und ihren Strategien annähern. Dabei sollen unter anderem folgende Fragen beantwortet werden: Was hat die neueste Folge der Simpsons mit einem aktuellen Beitrag der Tagesschau gemeinsam? Gibt es Parallelen in den Strategien zur Herstellung ‚guter‘ Nachrichtenbeiträge und ‚guter‘ Serienformate bzw. Fernsehgeschichten?

Arbeitsform

Referate, Übungen und Diskussionen, Hausaufgaben. Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-) Präsentation Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte über StudIP. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Hinweise

Für stud.IP ist eine Y-Nummer nötig. Hinweise: <http://www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer>

Schein

3 LP, Studienleistungen in Form von Kurzreferaten.
Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Rauschan, Kristina

SW-MEW-081	Vom Labor in die News – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft
LV-Typ	Projekt
Zeit und Ort	Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Master Medientechnik und Kommunikation (Journalistisches Projektmodul, Projektbezogene Schlüsselqualifikationen), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt III, IV), andere Studiengänge möglich, z.B. über Professionalisierungsbereich / Pool (Unterschiedliche Wissenschaftskulturen).

Kommentar

Ein entscheidendes Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es für die eigenen Projekte mediale Aufmerksamkeit zu gewinnen und schließlich die Chancen für eine vor allem positive Berichterstattung zu erhöhen. Am Beispiel der Wissenschaftskommunikation an der TU Braunschweig können die Teilnehmer lernen, wie es die neuesten Forschungsergebnisse aus dem Labor direkt in die Nachrichten schaffen. Damit gewährt das Seminar in Kooperation mit der Pressestelle der TU spannende Einblicke in die professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt grundlegende Kompetenzen für die beruflichen Herausforderungen innerhalb der Kommunikationsbranche.

Arbeitsform

Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-) Präsentation Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte über Stud.IP. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Hinweise

Für stud.IP ist eine Y-Nummer nötig. Hinweise: <http://www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer>

Schein

Studienleistung (3 LP): Präsentation,

Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-)Präsentation Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Rauschan, Kristina

SW-MEW-082**Journalistische Kommunikatorforschung****LV-Typ**

Seminar

Zeit und Ort

Donnerstag, 16.45-18.15 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord

TeilnehmerInnen

Master Medientechnik und Kommunikation (M 8 Journalistik), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, V), andere Studiengänge möglich, z.B. über Professionalisierungsbereich / Pool (Unterschiedliche Wissenschaftskulturen).

Kommentar

„Journalist“ – so kann sich jeder nennen. Der Begriff ist in Deutschland nicht rechtlich geschützt und an keinen formal vorgeschriebenen Ausbildungsweg gebunden. Da jedoch der Beruf als sogenannte ‚Vierte Gewalt‘ im Staat große Verantwortung mit sich bringt, ist kommunikatorzentrierte Journalismusforschung nach wie vor hochaktuell. Was macht einen Journalisten aus? Was ist ‚guter‘ Journalismus? Wie unabhängig und neutral sollten Journalisten in ihrer Berichterstattung sein? Im Seminar werden wir uns mit den verschiedenen historischen, ethischen, ökonomischen, handwerklichen und politischen Aspekten des Berufsfelds Journalismus beschäftigen. So werden unter anderem das journalistische Rollenverständnis, das Verhältnis zur Öffentlichkeitsarbeit und die Funktionen des Journalismus innerhalb der Massenmedien näher beleuchtet. Ziel ist es ein vertieftes Verständnis für die Freiheiten und Zwänge journalistischer Akteure und Arbeit zu entwickeln. Auf dieser Grundlage lassen sich zum Beispiel entscheidende Selektions- und Codierungsmechanismen erklären.

Arbeitsform

Praktische Übungen. Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-) Präsentation Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte über Stud.IP. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Hinweise

Das Seminar ist Teil des Master-Moduls M 8 im Studiengang Medientechnik und Kommunikation. Studierende anderer Master- oder Magister-Studiengänge sind zugelassen. Für stud.IP ist eine Y-Nummer nötig. Hinweise: <http://www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer>

Schein

3 LP, Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung,

Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

SW-MEW-084 **Webseiten für Anfänger - Eine Einführung in das Content-Management-System Wordpress**

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Blockveranstaltungen, Termine werden am Donnerstag, den 15. April, um 18:00 Uhr (Redaktionsraum Campus Nord) abgesprochen.

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt III), andere Studiengänge Professionalisierungsbereich / Pool (Handlungsorientierte Angebote).

Kommentar

Vom simplen Blog zur komplexen Community-Seite mit mehreren Autoren – mit einem Open Source Content-Management-System (CMS) wie Wordpress ist der Online-Auftritt einfach, schnell, kostengünstig und vor allem ohne tiefere Programmierkenntnisse realisierbar. In diesem Blockseminar führen wir Sie Schritt für Schritt an die praktische Umsetzung heran: Angefangen bei der nutzerfreundlichen Konzeption einer Webseite über die Einrichtung bis zur Wartung des Systems arbeiten wir uns an einem praktischen Beispiel in die Welt der CMSe und des WWW ein.

Arbeitsform

Referate, Übungen und Diskussionen, Hausaufgaben. Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-) Präsentation Voraussetzung.

Anmeldung

Anmeldungen bitte über StudIP. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Hinweise

Beim Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 15. April, um 18:00 Uhr im Redaktionsraum am Campus Nord werden Zeit und Ort des Blockseminars besprochen.

Für stud.IP ist eine Y-Nummer nötig. Hinweise: <http://www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer>

Schein

2 LP, Studienleistungen in Form von Präsentation oder Gruppenprüfung

Für den Leistungsnachweis ist aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

SW-IB-018 **Einführung in Internationale Politik und Institutionen (2) (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Grundkurs**

Zeit und Ort Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul Staat (K3b);

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ die notwendigen Grundkenntnisse erarbeitet werden.

Neben der einführenden Beschäftigung mit Konzepten wie Macht und Souveränität analysieren wir im weiteren Verlauf des Grundkurses klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) und speziellere (Wohlfahrt, Entwicklung, Menschenrechte) Themenfelder und besprechen Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation in unterschiedlichen Akteurskonstellationen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der drei angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“.

Schein

Im Grundkurs ohne Tutorium sind als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation bzw. ein Protokoll zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung.

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:
 Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. München 2004.
 Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn 2008.
 Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen 2008.

Reinecke, Sonja

SW-IB-032**Friedens- und Konfliktforschung (Anmeldepflicht!)****LV-Typ****Seminar****Zeit und Ort**

Montag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie); Pool

Kommentar

Wie kann Frieden im internationalen System erreicht werden und warum kommt es immer wieder zu Konflikten und Kriegen? Diese beiden zentralen Fragen der Internationalen Beziehungen konstituieren einerseits den klassischen Forschungsgegenstand der Friedens- und Konfliktforschung, können aber ebenso im Kontext entwicklungs- und umweltpolitischer Konzepte und Analysen verortet werden. Mit dem Ende des Ost-West-Konfliktes und dem grundlegenden Wandel des internationalen Systems hat sich zudem eine Konstellation manifestiert, in der die Grenzen zwischen den Themenfeldern Frieden, Sicherheit, Entwicklung und Umwelt nicht mehr eindeutig bestimmbar sind.

Anhand von grundlegenden theoretischen Konzepten sowie ausgewählten Instrumenten sollen im ersten Teil des Seminars die politikwissenschaftlichen Grundlagen erarbeitet werden, um darauf aufbauend aktuelle Probleme und Herausforderungen im Kontext von Krieg und Frieden (Friedenssicherung, Intervention, Staatszerfall, Good Governance etc.) analysieren und bewerten zu können.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Präsentationen, Diskussionen und Lektüre von Basistexten

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

BA ISOWI (1.Vertiefung): regelmäßige und aktive Teilnahme sowie wahlweise kurze Präsentation mit Handout (2CP), lange Präsentation mit Handout (3CP) oder Anfertigung einer Hausarbeit (4CP)

BA ISOWI (2.Vertiefung): regelmäßige und aktive Teilnahme sowie wahlweise Protokoll (1CP), kurze Präsentation (1CP) oder kurze Präsentation mit Handout (2CP)

Pool: nach Vereinbarung

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

Debiel, Tobias / Messner, Dirk / Nuscheler, Franz / Roth, Michèle / Ulbert, Cornelia (Hrsg.): Globale Trends 2010. Frieden, Entwicklung, Umwelt. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag 2010.

Sahm, Astrid / Sapper, Manfred / Weichsel, Volker (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens, Band I. Eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung. Wiesbaden: VS Verlag 2006.

Zangl, Bernhard / Zürn, Michael: Frieden und Krieg. Sicherheit in der nationalen und postnationalen Konstellation. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003.

Roth, Christiane/ Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-084 **Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in BI 84.2

Kommentar unter Oberbeck, Herbert

Roth, Christiane/ Schieder / Siedersleben

SW-SOZ-212 **Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaften (1) und (4)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort Mittwoch 15.00-16.30 Uhr in BI 85.6

Kommentar siehe unter Schieder, Angelica

Roth, Christiane

SW-SOZ-088 **Perspektiven moderner Gesellschaften (4) (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Grundkurs**

Zeit und Ort Freitag 9.45-13.00 Uhr (ab 28.05. bis 16.07.2010) in BI 97.12

Vorbesprechung am Freitag, 09.04.2010 um 11:30-13:00 im BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft)

Kommentar

Im Seminar werden Personen, Denkrichtungen und Strömungen der modernen soziologischen Theorie der Gesellschaft vorgestellt. Wir werden auf klassische Erklärungsansätze Bezug nehmen und versuchen zu eruieren, wo und in welcher Form moderne Theoriebildung anknüpft, wie sie sich unterscheidet und welche Kontroversen innerhalb der modernen Theoretiker feststellbar sind. Aus dem breiten Spektrum der modernen soziologischen Theorien werden wir, mit Hilfe von verpflichtend zu lesenden Texten, zentrale historische und methodische Grundlagen in den Blick nehmen und zeitgenössische Theorien diskutieren.

Zu diesem Grundkurs kann begleitend das Tutorium SW-SOZ-212 belegt werden, in dem Inhalte nochmals vertieft werden. Das Tutorium leistet auch aktive Hilfestellung zum Verfassen der schriftlichen Hausaufgabe. Es findet mittwochs um 15:00 – 16:30 in BI 85.6 bei Mike Siedersleben statt.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit und Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

BA Integrierte Sozialwissenschaften

Für Teilnehmerinnen nur des Grundkurses – kleine Studienleistung, Workload 90 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout oder
- Schriftliche Hausaufgabe (ca. 8 Seiten) mit vorgegebener Fragestellung

Für Teilnehmerinnen des Grundkurses und des Tutoriums – große Studienleistung, Workload 180 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout UND
- Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (einzeln, ca. 8 Seiten)

BA Medienwissenschaften

- Zum Ablegen der Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (einzeln, 9-12 Seiten)

Literatur

Wird in der Vorbesprechung (s.o.) bekannt gegeben

Roth, Christiane

SW-SOZ-214

Topics in Intercultural Communication

LV-Typ

Kernkurs (Blockseminar)

Zeit und Ort

29.03.-01.04.2010, jeweils von 9.00-16.00 Uhr in BI 97.6

Vorbesprechung: 03.02.2010 um 16:45 in Raum 245 im BI 97

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation); **Ein-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften A2 Organisationen aus soziologischer Sicht**

Kommentar

The objective of this course is to raise the participants' cultural awareness and their competence to cope with the specific challenges of cross cultural settings. Due to this we will get to know theoretical concepts of terms such as culture, cultural differences, culture shock and cultural understanding. For the illustration and better understanding of these theoretical approaches the participants are strongly invited to bring in their personal pluricultural experiences (e.g. experiences of migration, participation in exchange programs, cross cultural cohabitation ...).

In a second step we will analyze the results of empirical studies about working in cross cultural contexts. Applying our theoretical knowledge we will identify the traps of real life.

The course will be hold in English, the students' works need to be done in English as well.

Arbeitsform

Active participation in discussions, analysis and presentation of texts, working in groups and so on is expected.

Anmeldung

Please register via email at ch.roth@tu-braunschweig.de or latest at the planning meeting. The meeting will take place in room 245 on Wednesday, 3rd february 2010 at 4:45 pm. There you will get to know the agenda, the literature and details of the working method. Participation in the planning meeting is mandatory.

Schein

According to the examination regulations

Literatur

The list of literature will be handed out in the planning meeting (February 3rd at 4:45 pm).

Rosen, Monica

SON-SZ-173 English for Social Scientists

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Freitag 13.15 – 14.45 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben.

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Professionalisierungsmodul II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache)

Kommentar

This course aims to help students improve their reading comprehension as well as their oral and written skills in English within the fields of sociology and political science. Thus, there will be a strong emphasis on the acquisition and use of context-relevant vocabulary. The basis for class discussions will be readings taken from British and American textbooks, professional journals and, occasionally, leading newspapers. These texts will present key concepts and key issues.

Hinweise

Entry requirement: Students studying „Integrierte Sozialwissenschaften“ who have successfully completed an E 2.1.01.* or E2.2.01.* course or whose placement test result was at level C1 or C2.

Schein

Zweistündige Klausur

Literatur

Material will be distributed in class.

Scheibe, Herbert

SW-SOZ-171 Zur Soziologie des deutschen Exils am Beispiel Walter Benjamins

LV-Typ Wahlpflichtkurs

Zeit und Ort Dienstag 13.15 – 14.45 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Hauptstudium: Politische Soziologie); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft); FÜGRA; Pool

Kommentar

Die Bedeutung des deutschen Exils als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung und Diskussion ist in den letzten Jahren zurückgegangen.

Gleichwohl fordern einzelne Neuerscheinungen und neuere Entwicklung gerade dazu auf, an bisherige Debatten anzuknüpfen und diese mit neuen Perspektiven fortzusetzen.

Insbesondere die zahlreichen neueren Veröffentlichungen zu Walter Benjamin fallen dabei ins Auge. Gleichzeitig zeigen sie die vielfältigen Dimensionen des Exils auf.

Die Veröffentlichung ‚Das Adressbuch des Exils 1933 – 1940‘ (Hrsg. Christine Fischer-Defoy, Leipzig 2006) macht deutlich, welches Ausmaß die Verfolgung durch das nationalsozialistische Herrschaftssystem auch auf die Wissenschaft und die Kunst gehabt hat.

Sicherlich gehört Benjamin zu den bekanntesten deutschen Wissenschaftlern, die unter dem wachsenden Druck am Ende der Weimarer Republik nach Lösungen gesucht haben.

Benjamin, der durch seine enge Bindung an das Institut für Sozialforschung und in Kenntnis der Forschungsergebnisse des Instituts, sich keine Hoffnungen machte, in Deutschland überleben zu können, verließ das Land. Aber auch im Exil konnte er der Verfolgung nicht entgehen und wurde schließlich in den Tod getrieben.

Das Seminar wird sich zu Beginn anhand von ausgewählten Forschungsergebnissen mit den Einschätzungen im Vorfeld des nationalsozialistischen Gewaltsystems auseinandersetzen.

Im weiteren werden Exilverläufe und verschiedene Dimensionen des Exils vor dem Hintergrund der Person Benjamins vorgestellt und erörtert werden.

Das Seminar schließt mit einer Betrachtung und Einschätzung des deutschen Exils für die bundesrepublikanische Nachkriegsgesellschaft ab.

Arbeitsform

In den ersten zwei Sitzungen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Einführung in das Thema. Danach werden Teilthemen anhand von Literatur, ausgewählten Texten, Forschungsergebnissen und Akteursberichten erarbeitet. Erarbeitung eigener Sichtweisen mit Hilfe von Thesenpapieren und deren Präsentation im Plenum. Austausch von Informationen zum Thema, Beratung und Kommunikation auf Internetbasis.

Hinweise

Zur Einführung in das Thema wird die Lektüre ‚Das Adressbuch des Exils 1933 – 1940‘ (Hrsg. Christine Fischer-Defoy, Leipzig 2006) empfohlen.

Die Sprechstunden während der Semesterferien werden durch Aushang bekanntgegeben.

Während des Semesters finden die Sprechstunden jeweils Dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr statt.

Schein/CP

Für den Erwerb eines Scheins sind die regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Referats und dessen Präsentation, ein Protokoll und eine Hausarbeit notwendig.

Literatur

Eine Literaturliste wird ausgehändigt.

Anmeldepflicht

Nein

Scheibe, Herbert

SW-SOZ-209	Neuere Entwicklungen der Arbeits- und Sozialbeziehungen in Deutschland und Europa
LV-Typ	Hauptseminar
Zeit und Ort	Dienstag 16.45 – 18.15 Uhr in Raum BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Hauptstudium: Politische Soziologie); Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A2 Organisationen aus soziologischer Sicht; Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); FÜGRA; Pool

Kommentar

In dieser Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit neueren Entwicklungen in der Arbeitswelt – Niedriglohnsektor, Prekariat, Mindestlohn, Arbeitsbeziehungen in der Krise – sowie ihren nationalen und internationalen Regulierungssystemen und ihren Akteuren auseinander.

Im Mittelpunkt stehen dabei zwei Fragestellungen:

Zum einen werden die Erosionen der bisherigen Systeme industrieller Beziehungen in den Blick genommen.

Zum anderen wird der Frage nachgegangen wie im Kontext der europäischen Entwicklung Regulierungssysteme vor dem Hintergrund ausgeprägter nationalstaatlicher Vereinbarungen gestaltet werden können.

Hierbei wird sich auf Basis empirischer Befunde sowie der theoretischen und gesellschaftlichen Diskurse vertieft mit der aktuellen Debatte um die Gestaltung der Arbeits- und Sozialbeziehungen auseinandergesetzt.

Anhand dieser Auseinandersetzung werden sowohl inhaltliche Schwerpunkte als auch Methodenfragen und Analysetechniken vermittelt und reflektiert.

Arbeitsform

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Teilthemen anhand von Literatur, einem Reader, ausgewählten Texten, empirischen Befunden und Akteursberichten. Erarbeitung eigener Sichtweisen mit Hilfe von Thesenpapieren und deren Präsentation im Plenum. Austausch von Informationen zum Thema, Beratung und Kommunikation auf Internetbasis.

Hinweise:

Grundkenntnisse der industriellen Beziehungen werden vorausgesetzt.

Anhand des Seminarplans können Themen und Referate in der Sprechstunde abgesprochen werden.

Die Sprechstunde findet jeweils Dienstags in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr statt.

Die Sprechstunden während der Semesterferien werden durch Aushang bekanntgegeben.

Schein/CP

Für den Erwerb eines Scheins sind die regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Referats und dessen Präsentation, ein Protokoll und eine Hausarbeit notwendig.

Als verpflichtendes Themenmodul (15 CP): lange Hausarbeit (4 CP), oder Themenbearbeitung (3 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Bei Wahl als zusätzliches, zweites Vertiefungsmodul (10 CP): Protokoll oder Kurzpräsentation (1 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Literatur

Eine Literaturliste wird ausgehändigt.

Wesentliche Texte sind in einem Reader enthalten.

Ein Teil der Literatur wird in einem Handapparat im ISW zu finden.

Als Basisliteratur ist die Lektüre von Müller-Jentsch, Walter: Soziologie der industriellen Beziehungen; 2. Auflage, Frankfurt, New York 1997 vorausgesetzt

Anmeldepflicht

Nein

Schieder, Angelica

SW-SOZ-089 Perspektiven moderner Gesellschaften (1) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Montag 11.30-13.00 Uhr in BI 85.9

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft)

Kommentar

Im Seminar werden Personen, Denkrichtungen und Strömungen der modernen soziologischen Theorie der Gesellschaft vorgestellt. Wir werden auf klassische Erklärungsansätze Bezug nehmen und versuchen zu eruieren, wo und in welcher Form moderne Theoriebildung anknüpft, wie sie sich unterscheidet und welche Kontroversen innerhalb der modernen Theoretiker feststellbar sind. Aus dem breiten Spektrum der modernen soziologischen Theorien werden wir, mit Hilfe von verpflichtend zu lesenden Texten, zentrale theoretische und methodische Grundlagen in den Blick nehmen und zeitgenössische Theorien diskutieren.

Zu diesem Grundkurs kann begleitend ein Tutorium (SW-SOZ 212) belegt werden, indem Inhalte nochmals vertieft werden. Das Tutorium leistet auch aktive Hilfestellung zum Verfassen der schriftlichen Hausarbeit. Es findet mittwochs von 15:00 – 16:00 Uhr in BI 85.6 bei Mike Siedersleben statt.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeiten und Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

und parallel bitte über Stud.IP unter <https://studip.tu-bs.de>

Schein

BA Integrierte Sozialwissenschaften

kleine Studienleistung:

- Kurzpräsentation/Gruppenpräsentation mit Handout oder
- schriftliche Hausaufgabe (Einzelarbeit, 6-8 Seiten)

oder große Studienleistung:

- Kurzpräsentation/Gruppenpräsentation mit Handout **und** folgender Hausarbeit (Einzelarbeit, 8-10 Seiten) **sowie** verbindliche Teilnahme am Tutorium

BA Medienwissenschaften

- Hausarbeit (Einzelarbeit, 9-12 Seiten)

Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Schieder, Angelica

SW-SOZ-091	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (3) (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Qualitativ)

Kommentar

Der Grundkurs bietet eine Einführung in verschiedene Ansätze qualitativer Forschung mit dem Fokus auf gängige Interviewverfahren und deren Einbettung in Konzepte der Durchführung und Auswertung. An Hand von Rollenspielen, Fallbeispielen und Gruppenarbeiten wird die Anwendung teamweise in kleinen Projekten eingeübt. Desweiteren werden kurze Interviews eigenständig durchgeführt, ausgewertet und dem Plenum präsentiert

Arbeitsform

Gruppenarbeit und eigenes kleines Projekt

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

und parallel bitte über Stud.IP unter <https://studip.tu-bs.de>

Schein

Credit Points für das Modul Methoden I

Literatur

wird mit Beginn des Seminars bekannt gegeben

Schieder, Angelica

SW-SOZ-207	Stadtentwicklung (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität vertiefend: Stadt- und Regionalentwicklung; Wahlpflichtkurs); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro)

Kommentar

Das Seminar bietet einen vertieften Einblick in neuere Thesen und Themen der Stadtentwicklung. Basierend auf theoretischer Grundlage an Hand ausgewählter Literatur bewegen wir uns im Spannungsfeld zwischen der These des „Verschwindens der Städte“ bzw. der „Krise“ der Städte und der Entwicklung von Städten hin zu Innovationskernen des Wissens und der Kultur sowie der Ausformung neuer städtischer Lebens- und Arbeitsweisen.

Dieses Seminar zielt darauf ab, neuere Forschungsergebnisse nachzuvollziehen und Zugang und Verständnis der modernen Stadtsoziologie zu vertiefen

Arbeitsform

gemeinsame Lektüre von Pflichttexten und Diskussion, Referat, Hausarbeit
regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

sowie über Stud.IP unter <https://studip.tu-bs.de>

Hinweise

Dieser Kurs gilt als vertiefender Kernkurs bzw. Hauptseminar. Ein in die Thematik einführender Kernkurs oder ein entsprechendes Pro-/Hauptseminar sollte belegt worden sein.

Schein

BA ISOWI: (TM Vertiefung Urbanisierung und Mobilität):

Hausarbeit (Einzelarbeit, 4 Wochen Bearbeitungszeit nach Anmeldung des Themas) oder Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit, 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 2 Wochen nach dem Kurzreferat) oder Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) bei WPK

Leistungsschein Magister Hauptstudium: regelmäßige Teilnahme, Referat (ca. 30 min) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (17-20 Seiten)

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Schieder, Angelica/ Roth, Christiane/Siedersleben

SW-SOZ-212 **Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaften (1) und (4)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort Mittwoch 15.00-16.30 Uhr in BI 85.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft)

Kommentar

Das Tutorium findet begleitend statt zu den beiden Grundkursen „Perspektiven moderner Gesellschaften“ bei Angelica Schieder (SW-SOZ-089) und Christiane Roth (SW-SOZ-088). Hier werden die Inhalte der Grundkurse überwiegend in Gruppenarbeiten vor- und nachbereitet, indem weitere Literatur und/ oder aktuelle Entwicklungen erörtert werden. Gleichzeitig dient das Tutorium der Vorbereitung der Studienleistungen.

Schmidt, Susanne

GE-EWS-378 **Mediengestützte Lehr-Lernszenarien (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.4

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Aufbaumodul 1 Wissenstransfer (Bereich *Lernprozesse in sich verändernden Gesellschaften*)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Erziehungswissenschaft.

Schulze Buschoff, Karin

SW-IPol-026 **Politische Steuerung des Arbeitsmarktes aus Genderperspektive**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort Montag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft: Politische Ökonomie)

Kommentar

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die institutionellen Rahmenbedingungen, Akteurskonstellationen und Reformprozesse der Arbeitspolitik in Deutschland und auf der EU-Ebene behandelt. Werden Gender-Aspekte bei den Aushandlungsprozessen zwischen den Sozialpartnern explizit berücksichtigt? Trägt die Arbeitsmarktpolitik zum Abbau von Geschlechterungleichheiten bei? Welche Rolle kommt der EU in Bezug auf die Geschlechterpolitik bzw. auf politische Maßnahmen zur Umsetzung von Chancengleichheit von Männern und Frauen zu?

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Schein

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft. Für regelmäßige aktive Teilnahme werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können erworben werden durch Kurzreferat (1 CP), Kurzreferat und ausführliches Ergebnisprotokoll (2 CP) oder längere Hausarbeit (4 CP).

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schulze Buschoff, Karin

SW-IPol-043 **Europäische Arbeitspolitik und Frauenerwerbstätigkeit**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort Montag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2
Organisationskulturen: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorischen Demokratie);
Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Innenpolitik/Politische Theorie)

Kommentar

Einführend werden Grundkenntnisse der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsanalyse und der wichtigsten Formen Europäischer Sozial- und Arbeitspolitik (sozialer Dialog, Lissabon-Strategie, WSA) vermittelt. Obwohl insbesondere im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie die Förderung der Erwerbs- und Beschäftigungsquoten von Frauen einen zentralen Stellenwert einnimmt, variieren die Quoten zwischen den europäischen Ländern erheblich. Besonders groß sind die Unterschiede bei der Erwerbsbeteiligung von Müttern. Bei der Frage nach den Ursachen der im Ländervergleich ermittelten Unterschiede und/oder Gemeinsamkeiten werden verschiedene Erklärungsansätze geprüft. Ein Vergleich der europäischen Wohlfahrtssysteme hinsichtlich der Umsetzung von Leitbildern und Vorgaben auf der EU-Ebene, von institutionellen Rahmenbedingungen (national unterschiedlicher Gesetze und Regelungen in verschiedenen Politikbereichen, wie beispielsweise Arbeitsmarkt-, Sozial- und Steuerpolitik) soll ebenso Aufschluss geben wie die Analyse verschiedener kultureller Leitbilder und Geschlechterarrangements.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sieg, Gernot

WW-VWL-003 **Makroökonomik (VWL II)**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Dienstag 13.15 – 14.45 Uhr im Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

Makroökonomik beschäftigt sich mit der gesamten Volkswirtschaft, speziell mit Fragen zu Beschäftigung (Arbeitslosigkeit), Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Geldwertstabilität (Inflation), Konjunkturschwankungen mit Boomphasen und Rezessionen und außenwirtschaftlichen Beziehungen wie dem € Wechselkurs. In der Vorlesung werden die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien vorgestellt, die wichtig sind, aktuelle Entwicklungen in Deutschland und der Welt zu verstehen. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studentinnen und Studenten nach erfolgreichem Besuch die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung und die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit Hilfe der vorgestellten Theorien verstehen und beurteilen können.

Schein

Benotete zweistündige Klausur über VWL I+II als Modulabschlussprüfung oder zwei einstündige Klausuren als Teilprüfung

Literatur

Mankiw, N. Gregory: Makroökonomik, Schäffer-Poeschel
Gärtner, Manfred: Macroeconomics, Pearson Education

Sieg, Gernot

WW-VWL-014 Grundlagen der Verkehrsökonomik

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Montag 11.30-13:00 Uhr in PK11.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul VWL-Vertiefung)

Kommentar

Inhalt:

- Begriffliche Abgrenzungen
- Verkehrsnachfrage
- Transportangebot und Transportkosten
- Preisbildung auf Verkehrsmärkten
- Grundelemente der Verkehrspolitik
- Verkehr und Umwelt

Hinweis

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft

Schein

Eine zweistündige zweistündige Klausur.

Literatur

- Aberle, Transportwirtschaft, 4. Aufl., München, Wien, 2003
- Hensher / Brewer, Transport, Oxford University Press, 2001
- Polak / Heertje, Analytical Transport Economics, Edward Elgar, 2000
- eigene Foliensätze, Übungsaufgaben

Sieg, Gernot/Schönberg, Shirin

SW-IPol-017 VWL-Tutorium (1)

LV-Typ Tutorium

Zeit und Ort Dienstag 11.30-13:00 Uhr Im VWL-Institut

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

Das Tutorium dient dazu, die Rechenwege aus der Übung mit weiteren Anwendungsaufgaben zu verinnerlichen und den Klausurstoff zu festigen. Schwerpunkt ist es daher, nach kurzer Wiederholung der Theorie eigenständig Rechen- und Zeichenaufgaben zu lösen. So können Probleme im Vorfeld der Klausurvorbereitung gelöst und Unklarheiten beseitigt werden.

Dieser Begleitkurs nimmt die jeweiligen Themen der Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Sieg und der Übung von Frau Stegemann auf: in jedem Wintersemester werden dementsprechend Aufgaben der Mikroökonomik, in jedem Sommersemester Aufgaben der Makroökonomik behandelt.

Er richtet sich an Studierende des Bachelorstudiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“. Auch wenn die Veranstaltung auf freiwilliger Basis beruht, wird die Teilnahme empfohlen.

Arbeitsform

Wiederholung der Theorie und Rechenwege; eigenständige Berechnung unter Hilfestellung; Zusammentragen und Besprechung von Ergebnissen und Problemen.

Literatur

Sieg, Gernot 2008: Volkswirtschaftslehre. Oldenbourg.
Zusätzliche Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

Sieg, Gernot/Schönberg, Shirin

SW-IPol-018 **VWL-Tutorium (2)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Dienstag 15.00-16:30 Uhr Im VWL-Institut**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-IPol-017

Sieg, Gernot/Trennt, Fabian

SW-IPol-033 **VWL-Tutorium (3)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Donnerstag 08:00-09:30 in BI97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-IPol-017

Sieg, Gernot/Trennt, Fabian

SW-IPol-037 **VWL-Tutorium (4)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Donnerstag 13:15-14:45 Im VWL-Institut**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-IPol-017

WW-WIWI-077 Einführung in die Produktion und Logistik

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Dienstag 16.45-18.15 Uhr in Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul
BWL A (Grundlagen und Produktion))

Kommentar

Inhalte:

- Grundlagen der Produktionswirtschaft
- Produktionstypologie
- Planungsaufgaben des Produktionsmanagements
- Technologien
- Produktionstheorie
- Erfolgstheorie
- Produktionsmanagement

Schein

Eine benotete zweistündige Klausur BWL A

SW-MEW-021 Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation: Digital-Techniken bei Aufnahme, Bildbearbeitung und Multimedia-Produktion

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 09.45-13.00 Uhr (14-täglich) im Redaktionsraum Campus Nord

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Modul 4: Praxis der Medien; Schwerpunkt III Multimediaproduktion), offen für weitere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich, Handlungsorientierte Angebote)

Kommentar

Die Studierenden erzeugen Videosequenzen an mehreren Aufnahme- und Verarbeitungsplätzen (Kamera, Mikroskop, Computer mit Videokarte, Ausgabeperipherie), bearbeiten diese an Schnittplätzen digital weiter und binden sie in Internetseiten ein. Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist die Einbindung von Multimedia ins Internet.

Arbeitsform

Praktische Übungen.

Anmeldung

Anmeldungen per E-Mail an: kae@iwf.de

Hinweise

Voraussetzung: Windows Kenntnisse

Schein

Studienleistungen: Präsentation

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

Tatjes, André

SW-SOZ-081 Quantitative Analyseverfahren II (1) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Dienstag 9.45-11.15 Uhr im CIP-Pool Campus Nord, BI 85.10

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Quantitativ)

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Dazu erfolgen zunächst eine Wiederholung der wesentlichen Konzepte zur Datenerhebung/-analyse und eine Einführung in deren praktische Anwendung mit Hilfe des Softwarepaketes SPSS. Darauf aufbauend soll eine eigene Fragestellung anhand von realen Datensätzen in einem Miniprojekt konzipiert und bearbeitet werden.

Arbeitsform

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden mit dem Softwarepaket SPSS

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Wichtig(!):

Die Kursteilnahme erfordert eine zusätzliche Anmeldung via Stud.IP ab dem 8. Februar 2010

Schein

Vorstellung des Miniprojektes + schriftliche Ausarbeitung

Literatur

Brosius, Felix 2008: SPSS 16. Das mitp-Standardwerk, Heidelberg: mitp, Redline GmbH

Diekmann, Andreas 2007: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag

Wittenberg, Reinhard / Cramer, Hans 2003: Datenanalyse mit SPSS für Windows, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Stegemann, Ulrike

WW-VWL-004 Übung zur Makroökonomik (VWL II)

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Dienstag 16.45 – 18.15 Uhr (14-täglich), Raum wird noch bekannt gegeben.

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Hinweise

Übung zur Vorlesung Makroökonomik (VWL II) speziell für Sozialwissenschaftler. Die Übung ist eine Pflichtveranstaltung.

SW-MEW-066	Kreatives Schreiben (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Übung
Zeit und Ort	Montag 09.45-11.15 Uhr im Redaktionsraum Campus Nord
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften (Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Modul 4: Praxis der Medien, Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation), andere Studiengänge (Überfachlicher Professionalisierungsbereich)

Kommentar

Auch im Zeitalter der elektronischen Medien und des „Iconic Turn“ hat die alte Kulturtechnik des Schreibens nicht an Bedeutung verloren. Im Gegenteil: immer neue Zusammenhänge erfordern immer neue sprachliche Äußerungen in Wort und Schrift. Texte sollen informieren, ansprechen, bewegen, überzeugen. Man möchte sie logisch, übersichtlich und schön, oder ausdrucksvoll, originell und individuell haben. Im Kreativen Schreiben üben wir, mit Hilfe verschiedener Techniken die kreativen Ressourcen des Einzelnen zu entdecken und zu entwickeln. Dabei werden alle Sinne einbezogen, mit Materialien und Orten gespielt. Das Aktivieren und Verschalten beider Gehirnhälften bringt Rationalität und Emotionalität in Interaktion und die Quellen des Geistes zum fließen. Schreibhemmungen lösen sich. Neue Ideen entstehen, die sich beflügelnd auf die Textproduktion in unterschiedlichsten Gebieten auswirkt. Das Spielen mit Sprache macht Spaß und ganz nebenbei lernen wir auch etwas über Stil, Textsorten und Dramaturgie. Es wird praktisch geübt. Das Vorlesen der eigenen Texte gehört dazu.

Arbeitsform

Übung

Anmeldung

Anmeldung per E-Mail an: michaela.v.bullion@iwf.de (Anmeldung ab 15. März mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

Schein

Prüfungsform: Studienleistungen in Form von Übungen und Hausaufgaben

Literatur

Literatur wird in der Sitzung bekannt gegeben

WW-ORGF-002	Personalführung
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Montag 13:15-14:45 in PK 11.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul BWL C (Personal und Organisation)

Kommentar

In dieser Vorlesung wird Personalführung als wichtiges Teilgebiet des Personalmanagements behandelt. Dem Studierenden soll neben den Aufgaben und der Funktion von Vorgesetzten auch die hintergründige Ideologie der Führung deutlich werden. Dazu ist zunächst in einer eher theoretisch-grundsätzlichen Betrachtung der gedankliche Rahmen der Personalführung zu skizzieren – Organisation und Individuum erscheinen hier letztlich als soziale wie ökonomische Tauschpartner. Außerdem gilt: Führer wie Geführte agieren mit jeweils spezifischen Menschenbildern.

Zum Verständnis der in den späteren Vorlesungsteilen thematisierten Führungsansätze ist die Kenntnis der wichtigsten verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalführung – insbesondere der Motivationstheorie – unverzichtbar. In ihrem dritten Kapitel geht die Vorlesung hierauf dezidiert ein. Dabei werden Bedürfnisse, Erwartungen, Rollenanforderungen und persönliche Fertigkeiten als wichtigste Verhaltensdeterminanten von Arbeitnehmern erkannt. Da Führung immer auch Machteinsatz bedeutet, rundet die Analyse der dem Vorgesetzten zur Verfügung stehenden Machtbasen mit ihren speziellen Wirkungen und Kosten diesen Basisteil ab.

Im Weiteren dreht sich alles um die wichtigsten Basisansätze der Personalführung. Es werden der Eigenchaftsansatz, der Verhaltensansatz und der Situationsansatz der Führung unterschieden. Die persönliche Führung durch Vorgesetzte wird im Unternehmen in aller Regel durch Maßnahmen der strukturellen, strategie-basierten und/oder kulturellen Führung ergänzt.

Eine Skizze alternativer Sichtweisen auf "Führung" sowie der in der Praxis gebräuchlichsten Führungsmodelle beschließt die Vorlesung in ihrem sechsten und siebten Kapitel. Die alternativen Sichtweisen auf das Führungsphänomen analysieren vor allem die Führung "von unten", die Selbstorganisation (als Führung durch den Einzelnen) sowie die wichtige Substitutionstheorie der Führung. Als praxisdominierte Führungsmodelle stehen ausgewählte "Management by"-Konzepte, das Harzburger Modell der Führung sowie das bekannte 7-S-Modell im Vordergrund.

Insgesamt soll den Hörern das breite Spektrum möglicher Führungskonzepte mitsamt ihrem verhaltenstheoretischen Hintergrund nähergebracht werden. Wichtig ist zu erkennen, welches Führungsverhalten in welchem Kontext erfolversprechend ist.

Schein

Prüfung: Klausur

Wahrig, Bettina / Bartsch, Annette / Döring, Daniela / Wedl, Juliette u.a.

SW-SOZ-093	Körper(stereo)typen. Interdisziplinäres Ringseminar zu Körper und Geschlecht
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.1
TeilnehmerInnen	LA GHR: (Leistungs- oder Teilnahmechein, Anbindung an Pädagogik o. Pädagogische Psychologie); Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmechein); 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“; FÜGRA: Fächerübergreifende Anteile f. Studierende der Ingenieurwiss. BSc-PSYCH-NF-03 Wissenschaftsgeschichte /Wissenschaftsforschung; Wahlpflichtbereich und Aufbaustudium Pharmaziegeschichte; KTW; BA Medienwissenschaften (überfachlicher Professionalisierungsbereich) sowie extern: HBK (Kunst- und Medienwissenschaften); Ostfalia (Sozialwesen, ggf. Mediendesign/management); weitere Interessierte

Kommentar

Der menschliche Körper ist in der Geschlechterforschung ein viel diskutiertes Thema und zugleich gemeinsame Schnittmenge zahlreicher Disziplinen. Sei es als organische Materie wie in der Biologie, als Versuch datentechnischer Simulation durch die Informatik, als Untersuchung sozialer Verhaltensmuster oder etwa als künstlerischer Entwurf – der Körper liegt in jeweils unterschiedlicher Konzeption nahezu jeder Wissenschaft zugrunde.

Im Ringseminar wird beleuchtet, wie in den einzelnen Disziplinen Wissen über den Körper verhandelt, klassifiziert oder auch kritisiert wird. Es geht vor allem darum, welche Typen und Kategorien sowohl produziert als auch unterwandert werden. Rosa, blau, schön, hässlich, alt, jung, gesund, mobil, krank, süchtig, echt, geklont, unecht sind Differenzierungen, die oftmals auf traditionelle Geschlechtersymboliken oder stereotype Fassun-

gen von Weiblichkeit und Männlichkeit beruhen. Im Mittelpunkt stehen Formen der Klassifizierung des menschlichen Körpers, die auf die Vereindeutigung von männlich und weiblich zulaufen, aber auch Uneindeutigkeiten in den Blick nehmen, z.B. im Umgang mit Intersex.

Gefragt wird zum Einen, mit welchen Instrumenten, Methoden, Sprachen und Technologien Körpertypen hervorgebracht werden und zum Anderen, wie diese Körperkonzepte mit gesellschaftlichen und geschlechtsspezifischen Normierungen verknüpft sind.

Arbeitsform

interdisziplinäres Ringseminar:

Input der DozentInnen; Moderation und Kurz-Referate durch TeilnehmerInnen, Arbeitsgruppen etc.

Anmeldung

keine Anmeldung

Hinweise

Elektronischer Semesterapparat mit Seminarplan, Handout und Literatur unter <http://www.biblio.tu-bs.de/semapp/> unter Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Schein

i.d.R. über Kurzreferat mit Handout

LA GHR: Interdisziplinärer Schein (Leistungs- oder Teilnahmeschein, Anbindung an Pädagogik o. Pädagogische Psychologie); Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmeschein); 1-Fach und 2-Fach BA (FK f. Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenskulturen“; Fächerübergreifende Anteile f. Studierende der Ingenieurwiss. (FÜGRA)

Literatur

Ein Seminarplan mit Literaturhinweisen wird zum Seminarbeginn ausgegeben.

Weber, Jutta

SON-GS-004

Biomacht, Technoscience & Surveillance: Über kybernetische, biometrische und andere Technokuenste nach 9/11

LV-Typ

Hauptseminar

Zeit und Ort

23./24. April 2010, 10.00-17.00 Uhr und 7./8. Mai 2010, 10.00-17.00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben.

TeilnehmerInnen

Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro)

Kommentar

In einem Postskriptum von 1990 beschreibt Gilles Deleuze die Kontrollgesellschaft: Lebenslanges Lernen statt Anpassung an Familie, Schule oder Fabrik, überzeugter Wettstreit und Selbstmotivation statt Integration in den Fertigungsprozess, ultraschnelle Kontrollformen mit freiheitlichem Aussehen statt Disziplinierung in der Institution.

Wie treffend ist diese Beschreibung für unsere heutige Gesellschaft? Und was hat das mit elektronischer Fußfessel, Sicherungsverwahrung, Payback-Karte und GPS zu tun?

Anhand von philosophischen Texten (u.a. Foucault, Deleuze, Haraway), aktuellen Texten der Surveillance Studies (Aas, Masters) sowie SF-Romanen (u.a. Cadigan, Sullivan) und -Filmen (u.a. Gattaca, Auge/Maschine) versuchen wir das Phänomen der Kontroll- bzw. Ueberwachungsgesellschaft in der wir heute leben und die sich nach 9/11 noch mal verstärkt formiert hat, zu verstehen.

Im Seminar werden theoretische Texte, SF-Romane und SF-Filme diskutiert und analysiert. Das Seminar besteht aus zwei Blöcken (jeweils Freitag /Samstag) von 10-17 Uhr, danach optional der Film für die, die ihn noch nicht kennen).

Schein

Bedingung für den Scheinerwerb ist Textlektüre, Bereitschaft zur Theoriearbeit und das Schreiben von zwei Essays, wovon das erste im zweiten Themenblock evtl. direkt im Seminar (je nach TeilnehmerInnenzahl) besprochen wird. Die Lektüre der SF-Romane ist optional (aber hilfreich!).

Literatur

Block 1: Kontrolle und Biomacht

1. Michel Foucault (2001): Vorlesung vom 17. März 1967. In: Ders.: In Verteidigung der Gesellschaft. Frankfurt/M: Suhrkamp, S. 282-319
2. George Lucas, THX 1183 (1969)
3. Aldous Huxley, Schöne neue Welt. Fischer Taschenbuch 2008 (im Orig. 1932)

Block2: Cyborgs, Biometrie und andere Technokünste

1. Haraway, Donna (1995/1985): Ein Manifest für Cyborgs. Feminismus im Streit mit den Technowissenschaften. In: dies.: Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt a.M. / NY, 33-72
2. Ursula Biemann: Performing the Border (1999)
3. Marge Piercy, Er, Sie und Es. Hamburg: Argument Verlag 2002 (im Orig. 1991)

Block3: TechnoBioPower

1. Rose, Nicholas: The Politics of Life Itself. Theory, Culture & Society, 2001,18 (6):1-30
2. Andrew Niccol, Gattaca (1997)
3. Tricia Sullivan, Someone to watch over me. London: Millenium 1998 (im Orig. 1997)

Block4: Surveillance & Military Studies

1. Aas, Katja Franko (2006): *the Body does not lie*: Identity, risk and trust in technoculture'. Crime, Media, Culture, Vol 2(29, 143-158
2. Masters, Cristina (2005): Bodies of Technology. Cyborg Soldiers and Militarized Masculinities. In: International Feminist Journal of Politics. 7:1 March (2005), 112-132
3. Harun Farocki, Auge/Maschine, Deutschland 2001

Weiterführende Literatur:

- Kirstie Ball: Organization, Surveillance and the Body: Towards a Politics of Resistance; Organization, 2005, Vol. 12(1): 89-108,
Foucault, Michel: "Die Machtverhältnisse gehen in das Innere der Körper über". Auszug aus: "Schriften. Dits et Ecrits. Band 3" (S. 298-309, PDF im READER Kontrollgesellschaft)
Gehring, Petra: Was ist Biomacht. Vom zweifelhaften Mehrwert des Lebens. Frankfurt a.M. / New York: Campus 2006
Hardt, Michael / Negri, Antonio (2003): Biopolitische Produktion. In: dies.: Empire. Die neue Weltordnung. Frankfurt/M./ New york: Campus, 37-55

Weber, Jutta

SON-GS-002	Von der Silberschale zum Cyborg. Eine Einführung in die Philosophie der Technik
LV-Typ	Hauptseminar
Zeit und Ort	Montag 10.00-14.00 Uhr (14-täglich); Beginn: 19.4.2010, Raum wird noch bekannt gegeben.
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs)

Kommentar

Im Seminar werden wir uns einen Überblick über die kurze Geschichte der Technikphilosophie von Ernst Kapp über Heidegger bis zu neueren Theorien der Technowissenschaft bei Donna Haraway erarbeiten. Bei diesem Rundgang durch die Geschichte der Technikphilosophie werden unterschiedliche technische Artefakte im Blickpunkt stehen – wie z.B. die (antike) Silberschale, das Wasserkraftwerk oder der Cyborg wie etwa die Krebsmaus oder der autonome Roboter.

Im Seminar geht es darum, die verschiedenen Rahmungen der technikphilosophischen Ansätze und ihre zentralen Denkfiguren wie Technikverständnis &-Weltverhältnis (Technik & Kultur), Sinnbilder des Technischen, die Einbettung der Technik in die Geschichte und erkenntnistheoretische und anthropologische Setzungen der Technikphilosophie zu verstehen.

Literatur

Basislektüre (bitte den Text VOR der ersten Sitzung lesen!):

Nardi, Bonnie / O'Day, Vicki (1999): Framing Conversations about Technology. In: Dies.: Information Ecologies. Using Technology with Heart. Massachusetts Institute of Technology, 13-24

Weitere Literatur:

Cassirer, Ernst: Form und Technik. In: ders.: Symbol, Technik, Sprache. Meiner 1985, 39-89

Haraway, Donna (1995f): Ein Manifest für Cyborgs. Feminismus im Streit mit den Technowissenschaften. In: dies.: Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Hg. von Carmen Hammer und Immanuel Stieß. Frankfurt a.M. / New York, 33-72 (im Orig. 1985)

Heidegger, Martin: Die Frage nach der Technik. In: Ders. Vorträge und Aufsätze, Stuttgart 1994, 5-36

Kapp, Ernst (1877): Grundlagen einer Philosophie der Technik. Düsseldorf 1978 (1.Kap.)

Kogge, Werner (2008): Technologie des 21. Jahrhunderts. Perspektiven der Technikphilosophie. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Berlin 56 (2008) 6, 935-956

Nordmann, Alfred (2009): Technikphilosophie zur Einführung. Hamburg: Junius 2009

Star, Susan Leigh (1991) Power, Technology and the Phenomenology of Conventions: on Being Allergic to Onions, in John Law (ed.) A Sociology of Monsters. Essays on Power, Technology and Domination. London / New York: Routledge, pp.26-56

Weber, Jutta (2006): From Science and Technology to Feminist Technoscience. In: Kathy Davis / Mary Evans / Judith Lorber (eds.): Handbook of Gender and Women's Studies. London: Sage 2006, 397-414 http://www.uni-bielefeld.de/ZIF/FG/2006Application/PDF/Weber_essay.pdf

Winner, Langdon (1986): The Whale and the Reactor. A Search for Limits in an Age of High Technology. Chicago / London: University of Chicago Press (Kap. 2: Do Artifacts Have Politics?)

Weber, Jutta

SON-GS-005 Gender-Kolloquium: Wissenschaft, Technik, Körper

LV-Typ Hauptseminar

Zeit und Ort Montag 16.00-20.00 Uhr (14-täglich, je nach Bedarf) im BI 85.6. Beginn: 19. April 2010

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Hauptstudium: Magisterarbeiten mit Schwerpunkt Gender Studies)

Kommentar

Im Kolloquium können BA-, MA-, Dissertations- und Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert werden, für die Fragen und Methoden der Genderforschung, wissenschaftstheoretische Fragenstellen sowie Inter- und Transdisziplinarität eine wichtige Rolle spielen. Schwerpunkt des Kolloquiums liegt auf dem Bereich Wissenschaft, Technik und Körper.

Es bietet Gelegenheit, disziplinäre Arbeiten vor einem interdisziplinären Horizont zu diskutieren und die aktuelle Entwicklung gender- und wissenschaftstheoretischer Paradigmen zu verfolgen. Auch zentrale Theorietexte können nach Absprache zur Diskussion gestellt werden.

Das Kolloquium ist für Studierende **und** Lehrende offen.

Anmeldung bitte mit Angabe des Studiengangs ab 1.3.2010 bei y.yueksel-glogowski@tu-braunschweig.de

Literatur

Lektüre für den 19. April 2010:

Aas, Katja Franko: 'The body does not lie': Identity, risk and trust in technoculture. Crime Media Culture, Vol. 2(2), 143-158

Weigand, Lea

GE-IPP-121 Führung von Profit- und Nonprofit Unternehmen

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Vorbesprechung: 20.05.2010, 17.00 Uhr; Fr, 18.06.10, 13.00 - 18.30 Uhr, Sa, 19.06. u. So, 20.06.10, 09.30 - 18.00 Uhr in BW 74.7

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation (Bereiche *Grundlagen und Modelle der päd.-psych. Intervention/Interventionsmethoden und ihre Implementation*)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie.

Konietzka/Zimmermann, Okka

SW-SOZ-092 Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (1) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Montag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Qualitativ)

Kommentar

Qualitative Forschungsmethoden in Theorie und Praxis.

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die Grundlagen und verschiedene Ansätze qualitativer Forschung. Nach einer theoretischen Einführung sowie der Vorstellung verschiedener Erhebungs- und Auswertungsmethoden (z.B. Onlineforschung, Gruppendiskussion und Inhaltsanalyse) soll der Focus auf persönlichen Einzelinterviews liegen. Verschiedene Interviewstrukturen und Fragetechniken werden erarbeitet und ausprobiert werden. Anhand eines zu wählenden Themas soll in Kleingruppen ein kurzer Interviewleitfaden entwickelt werden, in dem u.a. die verschiedenen Fragetechniken ausprobiert werden können.

Nach Vorstellung und Diskussion im Plenum soll eine geringe Zahl von Interviews von den Studierenden selbst durchgeführt und analysiert werden.

Arbeitsform

Lektüre, Plenumsdiskussionen, Kleingruppenarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Regelmäßige Seminarteilnahme sowie Projektarbeit (Kleingruppenarbeit) wird erwartet. Ca. 10 bis 15-seitigen Gruppenarbeit (Kurzanalyse Interviews).

Schein

Credit Points für das Modul Methoden I

Literatur

Wird noch bekannt gegeben

Konietzka/Zimmermann, Okka

SW-SOZ-193	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (2) (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Montag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Qualitativ)

Kommentar

Vgl. Parallelkurs SW-SOZ-092

Arbeitsform

Lektüre, Plenumsdiskussionen, Kleingruppenarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehveranstaltungen/anmeldung>

Hinweise

Regelmäßige Seminarteilnahme sowie Projektarbeit (Kleingruppenarbeit) wird erwartet. Ca. 10 bis 15-seitigen Gruppenarbeit (Kurzanalyse Interviews).

Schein

Credit Points für das Modul Methoden I

Literatur

Wird noch bekannt gegeben

Konietzka/Zimmermann, Okka

SW-SOZ-215	Einführung in die Methoden der Empirischen Sozialforschung (Projektkurs PM 2)
LV-Typ	Projektkurs
Zeit und Ort	Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 2: Governance/Organisationskulturen)

Kommentar

Dieses Kursangebot ist gedacht zur Unterstützung des Projektkurses von Frau Amrit Bruns. Zu Beginn des Semesters sollen einige Grundlagen empirischer Sozialforschung theoretisch vorgestellt / erarbeitet werden. Dabei liegt der besondere Focus auf praktisch anwendbarem Wissen, z.B. zum Aufbau von Fragebögen oder der Frageformulierung oder der Datenverarbeitung in SPSS. Danach soll der Focus auf der gemeinsamen Arbeit an den Forschungsprojekten der Studierenden liegen.

Die genaue Ausgestaltung und Arbeitsform ist abhängig von den Vorkenntnissen und Erwartungen der Studierenden und wird im Kurs besprochen.

Arbeitsform

Die genaue Ausgestaltung und Arbeitsform ist abhängig von den Vorkenntnissen und Erwartungen der Studierenden und wird im Kurs besprochen.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Schein

Keine CP oder Leistungsnachweise

Literatur

Kromrey, Helmut. 1998. Empirische Sozialforschung. Opladen: Leske + Budrich.

SW-SOZ-128	Soziale Ungleichheit (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in BI 85.2
TeilnehmerInnen	Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Wo Menschen zusammenleben übernehmen sie unterschiedliche Rollen und Aufgaben in der alltäglichen Interaktion, woraus sich schließlich Positionen im sozialen Gefüge verfestigen. Je größer der soziale Interaktionsradius der Menschen in einer Gesellschaft ist, desto komplexer sind die daraus entstehenden Strukturen und die Mechanismen ihrer Bildung und Reproduktion. Da die Lebensbedingungen und -chancen jedes einzelnen stark von seiner Position im Zusammenleben abhängig sind, entstehen z.B. Kämpfe um gute Positionen und Diskussionen zur Rechtfertigung/Festigung/Auflösung bestehender Ungleichheiten.

In dem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, welche Umstände die Lebensbedingungen der Menschen in heutigen und früheren Gesellschaften massgeblich beeinflussen und damit ihre Lebenschancen determinieren. Dazu werden wir uns sowohl klassische Ungleichheitstheorien (Klassen- und Schichtmodelle) als auch neuere Ansätze ansehen.

Arbeitsform

Kurzreferate und Diskussion; zur Vorbereitung der Sitzungen Lektüre von Seminartexten

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 8. Februar 2010 unter
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Schein

Credit Points für das P2. Voraussetzung für Leistungsnachweise:

- CP-Erwerb im Modul P2: Regelmäßige Seminarteilnahme sowie vorbereitende Textlektüre. Übernahme eines Kurzreferats plus Thesenpapier (Textartige kurze Ausarbeitung, keine Ausdrucke von ppt-Folien)

Literatur

Solga, Heike, Justin Powell, Peter A. Berger (Hg.). 2009. Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt/New York: Campus.

Hradil, Stefan. 1999. Soziale Ungleichheit in Deutschland. Opladen: Leske + Budrich.

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2010 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Sekretärinnen				
Stefanie Bremer-Miller	M	237	8961	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Bettina Kolodziej	P	151	8917	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Heike Martin	P	146	8902	Mo.–Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Brigitte Windt Bettina Prepens	S	246	8937	Mo.–Fr. 9.00 – 11.00 und im Semester zusätzlich Do. 14.00 – 14.30 Uhr

Hochschullehrer/innen				
Prof. Dr. Nils Bandelow	P	147	8900	Mo. 15.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Thomas Knieper	M	238	8960	Di. 10.00 – 12.00 Uhr
Prof. Dr. Dirk Konietzka	S	263	8948	Do. 14.30 – 15.30 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Menzel	P	152	8915	Di. ab 16.00 Uhr
Prof. Dr. Herbert Oberbeck	S	247	8935	nur nach Anmeldung unter 391- 8937

Privatdozenten/ Gastprofessuren/ Honorarprofessuren				
Prof. Dr. Jörg Calließ	P	166	8923	Di. 15.00-16.00 Uhr
PD Dr. Detlef Eichner	P	148	8778	nach Absprache unter 05371/58496
PD Dr. Thomas Huk	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: t.huk@tu-bs.de
PD Dr. Karin Schulze Buschhoff	P	163	8910	nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen				
Sandra Augustin-Dittmann	P	145	8907	Di. 15.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Anne-Christine Baller	S	245	8946	nach der Lehrveranstaltung
Annette Bartsch	S	259	8942	Fr. 13.00 – 14.00 Uhr
Dr. Jochen Baumann	S	240	8947	Di. 14.00 – 15.00 Uhr
Anis Ben-Rhouma	P	156	8920	Mo. 10.30 – 12.00 Uhr
Annekatriin Bock	M	239	8931	Mo. 10.30 – 12.00 Anmeldung über StudIP
Sebastian Böhm	S	261	8945	Di. 14.00 – 15.00 Uhr
Amrit Bruns	S	250	8936	Di. 10.00 – 11.00 Uhr
Michael Fürstenberg	P	159	8914	Do. 15.00 – 16.00 Uhr u. nach Vereinb. unter m.fuerstenberg@tu-bs.de
Dr. Andrea Gabler	S	245	8946	Di. 13.00 – 14.00 Uhr
Gerald Heere	P	149	8927	Di. 11.00 – 12.00 Uhr
Nicole Holzhauser	S	240	8905	Di. 16.30 – 17.30 Uhr
Holger Isermann	M	265	8964	Mi. 14.00 – 15.00 Uhr
Stefan Kundolf	P	144	8906	Mo. 13.15 – 14.15 Uhr
Bastian Loges	P	157	8922	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Katharina Maertsch	S	257	8943	nach Vereinbarung
Dr. Birgit Mangels-Voegt	P	163	8906	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Oliver Pidancet	M	239	8932	Mi. 11.00 – 12.00 Uhr
Kristina Rauschan	M	265	8965	Mi. 15.00 – 16.30 Uhr
Sonja Reinecke	P	150	8919	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Susanne Röhr	S	257	8944	nach Vereinbarung

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2010 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Christiane Roth	S	245	8946	nach Vereinbarung unter ch.roth@tu-bs.de
Angelica Schieder	S	260	8941	Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr
André Tatjes	S	261	8945	nach Vereinbarung unter a.tatjes@tu-bs.de
Okka Zimmermann	S	242	8934	siehe Aushang
Studiengangskoordinatorinnen				
Maresa Kasten	P/S	148	8916	siehe Aushang
Nicole Griese	M	264	8930	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung unter n.griese@tu-bs.de
Lehrbeauftragte				
Dr. Antje Blöcker	P	163	8906	nach Vereinbarung unter: bloecker@wzb.eu
Prof. Dr. Ulrike Buchholz	M			nach Vereinbarung unter: ulrike.buchholz@fh-hannover.de
Prof. Dr. Christiano German	P	156	8920	nach der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung unter mail@prof-german.com*
Claudia Gorille	M			nach Vereinbarung unter: c.gorille@tu-bs.de
Werner Große	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: werner.grosse@iwf.de
Dr. Thomas Hardwig	S	253	8949	an den VA-Tagen 12.30-13.15 Uhr - nach Anmeldung unter: th@thr-consult.de
Prof. Dr. Ulrich Heyder	S	244	8958	siehe Aushang
Dr. Andreas Heyer	P			siehe Aushang
Jänsch, Marcus	P	151	8917	nach Vereinbarung
Jürgen Kaeding	M			nach Vereinbarung unter: kae@iwf.de
Dennie Klose	M			nach Vereinbarung unter: info@dennieklose.info
Dr. Ralf Kreikebohm	S	253	8949	Fr. 12.30 – 13.15 Uhr
Ingrid Krieger	P	163	8906	nach der Lehrveranstaltung
Dietmar Neumann	S			nach den Veranstaltungen und nach Vereinb. unter info@neumann-coaching.de
Henning Noske	M			nach Vereinbarung unter henning.noske@bzv.de
Dr. Andreas Pölking	S	253	8949	Do. 16.30 – 16.45 Uhr
Dr. Gerhard Prätorius	P	163	8906	nach Vereinb. u. gerhard.praetorius@volkswagen.de
Dr. Herbert Scheibe	S	253	8949	Di. 15.30 – 16.15 Uhr
Thilo Henrik Schrödel	M			nach Vereinbarung unter: thilo@alter-schwe.de
Karl-Heinz Seack	M			nach Vereinbarung unter: karl.seack@iwf.de
Dr. Walter Stickan	M			nach Vereinbarung unter: walter.stickan@iwf.de
Normen Ulbrich	P	151	8917	nach Vereinbarung

P = Politikwissenschaft S = Soziologie M = Medienwissenschaften

* Die Feriensprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock

Alle übrigen Lehrenden gehören anderen Instituten und Fakultäten an und sind hier nicht aufgeführt.